

Theater * Vergnügungen * Konzerte



Am Riebeckplatz

Ganz großer Erfolg!

Stürme der Heiterkeit!

Das Abenteuer geht weiter

Ein beherzender Film, ein Freudenlied mit hochkomischem Humor. Man lacht sich krank und wieder gesund. Jeder Satz eine jeder Witz hat Pointe und Wirkung!

Marie von Tasmay
Johannes Westers
Gusti Wolf, Paul Kemp
Theo Lingner

Jugendliche nicht zugelassen!
W. 4, 6, 8, 20. — S. 2, 4, 6, 8, 20.



DANIELLE DARRIEUX
Die erregende Tragödie einer kleinen, von aller Welt verlassenen Studentin in Paris, die einen schweren Gang durch die Lichtlosigkeit und Lüsternheit der Menschheit tut.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 4, 6, 8, 20. — S. 2, 4, 6, 8, 20.

Schauburg

Ein Film von ungeheurer Spannungswucht!

Aufbruch in Damaskus

Ein ergreifendes Frauenstück im Aufbruch des Orients mit:

Brigitte Horney
Joachim Gottschalk - Hans Nielsen - E. von Klipstein P. Westermeyer

Wir erleben einen grandiosen Film mit einem heroischen Thema und mit einer Liebe, die stark genug ist, das Schwerste zu überwinden.
Jugendliche zugelassen!
W. 4, 6, 8, 20. — S. 2, 4, 6, 8, 20.

BAYERN ALLGÄU TIROL

Preiswerte Reisen nach
SCHLIERSEE . . . ab RM. 56.—
EHRWALD . . . ab RM. 62.—
OBERSTORF . . . ab RM. 72.—
LINDAU . . . ab RM. 72.—
WALSERTAL . . . ab RM. 72.—
ÖTZTAL . . . ab RM. 72.—
und weiteren ausgesuchten Reisezielen.

ABFAHRTEN jed. Sonntagabend bzw. Sonntag.
— Preise ab und bis Halle bzw. Leipzig. —
Verlängerung je Woche RM. 32.— aufwärts.

Veranstalter:
BAYRISCHES REISEBÜRO
Berlin SW 11, Askaniensplatz 2
Prospekte und Anmeldung:
HAPAG-REISEBÜRO HALLE/S.
im Roten Turm, Ruf 2990, und
LLOYDREISEBÜRO MÜLLER
Halle (S.), Leipziger Str. 94, Ruf 24422



Alte Promenade

Der grüne Kaiser

Ein Ufa-Film mit:
Gustav Diehl — **René Deltgen**
Carola Höhn — **Ellen Bang**
Hilde Hildebrand — **Paul Westermeyer** — **Hans Leibert** —
Aribert Wächter

Mit seinem mystischen Titel stellt sich ein schon auf Grund seines neuartigen Stoffes besonders interessanter Film vor, ein Abenteuer-Film mit kriminalen Einschlag, spannend, überraschend und sich am Schluß zu einem sensationellen Höhepunkt steigend.

Werktags: 4.00 6.30 8.15
Sonntags: 3.10 5.40 8.15

Für Jugendliche über 14 Jahre zugelassen!



Nachmittags-Konzert

der großen Zoo-Orchesters
Leitung: Georg Haupt



Werdet Mitglied der NSD!

Saalschloss

Besuchen Sie heute Sonntag 4 und 8 Uhr, mit Ihrer Familie unser herrliches

Varieté

Kontik, Schönheit und höchst, artistisch. Können in bunter Folge.

Nachmittags und abends TANZ.

Himmelfahrt, 4 Uhr
Groß-Konzert
des Musikzuges der 24. SS-Standarte, Leitung Musik-zugführer Flecker.

Abends TANZ.

Eis- u. Kühlschränke, verzinkte Bade- u. Wringwannen in großer Auswahl

Wilh. Heckert
Oelen - Herde - Hausrat
Leipziger Straße 69
neben Großmütterchen Wolltuba

- **Schlafzimmer** Mahagoni poliert Schrank 2 Meter preisw. zu verkaufen
- **Kohlemann** Landwehrstraße Ecke Niemeyerstr.

Farben / Lacke / Pinsel

— und zum Frühjahrsputz
sämtliche Reinigungsmittel in der

Kreuz-Drogerie Ernst Jentsch
Obere Leipziger Straße 31.



Jeder lacht

über die tollen Streiche und die pikant-würzigen Szenen in dem Tobis-Lustspiel



Spaßvögel

Ein Film voll von saftigem Humor und herzlich komischen Zwischenfällen, das Gugumäßig zu den bekannten

„Wenn wir alle Engel wären“
Hier die Spaßvögel:
Fita Benkhoff / Dina Grate
Fritz Kampers / Aribert Wächter
Fritz Odemar / Karl Efflinger
u. a. m.

Kulturfilm - Wochenschau

Werktag: 4.00 6.00 8.30 Uhr
So.: 2.25 4.00 6.00 8.30 Uhr

Thalia-Theater

Heute, Sonntag, 20 bis geg. 22½ Uhr
Erstaufführung!

Meine Tochter - deine Tochter

von Heinrich Stricker
Montag, 19½ bis gegen 22½ Uhr

Eintrittskarten im Vorverkauf an der Kasse des Stadttheaters oder eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Stadttheater Halle

Heute, Sonntag, 19½ bis geg. 22½ Uhr

Der ewige Walzer

von Heinrich Stricker
Montag, 19½ bis gegen 22½ Uhr

Oper von Georges Bizet

Gaststätte Sie finden bei uns Stunden der Erhebung

Zum Jag

sorgen für Unterhaltung

Gutgepflegte Getränke

Ganz besonders zu empfehlen unsere Qualitäts-Küche

Inh. Peter Niesen
Am Riebeckplatz

Wintergarten

Im Kaffee abendlich

Kabarett u. Tanz

Im Spiegelsaal
Heute und jeden Sonntag
ab 8 Uhr die große
Tanzveranstaltung!



Ferien-Reisen

mit

„Kraft durch Freude“

Amt Reisen, Wandern, Urlaub

Alle Kreisdienststellen der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Gau Halle-Merseburg, nehmen nach Anmeldungen für nachstehende Fahrten entgegen:

- UF. 54/39 vom 22. 5. bis 3. 6. 39 nach dem Bodensee, einschl. Bodenseerundfahrt . . . RM. 57.—
- UF. 8/39 vom 22. 5. bis 3. 6. 39 nach dem Süd-Spessart . . . RM. 45,50
- UF. 56/39 vom 8. bis 15. 6. 39 nach dem Teutoburger Wald . . . RM. 32,50
- UF. 57/39 vom 8. bis 15. 6. 39 nach dem Habichtswald . . . RM. 31,80
- UF. 12/39 vom 9. 6. bis 17. 6. 39 an die Mosel, einschl. Moselfahrt . . . RM. 42,20
- UF. 13/39 vom 9. 6. bis 17. 6. 39 in die Eifel . . . RM. 36,80
- UF. 15/39 vom 12. bis 22. 6. 39 nach dem Schwarzwald . . . RM. 47,20
- UF. 63/39 vom 16. 6. bis 23. 6. an die Ostsee — Lübin, Zingst, Prerow, einschl. Ostsee-Dampferfahrt . . . RM. 35,80
- UF. 16/39 vom 16. 6. bis 23. 6. an die Ostsee — Graal, Müritz, einschl. Ostsee-Dampferfahrt . . . RM. 36,60
- UF. 20/39 vom 22. 6. bis 3. 7. 39 in den Schwarzwald, einschl. Schwarzwaldhöhenfahrt . . . RM. 56,10
- UF. 21/39 vom 27. 6. bis 7. 7. 39 nach Ostpreußen, Masuren . . . RM. 49.—
- UF. 72/39 vom 27. 6. bis 7. 7. 39 an die Samlandküste . . . RM. 49,30
- UF. 26/39 vom 30. 6. bis 7. 7. 39 an die Ostsee — Västrov, einschl. Ostsee-Dampferfahrt . . . RM. 37,20
- UF. 73/39 vom 6. 7. bis 20. 7. 39 in die Eifel . . . RM. 54,20
- UF. 60/39 vom 10. 7. bis 17. 7. 39 an die Oberweser . . . RM. 58,60
- UF. 33/39 vom 14. 7. bis 21. 7. 39 an die Ostsee — Bad Doberan, Insel Poel, einschl. Ostsee-Dampferfahrt . . . RM. 35,90
- UF. 34/39 vom 16. 7. bis 23. 7. 39 nach dem Allgäu . . . RM. 50,70
- UF. 35/39 vom 20. 7. bis 28. 7. in das Erzgebirge — Bärenstein, Altenberg u. a. RM. 32,60
- UF. 40/39 vom 4. 8. bis 11. 8. 39 an die Ostsee — Graal, Müritz, Kühlungsborn, einschl. Ostsee-Dampferfahrt . . . RM. 35,90
- UF. 41/39 vom 4. 8. bis 11. 8. 39 nach dem Lahtal — Dietz, Holzappel u. a. RM. 33,60
- UF. 42/39 vom 4. 8. bis 11. 8. 39 nach dem Vogelsberggebiet — Schotten RM. 33.—
- UF. 43/39 vom 5. 8. bis 14. 8. 39 an die Nordsee — Norderney, Juist RM. 48,40
- UF. 44/39 vom 9. 8. bis 22. 8. 39 in die Schwäbische Alb — Simmerberg, Oberreute u. a. . . . RM. 53,70
- UF. 45/39 vom 18. 8. bis 25. 8. 39 an die Ostsee — Kühlungsborn, Nienhagen u. a., einschl. Ostsee-Dampferfahrt RM. 34,90
- UF. 46/39 vom 17. 8. bis 24. 8. 39 nach dem Glätzer Bergland — Bad Landeck u. a., einschl. Autobusrundfahrt RM. 37,20
- UF. 47/39 vom 17. 8. bis 24. 8. 39 in den Spreewald — Burg u. a. RM. 26,90
- UF. 70/39 vom 19. 9. bis 26. 9. 39 nach dem Riesengebirge — Bad Warmbrunn, Oberschreiberhau u. a., einschl. Autobusrundfahrt RM. 33,90
- UF. 50/39 vom 24. 9. bis 1. 10. 39 nach dem Sauerland — Laasphe u. a. RM. 31,70
- UF. 51/39 vom 29. 9. bis 6. 10. 39 an die Weinstraße — Neustadt, Hardt RM. 35,50
- UF. 52/39 vom 29. 9. bis 6. 10. 39 nach dem Nahetal — Bad Kreuznach u. a. RM. 35,50

Rundfunk

Sonntag, den 14. Mai 1939
Leipzig

6:00: Palantanzert. — 8:00: Musik im Morgen.
— 8:30: Orgelmusik. — 9:00: Von Garbrücken: Waggeler. 9:30: Waggelerlieder. — 10:00: Sächsischer Sonntag. — 11:00: Boni Groti — Wenzel und Wenzel. — 11:30: Sommermusik. — 12:00: Unterhaltungskonzert. — 12:00: Von Groti: Waggeler. — 13:00: Von Groti: Waggeler. — 13:30: Von Groti: Waggeler. — 14:00: Von Groti: Waggeler. — 14:30: Von Groti: Waggeler. — 15:00: Von Groti: Waggeler. — 15:30: Von Groti: Waggeler. — 16:00: Von Groti: Waggeler. — 16:30: Von Groti: Waggeler. — 17:00: Von Groti: Waggeler. — 17:30: Von Groti: Waggeler. — 18:00: Von Groti: Waggeler. — 18:30: Von Groti: Waggeler. — 19:00: Von Groti: Waggeler. — 19:30: Von Groti: Waggeler. — 20:00: Von Groti: Waggeler. — 20:30: Von Groti: Waggeler. — 21:00: Von Groti: Waggeler. — 21:30: Von Groti: Waggeler. — 22:00: Von Groti: Waggeler. — 22:30: Von Groti: Waggeler. — 23:00: Von Groti: Waggeler. — 23:30: Von Groti: Waggeler. — 24:00: Von Groti: Waggeler.

Deutschlandender

6:00: Palantanzert. — 8:00: Wetter, Anfall. Eine kleine Melodie. — 8:30: Eine Woche unterm Flug. — 9:00: Am „Neuen Colner“ in Solfenb. — 9:30: Sonntagmorgen ohne Sorgen. — 10:00: Der Welt ist herzlich, wo die Sonne in der Hand. — 10:30: Eine kleine Melodie. — 11:00: Von den Hochschiffen in Dillstedt; Gefährliche Fahrt. — 12:00: Groti. — 12:30: Groti. — 13:00: Groti. — 13:30: Von Groti: Waggeler. — 14:00: Von Groti: Waggeler. — 14:30: Von Groti: Waggeler. — 15:00: Von Groti: Waggeler. — 15:30: Von Groti: Waggeler. — 16:00: Von Groti: Waggeler. — 16:30: Von Groti: Waggeler. — 17:00: Von Groti: Waggeler. — 17:30: Von Groti: Waggeler. — 18:00: Von Groti: Waggeler. — 18:30: Von Groti: Waggeler. — 19:00: Von Groti: Waggeler. — 19:30: Von Groti: Waggeler. — 20:00: Von Groti: Waggeler. — 20:30: Von Groti: Waggeler. — 21:00: Von Groti: Waggeler. — 21:30: Von Groti: Waggeler. — 22:00: Von Groti: Waggeler. — 22:30: Von Groti: Waggeler. — 23:00: Von Groti: Waggeler. — 23:30: Von Groti: Waggeler. — 24:00: Von Groti: Waggeler.

Große Auswahl - billige Preise!

Schöne **Schlafzimmer** Köchen neueste Modelle
Speisezimmer in ein feuriger **Wohnzimmer** geschmackvoll
Couch und **Polstermöbel**
Einzelstühle u. **Kleinföbel** aller Art.

Möbel-Myzik

Möbelhandl. u. eigene Tischlerei
Bühlberger Weg 4 und 12
Zugelassen für alle Darlehens-scheine — Lieferung frei.

Büthner, Bechstein

Grotian-Steinweg
Ibach
Steinweg & Sons
Flügel u. Pianos

Alleinvertretung:
B. Döll Pianohaus
Große Ulrichstraße 33/34

Heute besuchen wir sie auf dem Markt:

„Unfere“ Wagen fahren durch die Stadt

Die Propagandafahrt der beiden KdF-Wagen vom Rosengarten durch die Straßen der Gaustadt ein voller Erfolg

Seit dem denkwürdigen Tage, an dem dieser Automobil durch die Straßen unserer Stadt rollte, haben die Gaustädter sicherlich nicht wieder so viel Aufhebens von einem Kraftwagen gemacht wie gestern nachmittags, als der deutsche KdF-Wagen in doppelter Ausfertigung im Stadtbild erschien und uns alle in freudiger Aufregung versetzte. Zwischen 17 und 18 Uhr schien ganz Halle auf den Weinen zu sein, der Geschäftsverkehr stockte überall eine Minute lang, die Verkäufer und Verkäuferinnen

vertreter mit diesem Wagen über die deutschen Autobahnen brausen durften, da haben sie sich schließlich nur noch forschend angesehen und dann einstimmig die Frage gestellt: „Wann exportiert ihr den KdF-Wagen?“

Warum ist er autobahnfest?

Die Frage, von Autofachmännern gestellt, ist sehr verständlich. Dies Volksgespanne hat uns bei der geistlichen Rundfahrt 34 Ereignisse zu beweißen, die unsere Er-

schicklichkeit der Schalthebel, das System der Kontrolllampen, überall ist mit den einfachsten Mitteln eine mühelose Lösung erreicht worden. Daß der Delant unter der vorderen Haube liegt und durch den ihm puffertartig vorgelegten Motor verfahren gelöst wird, davon kann sich jeder Gaustädter heute zwischen 10 und 19 Uhr auf dem Marktplatz mit eigenen Augen überzeugen.

KdF-Kreiswart Stollberg, der die beiden von Ammendorf kommenden

Wagen mit gewohntem Schmeiß die Verkehrsermäuerung und -lenkung in die Hand genommen hatten. In den beiden KdF-Wagen nahmen außer Kreiswart Stollberg u. a. auch Gauwagenwart H. Oberthurmsführer W. H. G., der stellvertretende Kreisobmann der KdF, Pfeiffer und H. K. K., Staffelführer Fellmann an der Fahrt teil.

Nach der neunhündigen Besichtigung, zu der die Wagen heute ab 10 Uhr auf dem Marktplatz bereitstanden, ist der öffentliche Teil ihres Besuchs in unserer Stadt abgeschlossen. Sie werden dann am Montag über Trotha wieder in den Gau hinausfahren und erst am 26. Mai zu einem Pfingstland nach Suhlart verlassen. Bis dahin können sie noch manchen Kilometer sammeln, — der Innenlenker hat jetzt schon fast 24 000 hinter sich, ohne das eine einzige neuwertige Anlaufbewegung nötig gewesen wäre. Und nach Pfingsten werden sie dann in größeren Gruppen, wahrscheinlich immer sechs Wagen auf einmal, wieder durch das Reich fahren als überaus gute Beispiele nationalsozialistischer Schöpfungs- und beruflicher Lebenskraft und als erfolgreiche Werber für einen der schönsten Gedanken des Führers, der den Kraftwagen aus einem Luxusgegenstand demittelbarer Menschen zum Eigentum jedes Volksgenossen gemacht hat. bkl.



Mit dem Musikzug des NSKK „hoch zu Wagen“ an der Spitze und begleitet von Krautfahrern des hallischen NSKK, zog die Wagenkolonne durch Halle

Geheiliger bringt Sonnenschein

Nun sind sie vorüber, die gefährdeten Geheiligen, und damit die an diesen drei Tagen stets drohende Frostgefahr allfällig überhanden. Ja, so schön wie in diesem Jahre waren die getrennten Beeren wohl lange nicht, und es ist wie ein Scherz, daß nun sogar der letzte der drei, der „Heilige Servatius“, uns Sonnenschein und herrliches Mai-Wetter bescherte. Und das Schöne, unsere Freude über das gefeierte prächtige Wetter wird aller Voraussicht nach auch heute nicht getrübt. Wir können also endlich wieder einmal mit einem schönen Sonntag rechnen.

Doch unsere Freude eilt noch weiter voraus. Ein paar solche warme Tage und wir können in Spargel-Gärten, Schwelgen und Bränden nicht mehr der hohen Preise wegen weite Bogen um die Gemütsgeheile ist schlagen. Und weiter, die Obstbaumblüte ist erreicht, wir werden also in diesem Jahre wahrlich nicht über wieder mal Doh zu leben und vor allem zu essen bekommen. Welch herrliche Aussicht!

Doch vorerst genießen wir den Sonntag, den wir allen Gaustädtern der schönsten Wetter zu genüchreich wie nur möglich wünschen.

traten in schöner Betriebsgemeinschaft aus den Türen, die Britenre ließen ihre Kunden eingeleitet im Stadt sitzen, die Drahtfäden standen an dem Vorsteck und geben mit ihrer Kamera Schnappschüsse ab, die Straßenschaubühnen hielten einen Augenblick an und die Fußgängerreihen standen gefesselt bis an der Fahrbahn hinunter, um mit einem möglichst volgehaltigen Blick zu durchschauen, was sich da begab. Und wenn es sich dann begeben hatte, dann gab es für der ganzen Straße und in allen Häusern nur einen Geschrei-gegenstand: den KdF-Wagen.

Im nächsten Jahr steuern wir selbst

Eine Beobachtung war das ja wirklich, — es ist doch schließlich „unfere“ Wagen gewesen, der da durch Halle gefahren ist. Zwar haben wir diesmal noch nicht selber darin gefahren, — die MNZ hat natürlich drin, damit sie jetzt davon erzählen kann — aber wartet nur bis zum nächsten Jahr: dann haben wir unseren eigenen KdF-Wagen und sitzen selbst am Steuer, neben uns unseren Vetterchen und hinter die Mutter mit den anderen beiden Vetterchen, und vor uns die schöne weite Welt! Wenn gefahren der rote Kaufsprecherwagen der Gaustadtstelle als Herold immer wieder ins Volk rief: „Mittag, hier kommt euer Volkswagen!“, so war das keine bloße Redensart, — der KdF-Wagen ist wirklich ein Wagen für das ganze deutsche Volk. Jeder kann ihn sich erproben, jeder kann ihn fahren, und wenn wir dann ein Volk von Autofahrern geworden sind, dann werden die anderen Väter einen neuen Grund haben, den deutschen Mann um eine große nationalsozialistische Erziehung zu beneiden. Als vor einigen Monaten bei der Berliner Automobil-Ausstellung die ausländischen Presse-

wartungen durchaus überlegen. Dank seiner neuartigen Dreifachschalthebel-Verordnung — einem Patent des genialen Konstrukteurs Dr. Porsche — gleitet der Wagen selbst über eine sehr unebene Straße so leichten dahin, daß der Zufahrer, der sich schon auf kräftige Verschiebe gegen seine Widerstände gefahrt gemacht hatte, immer wieder ungläubig den Straßenrand mit der angenehmen leichten Bewegung der Sitzflächen vergleicht. Muß der Fahrer plötzlich auf geringste Geschwindigkeiten umschalten, so fängt der Motor nicht im mindesten an zu flattern, — ohne die von großen Wagen bekannten inneren Zuckungen und Rucke fährt man mit acht Stundenkilometern genau so leicht dahin wie auf der Autobahn mit 100 Sachen. Motorgeräusche sind in schneller wie bei langamer Fahrt nicht härter zu hören, als in jedem anderen guten Wagen. Daß man mit 100 Kilometer Stunden-geschwindigkeit loslegen kann, liegt im wesentlichen an der hervorragenden Kühlanlage, die die Abfuhr der Wärme dem Öl zuführt und ihm damit seine Schmierkraft bewahrt, die bei größerer Erregung sofort nachlassen würde. Darauf beruht hauptsächlich die Autobahnfestigkeit unserer KdF-Wagen. Die Abfuhr geht dann durch die Zylinder des im Deck untergebrachten Motors, wird später in Vorwärmanntammern angeleitet und führt schließlich als geräuschlose Warmluft in das Wageninnere, wo sie im Winter als Heizung wirkt.

Reserverad schützt den Ottank

Das sind so einige von den in ihrer Einfachheit genialen Feinheiten des KdF-Wagens, über die man natürlich leitenfalls weiter schreiben könnte. Innengeräumigkeit, Scheinwerfer und Innenbeleuchtung, Lieber-

Wagen gefahren um 16.45 Uhr am „Rosengarten“ empfing, kann mit der werdenden Wirkung der Propagandafahrt bis zur Zeit-Waage zufrieden sein. Außer dem vorausfahrenden Kaufsprecherwagen hat der Werkharmutstag der Siebel-Werke auf seinen Kraftwagen zu diesem Erfolg beigetragen und ebenso die Kraftfahrer des NSKK, die den Zug nicht nur anführen und abschließen, sondern unterwegs an den Mündungen der Seiten-

Studenten im sportlichen Leistungskampf

Gute Leistungen am „Tag der Leibesübungen“ - Halle am erfolgreichsten

Die Halleischen Studententage nahmen gestern mit einer umfangreichen und auf bester Leichtathletischen Veranstaltung ihren Fortgang. Der Auftakt glanzvoll verliefen und in einem Rahmen gestellt, der die Bedeutung dieses so ungemein wichtigen Gedankenaustausches entsprechend betonte, so hielten der gefeierte Tag mit den Wettkämpfen auf der Aischbachs die sportliche Note heraus.

Leistung wie auch die gute Leistung des Gemarkers Anerkennung fanden. Mit der Hagenbildung am Universitätsplatz auf der Siegelwiese am frühen Morgen nahmen die Wettkämpfe ihren Anfang. Die mittelständischen Hochschulen, Universitäten Jena, Ingenieurhochschule Magdeburg und Hochschule Korb, hatten Vertreter entsandt, ferner waren die nationalpolitischen Erziehungsanstalten Naum-



Studentinnen und Studenten angetreten am „Tag der Leibesübungen“

Wer vielleicht bisher weniger Gelegenheit fand, sich vom Stand der studentischen Lebensrechnung zu überzeugen, dem vermittelte der gefeierte Tag einen unübertroffenen Einblick in das heutige Studentenleben.

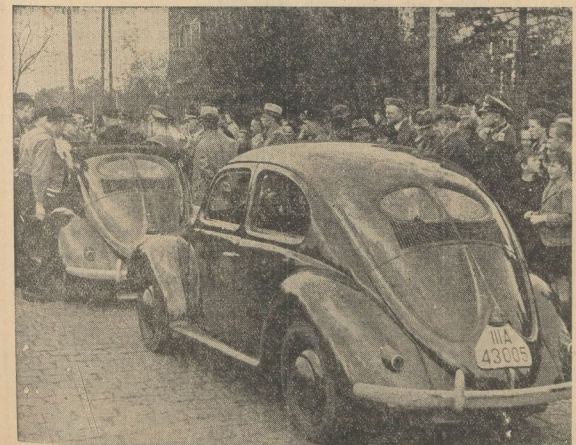
Man konnte seine helle Freude haben an den schlanken, rauten Gehalten der jungen Kameraden, sportgehabt, auch die Mädel, alles junge Menschen, die die Züge des neuen Zeitalters tragen.

Wenn einmüde gefragt wurde, daß sich der „Tag der Leibesübungen“ den vorangehenden Veranstaltungen würdig an die Seite stellte, dann wollen wir nicht allein, — zum Teil ausgezeichneten Leistungen, — über zum Ausdruck bringen, daß stets der Gedanke der Kameradschaft die Wettkämpfer beehrte und die eigene

burg und Schulporta und die Vainna Halle vertreten. Wenn unsere Universität für sich den Vortritt mit Weidung belegte, dann ist das verständlich. In diesem Zusammenhang sei nicht vermerkt: Unsere Gaustadt war nicht nur gabelmäßig härtesten vertreten, sondern auch in den einzelnen Sportarten am erfolgreichsten.

Der im vergangenen Jahr gewonnene Vandalpreis des Gaustudentenführers im Kameradschafts-Werkskampf wurde mit Erfolg verteidigt und die Kameradschaft „Stammhaus“ sicherte sich den Sieg durch eine vorbildliche Gemeinschaftsarbeit.

Am Nachmittag erließen Gaustädtervertreter Pa. Teiche, der im Antritt an die Siegerehrung durch den Gaustudenten-



Am Rosengarten hielten die Wagen ihren Einzug in die Gaustadt

*Eine
wichtige Erfindung*

Kaffee ergiebiger

Viele Jahre hindurch haben wir uns mit dem jahrhundertalten Schatz an Erfahrungen unseres Hauses bemüht, ein Kaffeemittel auf der Grundlage von gemälztem Roggen zu schaffen, das den Kaffee ergiebiger, bekömmlicher und geschmacklich reicher macht. Endlich ist dieses Ziel erreicht: Das neue Kaffeemittel ergibt

praktisch
mehr
Kaffee
für 20^g

erhalten Sie das neue Kaffeemittel in allen Spezialgeschäften und den Geschäften, die durch ein Glaschild gekennzeichnet sind. Achten Sie bitte auf Namen und Packung

Franch Zum Kaffee



seit 1828



Versuchen Sie zuerst
eine Mischung von
 $\frac{2}{3}$ Kaffee und $\frac{1}{3}$ Franch
Zum Kaffee

N. B. Es handelt sich keineswegs um ein Ersatzmaterial, sondern um ein Kaffeemittel, das auch in Zeiten unbefränkter Kaffeeverbraucher seinen hohen Wert beweist

Feierstunde in den Stiftungen

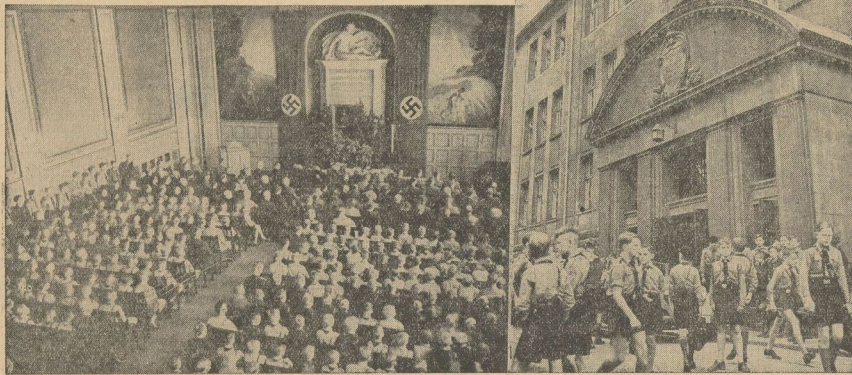
Namensgebung der Madenjen-Schule

Ein bedeutender Tag in der Geschichte der bisherigen Oberschule in den Französischen Stiftungen

Die Oberschule für Jungen in den Französischen Stiftungen erlebte gestern in ihrer feierlich geschmückten, vom Bilde des Generalfeldmarschalls v. Mackensen in der Fassade des Gebäudes an der Spitze des Französischen Platzes in Halle, ein bedeutender Tag in der Geschichte der Anstalt...

Im Rahmen einer würdigen Feier fand gestern in der bisherigen Oberschule für Jungen der Französischen Stiftungen die Verleihung des neuen Namens für diese Schule statt...

Links: Dr. Welfe, rechts: Oberstudiendirektor Dr. Dorn



Madenjen im Jahre 1878 als aktiver Offizier in das preussische Heer einzutreten, so bedeutet das nachträglich der geschichtlichen Gehalt des großen Namensgebers mehr als einen Akt unheilvoller Benennung...

Der Direktor der Madenjen-Schule, Dr. Welfe, kennzeichnete sein Erziehungsideal in der Schlussrede mit dem Gebot, dass an dieser überfruchtungsreichen Schule eine Mannigfaltigkeit von Soldaten Adolf Hitler ausgebildet werden solle...

Die Beschlüsse der Direktion der Französischen Stiftungen über die Namensgebung der Schule, die am 22. Mai 1939 in der Sitzung des Gesamtschulrates der Französischen Stiftungen in Halle stattfand...

Als Vertreter des Oberpräsidenten sprach Regierungsdirektor Dr. Dethlefs Mandenburg, sein Glückwunsch dazu aus, dass die Schule im Sinne ihres nummernreichen Namens aus dem Besitze der Vergangenheit...

Der Direktor der Anstalt, Dr. Welfe, zeichnete in seiner Rede ein Bild der großen Vergangenheit dieser vor 104 Jahren gegründeten Schule, die heute die Normatorm einer höheren Schule des Dritten Reiches angenommen habe...

Der Direktor der Anstalt, Dr. Welfe, zeichnete in seiner Rede ein Bild der großen Vergangenheit dieser vor 104 Jahren gegründeten Schule, die heute die Normatorm einer höheren Schule des Dritten Reiches angenommen habe...

„Der Spitz von Giebichenstein“

Beischaulliches um den Reichardt-Park - Geheimratssohn und Rührei

Neben alldem in Erdmanns, Beschränkung des „Goethe“, die uns in Dummheit als Mensch in seiner Dresse, seiner Eigenart, näherbringen, niemals so ein kleines ähnliches Wertchen, das mit nicht viel weniger reichender Benennung...

Reichardt war als Probierhimmel, amme o als „Erdgeist“ bekannt, in r „Flag an der Sonne“ haben sich nur seine unistaligen Erhebungen erwordnet, in wadrigen Sinne des Reits o seine hässlichen Part-antlast n, die u n Draußen in Jiwidenschen jerschaen hobde. Denn nicht unmißlich hieß Reichardts Heim „das Dichterparadies“...

Wie's ammer unner trohen Männern Das jelschonne' r'kältstis soof, fies, Das d' Dichter sömmer krank worre, Nam wedder jelsam, in Reichardt, do immerwenn' sich anwand, de sanat Goethes Gedichte in Wirt, legen dast, s'krim' a doar feindliche mit-

feldsoulle Worte nach Langhadt... In so jehmer dem un'n Zisterbergs vom durchar rinner kumm' in zur eersternah, an' 22. Mai 1802 in Jiwidenschen draußen abshdet'n.

In' Sommer druff war wiedermah' ze Velud da, dr' Jüster, in Reichardt so hochschreie Dichter. Nahn'n Manuskrift seiner „Nachtlichen Töchele“ hobde desesoh' o sehr naderlichen Sohn' misjehraht, seinen August, dab' dunnemahs a 12 bis 13 jührer Junge war... Während in' Sälen drinne mußjier in' jrohe Gedanken jelschonn' worren, söbielte jeh' Schöbrelins Angst mit a doar schick-alten Jiwidenschenen Jungen in' Parke, in we Wangen in' jöcher All'r' emah' sin, wor'r' allerle Dummheiden ausgehohelt. Kez Wasserjraam' war breet jensu, keene Mauer, kee Schdrauch' un' kee Donn' ze hooh, in so endackente denn bei jeh'r' „Erstufioner“ k' jischen' Nammbdatsville Bogel' un' Damm'neher... Ob' Nächst un' änn' besonnerlich jrohe Nieme forde Bogelkumme hobde, wie jeh' jroher Jöhder, wih'mer nide. Als Ornithologe hobde dier emmah' sein' Schöbreling erklärt: Je jelter ein Ei, je jarter, je jelter der Gejehmadt... „Der, heist' Nächst, jromer'n jeh' immer jöhberier'n“... Ruff' uff' die Reeme un' ee Bogelneht nach'n amern ausjehlmert... In' inner' Fröhmie'n' Cede worre denn von Jiechelschöben a fleener Verb' jehont, änn' Swastiane herjeijehschleht, a Knäckerchen anjehst, in' haff'n wannerke - flad flad - ee Ci nach'n amern, uffjehstis, in' de' Jonne, un' is jehewente Nächst war eich' färrde'...

Goethe erlirbt' jinnerber' ammer'do so hinennun' von' Lousbum'jöhreiden jenes Jungs, a nam' amern'dats hinner' k' Nächst'jöhnd' heimlich' sein' Kanthaken un' jehderr'n jans jeherd's a jell... Wo' late n' jehchen' Nächst am' eersjötermah' jeh' Natirliche Dichter' r' Kreise jehner' Jöhder, ammer' a jlowe, dab' jeh' sein' Jöhberlein' do wo' in' jehd'n' a meugt' Gedanken maghte immer jeh' naderlichen Sohn'... Karlema.

Durch die Auen, durch die Dörfer!

Nach Süden führt uns diesmal der Wandervogelzug der MZ

It das Gesicht des hallischen Nordens ein Vorzug gemischt und weit als gleichzeitige deutliche Züge des hallischen Landschafts, so hat auch der Süden unserer Stadt ein ebenfalls landschaftlich geprägtes Gesicht. Wie im Norden ist auch hier die Saale das prägende Element. Nur umgibt sie sich in der Stadt hindurch, sondern frönt in breiter Bahn durch laßigere Auen an einer Kette anmuthig in Obhgärten gebetteter Dörfer vorzö Anlag' genug, daß wir uns dieser Landschaft einmal gründlich anwenden, umal die Apfelbäume in den Parkanlagen und Pflanzungen der Aue jekt auf dem Höhepunkt st.

Stützpunkt ist die Köpzigler Fähre. Entweder (Küste) und anschließend Schwansee) durch den Dörferweg nach Bilsberg (hier altes romanisches Kirchlein, verhältnismäßig neuere) - Sörmlis, von hier die Nat-Staerme weiltlich umgebend und in südlicher Richtung zum Bf in Langanger innerhalb des Saalebogens (das Gehölz im Vogen selbst darf aus Gründen des Naturschutzes nicht betreten werden), dann auf den Saale dem hinan fließenden amts unter den obstrichen Fängen der Köpzigler Rfischberge bis zum Jährhaus hin.

Je nachdem, ob wir einen halben oder einen Tag zur Verfügung haben, gibt es nun verschiedene Möglichkeiten. Die kürzere, aber noch möglich und von dort nach Heberlingen, Norderndorf und Benkersdorf meistens am Mühlengraben entlang halt auf der großen Straße. Ab Benkersdorf zweigt ein schmaler Weg hart vor der Brücke zum Dorf und schließt zwischen Mühlengraben und nördlicher Gutsmauer nach Sollbe ab, der die Mannigfaltigkeit der Auenlandschaft besonders schön erfährt. Reichbold ist vor allem auch der Blick auf das n. Zimmermanns Gehölz und den Gutspar. Von Köpzig nach Söllbe auf einer Feld- und Weidenweg in Richtung Aftenborn. Für Radfahrer und Fußgänger stellt der neue Suchwollerbaum im Schlettan hinter der Bahnunterführung scharf rechts den Fußpfad am Waldweg entlang abgeben, der auf den Gutsmaerweg führt eine ideale Gelegenheit dar, doch über den Weiden mit guter Sicht über die Dörfer zur Auen und dem hallischen Süden zur Rechten an der Nennbahn vorbei bis zur Abzweigung der Hermann-Wöring-Straße zu gelangen. Oder man bleibe auf dem rechten Saaleufer, gehe auf den schmaleren Fußweg des Stellens nach Ammendorf, wo man beim Eintritt in den Ortsteil Wesen auf das hallische Wolkewerf. führt. In' südliche hier die sümale Schwimmbäder über die

blühten den weiteren Anlauf der Anforse. Daß die Schule, an der der Sieger von Gortlice in den Jahren 1868 bis 1868 als Abgänger gelernt und gewohnt hat, seit dem 18. Mai 1939 den Namen ihres großen Schülers tragen darf, das kann sich mit den Erziehern und Schülern zugleich auch die Stadt Halle zum Ruhme anrechnen. bkl.

Kleine vergnügte Karotten...

Und wieder war etwas auf dem Markt, was die Hausfrau mit erleichtertem Atempol begrüßen konnte: die ersten jungen Karotten lagen und lodten, sümah noch und ästlich unbedeutend, ein ganz klein wenig blüß, wie solche Erntlinge gern sind. Doch sie mit der Zeit zu entlich stabler und jager sein werden, desir jürgt uns mit seinem gutenBeispiel der nun ganz dunkelgrüne Spinat, der einen breiten Raum einnimmt. Das er an großer Fläche jähig läßt, was wir mit unerschöpflichen Reservern der Natur aber ein, und daneben die grünen Pflanze, einer fast genau so rund und groß wie der andere, das sind die auf dem Gesicht liegenden Salatöpfe.

Kurzzeit der Hausfrau

Hallische Markt-Preisübersicht vom 13. Mai. Weizen 1/2 kg 38-40, Roggen 1/2 kg 38-40, Hafer 1/2 kg 38-40, Gerste 1/2 kg 38-40, Mais 1/2 kg 38-40, Kartoffeln 1/2 kg 38-40, Bohnen 1/2 kg 38-40, Erbsen 1/2 kg 38-40, Linsen 1/2 kg 38-40, Nudeln 1/2 kg 38-40, Reis 1/2 kg 38-40, Getreide 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38-40, Butter 1/2 kg 38-40, Käse 1/2 kg 38-40, Speck 1/2 kg 38-40, Schmalz 1/2 kg 38-40, Öl 1/2 kg 38-40, Essig 1/2 kg 38-40, Wein 1/2 kg 38-40, Bier 1/2 kg 38-40, Spiritus 1/2 kg 38-40, Zigaretten 1/2 kg 38-40, Tabak 1/2 kg 38-40, Pfeffer 1/2 kg 38-40, Salz 1/2 kg 38-40, Zucker 1/2 kg 38-40, Backpulver 1/2 kg 38-40, Vanillin 1/2 kg 38-40, Kakao 1/2 kg 38-40, Schokolade 1/2 kg 38-40, Bonbons 1/2 kg 38-40, Süßwaren 1/2 kg 38-40, Feinkost 1/2 kg 38-40, Obst 1/2 kg 38-40, Gemüse 1/2 kg 38-40, Fleisch 1/2 kg 38-40, Fisch 1/2 kg 38-40, Eier 1/2 kg 38-40, Milch 1/2 kg 38

Wieder 192 Kilometer elektrifiziert

Mürnberg-Saalfeld eingeweiht
Saalfeld. Im feierlicher Weise wurde Sonnabend nachmittags die elektrifizierte Strecke Saalfeld-Mürnberg eingeweiht.

Gummi-Umhänge Gummi-Bleder

2450 Reiterheine erworben

Die S.M.-Gruppe Mitte beendete in diesen Tagen ihre diesjährigen Reiterheineprüfungen. Erfolgreich ist die starke Beteiligung.

Justiz-Personalveränderungen

Enannt: In Justizinspektoren die a. M. Justizinspektoren Schöneberg beim Amtsgericht Oberfeld, Reinelt beim Amtsgericht Jena und Reichel beim Amtsgericht Querfurt.

Arbeitsstiele! Schuhhaus Fußwohl

Reih. (Ferner durch Angelegenheiten) Nagts brach in einer Schneiderwerkstatt Feuer aus, durch das Stoffe für eine Reihe in Arbeit befindlicher Anzüge vernichtet wurden.

Buschbohnen bei Max Krug, Markt 16

Waffentausch-Melbungen vom 13. Mai 1939.

Table with columns for location (Saale, Zschopau, Chemnitz, etc.) and numerical values.

Erwerb es, um es zu besitzen!

1,5 Millionen S.M.-Wehrabzeichen-Träger marschieren

Mit dem Erlaß vom 19. Januar 1939 hat der Führer das S.M.-Sportabzeichen zum S.M.-Wehrabzeichen erhoben und damit die innere Bedeutung dieses Ehrenzeichens klar herausgestellt.

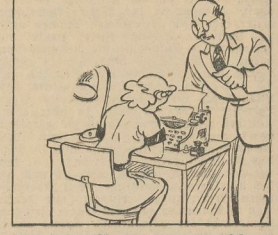
genommen von dieser Verpflichtung sind lediglich die Männer, die das 40. Lebensjahr vor dem 1. Mai 1939, dem Tage der ersten Wiederholungsübung, vollendet haben.

Befreiung von der Wiederholungsübung

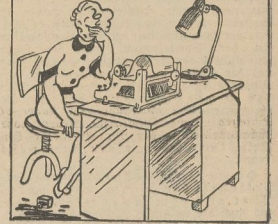
Befreit von der Teilnahme an den Wiederholungsübungen sind ferner Soldaten und Weichte der Wehrmacht, wenn sie sich zu dem Zeitpunkt der Prüfung findenden Wiederholungsübungen im Wehrdienst befinden.



Eine dicke, böse Strähne Pech hat heute Fräulein Lene. Morgens kam sie sowieso mit Verspätung ins Büro.



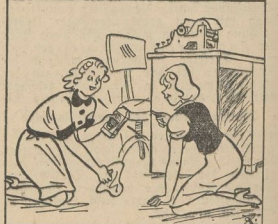
Drauf der Chef mit strenger Miene quengelt wegen der Maschine: leider sei sie schlecht geputzt und das Farbband abgenutzt.



Widerspenstig sind die Finger, färben lila Lenes Finger, nun fällt noch die Tinte um, klacks auf das Linoleum!



Lene ist dem Weinen nah, - doch schon ist die Hilfe da. „Lene“, die Kollegin spricht, „kennst Du Henkels ATA nicht?“



Schnell sind alle Flecken weg und zugleich die Strähne Pech, mit dem guten ATA-fein wird ja alles wieder rein.

Die Zukunft der Saalefischerei

Mitgliederversammlung der Fischereifischgenossenschaft

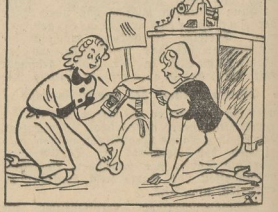
Ab 11 Uhr. Die Fischereifischgenossenschaft der Saale im Regierungsbezirk Merseburg hielt Sonnabend nachmittags ihre Mitgliederversammlung im Ritteraal der Rudelsburg ab.

Weiterbewält

Weiterbewält des Reichswaterdienstes. Ausgabener Erfurt, vom 13. Mai, 18 Uhr: Während über Norddeutschland das fädeuropäische Hoch sich wieder durchsetzen konnte, stehen Mittel- und Süddeutschland noch immer unter dem Einfluß des ausgedehnten Mitteldruckes.

Ausflüchten bis Montagabend:

Bei mäßigen bis trübigen Winden aus Nordost bis Nord westlich nach stark bewölkt mit einzelnen Niederflügeln, zur hellen weite, besonders in Schichtungen, getwete heiter, Kammlagen noch meist in Wolken, Temperaturen gleichbleibend.



Schnell sind alle Flecken weg und zugleich die Strähne Pech, mit dem guten ATA-fein wird ja alles wieder rein.

Freimaurer stürzen Napoleon

Ein Tatsachenbericht von Udo Freiherr von Khaynach

1. Fortsetzung

Vor 1800 hatte Napoleon stets genaueste Kenntnis von allen feindlichen Plänen, Kräften und Bewegungen, daher nutzbringende Grundlagen für seine Siege. Der Feind dagegen mußte nicht nur nichts, sondern er hatte sogar gefällige Mitteilungen von den Plänen, Kräften und Bewegungen des französischen Kaisers. So waren in allen Ländern die Freimaurerlogen des Kaisers mächtigste Verbündete gewesen, denn die höchsten, Oberen des Weltordens, der Gesellschaft ohne Vaterland, forderten kraft der Ordensseite Offenheit von ihren Ordensgliedern in allen Kabinetten, Kammern und Doerlogen, die Mitteilung der Kräfte, Pläne und Bewegungen an von ihr dazu bestimmte Persönlichkeiten, und diese „Oberen“ ließen durch andere vertraute „Mitglieder“ ihren höchsten Ordensgliedern im Kabinett und im Doer wieder vertrauliche Mitteilungen von Stellungen, Kräften und Bewegungen der Gegner zugehen. Und im Glauben an die Unerschütterlichkeit einer Mitteilung aus solcher Quelle, schwärzt, lebt und stirbt jeder „Ordensbruder“!

Herrschen und genießen

Ueberstättet mit Würden, Ehren und Einkünften, dürfte eine Weltveränderungsgesellschaft in fast allen Ländern des Erdkreises alle Stellen der höchsten Gewalt in Ordensmächten, Kabinetten, Kammern, einzelnen Staaten in einen Weltordensstaat aufgehen lassen, der in allen Ländern Kräfte von einem Mittelpunkt regiert wird. Man gestatte, daß dieser sich an die Stelle der einzelstaatlichen weltlichen Herrschenden die Menschen in einen Ordens-Gesellschaftsstand und in eine profane Masse einteile, daß er sich frech die „Menscheit“, die „allein edele und würdige Menschheit“, das ährige Menschengeschlecht, aber die profane, gemeine, ja verirrte Menschennur nicht allein nur nannte, sondern beiden diesen auch die entsprechenden Stellungen gab: der „edelen Masse“ die Stellung des anschließenden Herrschenden und Genießenden, der profanen dagegen die des Arbeitenden, Gehorchenden, der der Orden selbst das Eigentum zu nehmen besimmt, um es zum Eigentum des Ordensstaates zu machen! (Siehe Sonett Nr. 18.)

Der Orden hat ferner die Erde in Ordensbereiche, Provinzen und Bezirke eingeteilt und regiert sie unter Verwerfung aller staatlichen Abgrenzungen, er hat seine eigene Finanz-, Ämter-, Richter-, Kriegs- und Armeeverwaltung, seine eigenen, unsichtbaren Ordensarmeen auf Friedens- und auf Kriegszug, sein Ordensfeldgeschick und seine eigene Ordensflotte. Die Beamten und Offiziere der einzelnen Staaten gehören als Ordensmitglieder dem Ordensgesetz, den Ordensbefehlen und respektieren dessen Weisungen und Pläne des Ordens höher als die staatliche Macht, denn der Orden erkennt überhaupt keine Staaten an.

Dieses ist unsere Lage, daß wir der Klugheit des menschlichen Geschlechts sind, wenn wir nicht machen, daß es erbbare Leute mit uns halten. Wir müssen uns daher um sie bemühen, so wie es auch noch so war! (Briefwechsel Voltaires mit D'Alembert vom 18. 2. 1764.)

So waren bereits am Schlusse des 18. Jahrhunderts alle großen Systeme des Ordens — das System der Bände, der demotokratischen Monarchie mit der Enttöpfung und Entehrung von Kirche und Staat, das System der roten Fahne mit der Republik in Kirche und Staat, das System der schwarzen Fahne, in der Verfassung und Herrschaft von Staat, Religion, Familienrecht und Eigentum, und endlich das System der goldenen Fahne, des theokratischen Naturweltreiches —, zuerst innerlich der Ordensweise in Wort und Schrift, dann in hunderttausend Briefen der ganzen Welt gelebt worden, deren Resultate jetzt abrollen.

Man durchlaufe nun mit dem kaiserlichen Auge des französischen Kaisers und seiner Marschälle die weitere Kriegsgeschichte in allen Ländern Europas, bis zur letzten Abdankung, und man wird unsehbar erkennen, daß von jenem Zeitpunkt an die

französischen Armeen ihre Feinde wenig da mehr fanden, wo die Führer solche glaubten, daß die Generale sich unerschütterlich verhalten, daß das Zusammenstoßen ausblies, daß sich eben von jenem Zeitpunkt an das Mächtsfeld an die französischen Fahnen zu klammern begann.

Die Wirkung der Ordensverteilung zeigte sich sofort in Spanien, wo bisher die Freimaurer und ihre Befehlshaber der nationalen und kirchlichen Erhebung des Volkes entgegengetreten hatten. Sie wurden von da ab kirchlich-nationale Fanatiker und erlangten durch diesen Betrag auch hier, wie



Der junge Napoleon

überall, den leitenden Einfluß. Und als Ergebnis kamen harte Schläge aus Spanien, während die Ordensbrüder im höchsten Zivil- und Kriegsdienst die Ordnung des Kaisers stets aufs neue aufzuhalten suchten. Denn Napoleon sollte seine militärische Familienkraft in Rußlands Steppen führen, und dort sollte sie dem Klima und dem Hunger erliegen. Mit zünftiger Demut brachte „Bruder“ Katerwanz dies zum Ausdruck, als er sagte:

„Napoleon hat gegen vier unüberwindliche Generale zu kämpfen: September — Oktober — November — Dezember!“. Die ersten drei Marschälle, der Eltsaffel schmetzelnd, stellten den Kaiser in Moskau fest, während niederträchtige Verwaltungsbeamte hier leere Magazine sorgten und die Unterhaltungsmitel vom Verrat wegsehen oder durch Unterschleife geraubt wurden, damit der Zweck des Ordens, die Vertilgung der Großen Armee von 800 000 Mann durch Hunger und Frost, erreicht wurde. Das Jahr 1813 brachte dann den allgemeinen Zusammenbruch der preussischen Armee, mit welcher denselben Meerführer, Hegel, die Verdrückten traten nicht mehr im preussischen Doere, wohl aber im französischen Doere und in dem ihrer Verbündeten auf. So die Uebergänge der französischen Truppen bei Trazan, die unter dem Befehl des Generals Hielemanns standen, wodurch den verbündeten preussischen und russischen Truppen der Uebergang über die Elbe ermöglicht wurde, und bei Weipitz, wo die französischen Truppen unter General Hüffel und Oberst Potente am 17. Oktober zum preussischen Doere übergingen und ihre Kanonen gegen die Franzosen richteten, was viel dazu beitrug, daß die Völkerschlacht bei Leipzig von den Preussen gewonnen wurde. Ebenso offenkundig waren auch die nächsten Verhandlungen über den Uebergang der Verbündeten über den Rhein.

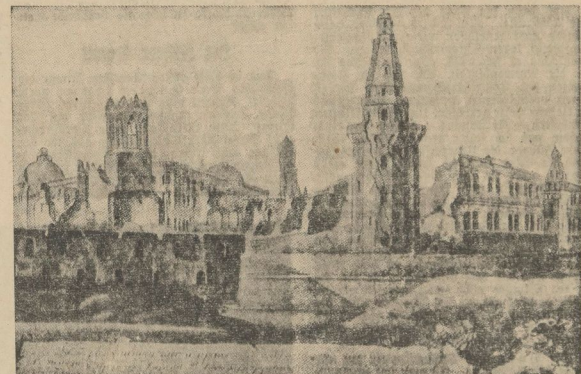
Witten in den Umständen seiner jenseits des Rheins befindlichen Truppen gab Napoleon in dem Traktate von Valencay dem

Frieden ein feierliches Unterpfand, indem er Ferdinand wieder auf den spanischen Thron einsetzte. Doch wurde die Vollziehung des Vertrages vom Kriegsminister Clarke aufgeschoben, und diese Verzögerung in der Folge immer mehr verlängert. Auch ließ Clarke die Marschälle Soult und Suchet, die mit ihren Armeen von Bayonne an der spanischen Grenze, bis Sitrona landeten, ohne Verhaltungsbestellung, um die Vereiningung dieser Truppen, die 110 000 Mann stark waren, zu verhindern.

Durch die Nichterfüllung seines Königs wäre Spanien plötzlich neutralisiert worden und hätte seine Truppen, die mit der britischen Armee zusammenkämpften, zurückzuziehen, wodurch Wellington auf seine eigenen Streitkräfte angewiesen, es nicht gewagt haben würde, die südlichen Provinzen Frankreichs zu betreten. Auf jeden Fall hätte doch der größte Teil der französischen Truppen aus Spanien bis Anfang Januar 1814 an der Loire ankommen oder sich nach Lyon begeben können, um mit Augereau den Oesterreichern unter Dubna den Einzug in das östliche Frankreich zu verwehren. Doch aus der Marschall Augereau, Herzog von Castiglione, Mitglied der Republik, des Enfants de Mars, beim 27. Infanterie-Regiment, der Lyon verteidigte und den Elben Frankreichs retten sollte, wo er in Oshoverkriter und handelte gegen Napoleons Infiltrationen.

Ebenso vermaß der Hochgradfreimaurer König Joachim Murat, daß er ohne Frankreich und Napoleon nichts sei, und ahmte dem jüdenblütigen Hochgradbruder Bernabotte nach, indem er am 8. Januar 1814 einen Waffenstillstand mit England schloß und am 11. ein Schutz- und Trutzbündnis mit Oesterreich unterzeichnete, kraft dessen 30 000 Neapolitaner gegen Frankreich marschieren. Diese hochverräterischen Ueberstimmungen des Verlust Italiens zur Folge und wurden eine der Hauptursachen des Sturzes des französischen Kaiserthums, denn durch sie wurde dem Kaiserkönig Eugén Bonapartes der Weg nach Wien verblockt, den ihm nur mit Mühe kombinierte Armee wurde eröffnet haben.

Napoleons Gedächtnis geht vom Kriege ab, weshalb er seinen Geist anrief, von



Nach dem Brand von Moskau: Der ausgebrannte Kremlin

dem er neue Wunder zuversichtlich erwartete. Zu gleicher Zeit rief ihm aber die Klugheit, bei den Unterhandlungen nicht zu vernachlässigen, wie auch seine Würde ihm gebot, durch eine offene Erklärung seiner Unschicklichkeiten eine angemessene Stellung einzunehmen. Er ließ deshalb dem Herzog von Vincenza schreiben: „Das, worauf Seine Majestät am Stiefen zurückgekommen, ist die Notwendig-

keit, daß Frankreich seine natürlichen Grenzen behalte...“

Das System, Frankreich wieder in seine alten Grenzen einzufassen, ist unzertrennbar von der Wiedererlangung der Bourbonen...“

Seine Majestät sieht nur drei Auswege: Entweder kämpfen und siegen oder kämpfen und ruhmlos untergehen oder endlich, wenn die Nation sie nicht unterliegt, abdanken!“

Napoleon hatte also so ziemlich alles vorausgesehen und konnte von keinem Glückswechsel mehr überführt werden. Doch wiederum festigen die Staats- und Familienbände über seine angeborene Klugheit, indem er aus einem durch nichts zu rechtfertigenden Vertrauen die Hauptstadt Frankreichs seinem Bruder Josef überließ, der sich Madrid und Spanien hatte entziehen lassen.

Napoleon begibt sich zur Armee

Am Morgen des 25. Januar reiste Napoleon von Paris ab, während, daß er fliehen und das Vaterland retten werde — und obgleich ganz Europa gegen ihn bewaffnet war, er würde dennoch seinen Schwur erfüllt haben, die südlichen Provinzen Frankreichs zu betreten. Auf jeden Fall hätte doch der größte Teil der französischen Truppen aus Spanien bis Anfang Januar 1814 an der Loire ankommen oder sich nach Lyon begeben können, um mit Augereau den Oesterreichern unter Dubna den Einzug in das östliche Frankreich zu verwehren. Doch aus der Marschall Augereau, Herzog von Castiglione, Mitglied der Republik, des Enfants de Mars, beim 27. Infanterie-Regiment, der Lyon verteidigte und den Elben Frankreichs retten sollte, wo er in Oshoverkriter und handelte gegen Napoleons Infiltrationen.

Am Morgen des folgenden Tages ging Napoleon gegen Vittor vor und vereinigte sich mit Victor, so daß er mit Marmont, Neou und Victor zusammen über 32 000 Mann verfügte. Der Feind hielt Saint-Dizier besetzt, das am 27. abends erobert wurde. Hier erlief Napoleon, der Wittiger mit 32 000 Mann vorbeschießt war, um sich mit



Wittiger nach zeitgenössischen Gemälden

Schwärzenberg zu vereinigen. Sofort stand sein Entschluß fest, Wittiger zu schlagen und nicht eher zu ruhen, als bis er ihn gefunden und geschlagen hätte. Er gönnte seinen Truppen noch eine Nacht Ruhe, brach am Morgen des 29. mit 28 000 Mann auf und marschierte über Montiers, über nach Brienne, wo er nachmittags gegen 4 Uhr auf Wittiger stieß.

Fortsetzung folgt

Statt besonderer Einladung!
Um unseren verehrten Kundinnen unsere aparten und vielen Strandmoden zu zeigen, veranstalten wir eine große Strand- und Bademoden-Schau zu der wir hierdurch höflichst einladen • Kartenbestellungen bitten wir baldigst an unserer Kasse 1 aufzugeben

Am
15., 16. u. 17. Mai
15⁰⁰ Uhr

Herrmann &
HALLE (SAALE) • AM MARKT • GROSSE STEINSTRASSE • RUF 27601

Halles Nachrichtentruppe in Prag

Rückschau auf historische Tage - Marsch über vereiste Gebirgspässe - Der Einmarsch in die alte deutsche Stadt - Hallische Soldaten auf der Prager Burg

Am dem Tage, an dem nach der Nachtübernahme Halle wieder Wehrmacht-Standort wurde, zog mit der Heeresnachrichtenschule die Nachrichtentruppe in der Verlaufs-Abteilung ein. Sie ist also Halle's „älteste“ Truppe.

In den Jahren des Aufbaus der neuen Wehrmacht war sie vornehmlich Lehr- und Verlaufs-Abteilung der Heeres-Nachrichtenschule, den Standort verließ sie nur zu den größeren Übungen. Aber schon das Jahr 1938 sah sie in anderer Verwendung. Im März wurden starke Teile der Abteilung beim Einmarsch in Detschland eingesetzt. Noch im selben Jahr rückten ihre Kompanien ins Sudetenland ein. Und nun hat das Frühjahr 1939 den geschlossenen Einsatz der ganzen Abteilung bei der Lösung der tschechischen Frage gebracht.

Kaum jemand in Halle hat gemerkt, daß Mitte März in einer dunklen Winternacht mit Sturm und Schneetreiben 150 Kraftfahrzeuge durch die Stadt der Reichsautobahn aufbrachen. Damals rückte der Abteilungskab, eine Fernsprech-Kompanie, eine Funk-Kompanie und eine Fernsprech-Kompanie in den Versammlungssaal der Heeresgruppe des Generals der Infanterie Blasowitsch, in der Folgezeit so häufig in der Presse genannt wurde, nachdem ihre ersten Teile schon am 15. März Prag besetzt hatten.

Am den Ereignissen, die zur Befreiung Böhmens führten, ist die Nachrichten- und Verlaufs-Abteilung im besonderen

Maße beteiligt. Sie hat für das Oberkommando der Heeresgruppe Blasowitsch die Nachrichtenverbindungen sowohl in der Vorbereitungszeit, als auch beim Vormarsch nach Böhmen hinein, ganz besonders aber im Heeresgruppenhauptquartier Prag selbst sichergestellt. Sie hat damit die Voraussetzungen geschaffen, daß die Heeresgruppe die ihr unterstellten Verbände durch Befehle führen konnte und von diesen selbst die notwendigen Meldungen erhielt.

Ueber vereiste Passagen

Aus jenen Tagen werden allen beteiligten Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften der Abteilung zwei Eindrücke des Einmarsches immer in Erinnerung bleiben: einer Stunde fertigte die Vermittlungstruppe in Prag.

Schon es zunächst nicht unmöglich, die schweren Fernsprecher und Funkfahrzeuge auf den vereisten Passagen vorwärtszubringen, flüchten nicht Zug- und Truppführer auf das vernachlässigte Weiter, das sich gerade in dem Augenblick gegen sie verschwor, wo es auf besondere Schnelligkeit ankam? Amten Funker und Kraftfahrer nicht auf, als dann in schwerer Arbeit, oft fahrgewagt, der Raum des Gefährtes übermunden war und allmählich, aber nur ganz allmählich, ein leiseres Rollen den Südbang des Gebirges hinunter möglich wurde, wenn auch in ständigen Straßenrissen immer wieder einmal ein derartiger Kraftfahrzeuge abzurufen drohtet. Voll war darüber die Sorge für die Drahtverbindungen vergessen — nur erst über das Gebirge sein, alles weitere würde dann von selbst gehen!

Der Einmarsch in Prag

Und dann lag Prag vor den Einheiten der Abteilung. Sie sind es gewohnt, beim Einsatz nicht geschloffen wie ein Infanterieregiment ihren Einmarsch zu halten. Sie wünschten es sich wohl, aber sie ließen sich in der Notwendigkeit, daß sich die Kompanien der Nachrichten- und Verlaufs-Abteilung ihren verschiedenen Aufgaben entsprechend in kleine Teile zerlegten. Und diese kleinen Einheiten — die Trupps — müssen ihre Aufgaben, auf sich selbst gestellt, allein lösen. Ihre Führer, die Unteroffiziere, können so bald sie ihren Auftrag haben, nicht mehr fragen; aber sie sind doch auf ihre volle Selbständigkeit und ihren eigenen Verstand, im Sinne des ihnen gegebenen Befehls zu handeln. — Nun sollte Fernsprechtruppe nach Fernsprechtruppe, Funktrupp nach Funktrupp durch die Vorstadtstraßen von Prag. Noch war nicht Zeit, mehr als flüchtige Einblicke mitzunehmen, es hieß links fahren und das war ungewohnt für die, die in der Dinnar nicht dabei gewesen waren. Aber dann konnten sich Zeichen über die Wolken, und auf der Kleinhöhe strömte die Burg mit dem Meißnerem eines deutschen Baumeisters, dem Weits-Dom!

Die Burg war Sammelpunkt für alle Teile der Abteilung. Es war fast unglücklich, was ihre Stelle an Kraftfahrzeugen, was ihre Bestände an Truppen schloffen konnten. Zwar keine Friedensunterkunft wurde geboten, nein, Stroh in dem herrlichen „Spanischen Saal“ mit seinen weitgehenden Wänden, darauf die Selbstbau, darauf in den noch müden Männer. Aber zum Schlaf kamen in den ersten Tagen vielleicht die anderen Waffen, nicht die Funker der Nachrichten- und Verlaufs-Abteilung. Das Oberkommando brauchte seine Verbindungen. Zusätzlich marschieren, nachts Fernsprechleistungen herstellen oder am Funkgerät gegen kleine Müdigkeit ankämpfen — auch das wird selbstverständlich.

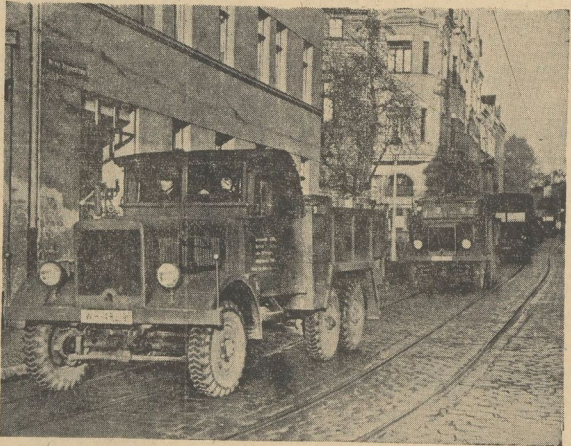
Erste Heeres-Fernsprech-Vermittlung

Und so wuchs schon in der ersten Nacht die erste Heeres-Fernsprech-Vermittlung unabhängig von den vorhandenen tschechischen Anlagen, nämlich besondere Trupps das Prager Fernsprechamt in die Hand, bestanden Teile des ausgetrennten tschechischen Sturmbans die Hausvermittlungen im tschechischen Generalstab, im Verteidigungsministerium, konnten Funktrupp der Abteilung im Park neben der Burg auf, um etwa ausfallende Fernsprechverbindungen erleben zu können. Schwer zu weihn waren zunächst die Schwierigkeiten, vor allem die tschechischen. Nur langsam begannen sich die älteren tschechischen Volkbeamten zu erinnern, daß sie selbst einmal deutlich gesprochen hatten. Zunächst glaubten sie wohl, der Deutsche sei auf sie angewiesen. Aber als sie sahen, daß die deutsche Nachrichtentruppe sehr bald mit ihren Anlagen zu umging, als ob es seit langer die eigenen waren und — kam sie einmal nicht zurück, sie durch eigenen Neudruck erlebte, da gahen sie ihre Zurückhaltung auf. Neugierig wollten sie sich, daß der Deutsche ohne sie fertig wurde, was

wurde es da, so zu tun, als verstände man ihn nicht?

Der Führer kommt

Und in diese ersten Nächten hinein die Nachricht: Der Führer kommt in Prag. Kommt nicht nur nach Prag überhaupt, sondern nimmt Quartier auf der Burg! Neue Verleihen, neue Verbindungen! Denn jeder Funker weiß, daß, wo der Führer auch immer ist, er Nachrichtenverbindungen braucht. Man würden er sein Stab die von der Abteilung bereitgestellten Leitungen benutzen — das steigerte die An-

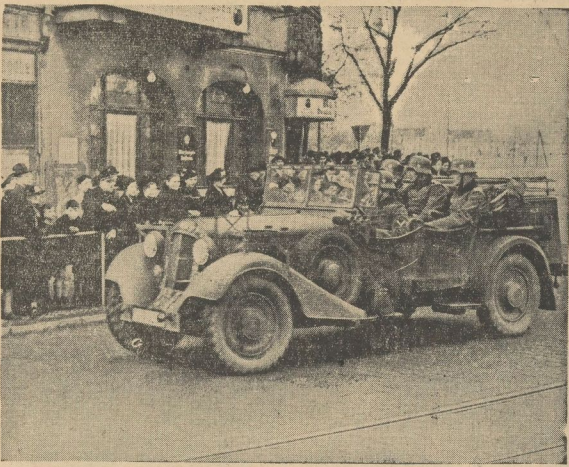


Unsere Soldaten ziehen wieder in ihre Garnison ein

beitsfreude aber bis aus höchste. Wenige Tage haben ihn zu sehen bekommen, denn der Fernsprecher und den Funker bindet der Dienst an die Fernsprechvermittlung, an die Verbindungsstellen der Leitungen, an den Sender und Empfänger des Funkgeräts. Wer ihn aber sah, dem wird unversehlich bleiben, wie er in der Ehrenhof der Burg eintrat, wie die Führerhande auf dem Staatspräsidentenflügel hochging, während die Platte seiner Wehrmacht gegenüber flatterte.

Angestrengtester Dienst

Zwei Tage später — da reichte die in Gile aufgebaute erste Fernsprechvermittlung für



Halle empfängt die Nachrichtenmänner

die sich täglich, ja stündlich steigenden Bedürfnisse des Oberkommandos nicht mehr aus. Schon war die Belagung verdoppelt, die Fernsprecher riefen sich gegenseitig in der Vermittlungsstunde aus den Händen, in einer Stunde fertigte die Vermittlungstruppe 40 Ferngespräche ab. Es half nichts: die alte Fernsprechvermittlung mußte durch eine neue ersetzt werden. Aber das mußte so gehen, daß der Stab des Oberkommandos von der Änderung nichts merkte. Abteilungscommandeur und Chef der Fernsprech-Vertriebs-Kompanie sahen zwischen dem fernleitenden Fernsprechen — ad, sie bringen schon jetzt nichts als Beschwerden, weil die angemeldeten Gespräche zu lange dauern! — und entwerfen den Plan für den Umbar bis in die Einzelheiten. Am nächsten Tag gehen zwei in Kraftfahrzeugen eingebaute Fernsprechvermittlungen unter dem Feindern des Raums, in dem die bisherige Fernsprechvermittlung arbeitet, in Stellung. Rabat an Rabat wird heruntergelassen, Unteroffiziere rufen die Kabelabern und legen die Befehlsleitungen fest. Funker prüfen die Kennschlüssel, messen die Leitungen. Abends liegt die Parallel-Ver-

linken brauchen, war denn gar keine Fernleitung geführt?

Ueber ganz Prag spannt sich nun das heeres-eigene Fernspektrum. Fast 500 Teilnehmer, die ihre Arbeitsräume in allen möglichen ehemals tschechischen Wohngebäuden haben, sind für das Oberkommando herangekommen. Ein besonderes Besondere-Fernspektrumverhältnis wird aufgestellt, denn aus dem amtlichen tschechischen Fernspektrum findet sich kein Deutscher heraus. — Aber nicht nur über Prag selbst spannt sich das Netz. Die Fernspektrum-Kompanie arbeitet bereits an neuen Fernleitungen weit ins Land hinein. Denn die vorhandenen tschechischen Verbindungen reichen für den gesteigerten Nachrichtenverkehr nicht mehr aus. Täglich sind die Jäger der Kompanie auf der Strecke, hängen die Fernsprecher mit Leitungen an den Telegraphenmasten, fahren schwere Kraftfahrzeuge das in tschechischen Kavernen versteckte Leitungs-material heran, wägen Kilometer nach Kilometer.

Dann erst kommt der Hof für die Nachrichtenleute. Der Betrieb spielt sich ein, es kann mit ganz regelmäßiger Abfolge gearbeitet werden. Nach vierstündigem Dienst in der Enge des Fernspektrumverhältnisses wird an die zweite Belagung übergeben, angetreten und ins „Quartier“ marschiert, nun nicht mehr der tschechische Saal in der Burg, sondern die große moderne Schule hinter dem Stadtschloß, die den Namen „Tschobras“ führt. Ein paar Stunden Schlaf, dann das Essen aus der Feldküche und danach nach Prag herein, das sie bisher noch fast gar nicht erlebt haben.

Der Umarsch

Mit dem Eintreffen des Reichsprotokollers geht die vollständige Gewalt auf ihn vom Oberbefehlshaber der Heeresgruppe über. Zunächst ist auch die Aufgabe der Heeresgruppe erfüllt: die tschechischen Waffenbestände sind sichergestellt. Neben besonders geliebten Truppenverbänden bleiben nur noch schwache Nachrichtenverbände zurück. Die Nachrichten- und Verlaufs-Abteilung wird aus dem Verband der Heeresgruppe entlassen und macht marschfertig. Sie hat einen Monat lang im Protektorat ihre Pflicht getan.

... und der Einmarsch in Halle

Am 18. April sammeln Stab und Kompanien auf der nach Karlsbad führenden Jussalstraße. Man freut sich doch, nach Danke zu kommen, obwohl Prag die Zerstörung für den ausgefallenen Österreich war, Marsch über Schlan — Saun — Remontan, Einmündungen an den Sudeten einlag werden nach. Das Ergebnis, das nun ohne Schnee ist Weisengain — Wartensberg — Jibowau — Chemnitz — Borna — Leipzig: die Reichsautobahn, Halle. Die Kompanien schloffen auf. Nun können die Soldaten ihre Nachrichten-Abteilung einrücken sehen, die „MNS“, hat darüber berichtet. Am März-Platz steht der Standortoffizier, Generalmajor Hübner, im Saal, und davon der Abteilungskommandeur, Major Rademiger, auf der anderen Seite das Trompeterkorps und die Geliebtheit der Abteilung. Und nun marschieren Kompanie nach Kompanie vorbei. Einmal genügt genügt in die Abteilung wieder im Standort, um die Parade am Dienstag tag des Führers mitzumachen und ihm die durch den Dank dafür agnustischen, daß beim Einsatz Böhmen dabei sein durfte.

Neues Industriegebiet im Herzen Großdeutschlands

Das Geheimnis der Hochdrucköfen

Benzin aus Braunkohle gewonnen — „Leuna“ ein Begriff der deutschen Wehrwirtschaft / Von Erwin Koch

II.

Kohle ist räufelhafte, geballte Sonnenenergie, die Jahrmillionen überdauert hat. Der Chemiker findet in dem glänzenden, schwarzen oder auch braunen Gestein stets neue Wunder und weiß aus ihm neben einer Fülle anderer Dinge synthetische Stoffe zu erzeugen wie Gummi und Treibstoffe herzustellen. Niemand kann sagen, ob nicht die Kohle schon morgen weitere und grundlegend umwälzende Entdeckungen gebracht. Die Geheimnisse dieser Materie sind jedenfalls nicht erschöpft.

Ihre fähigste Erfindung aber liegt darin, daß sie den Raum formt, in dessen Schoß sie lagert, und ihm das räufelhafte Gesicht harter Arbeit aufträgt. Wenn man sie auch vor Jahrzehnten nur verfeuert und heute einer vielgestaltigen Umwandlung zu unterziehen weiß, so hat doch jedenfalls die Auffindung von Kohle das Bild der Landschaften und die Industriellandschaft Deutschlands bestimmt. Die Kohle verbrannte allerdings auch den Pfing, rief den Menschen von der Kohle fort und ließ aus einer geräumigen Vertiefung glänzende Erze aufsteigen, an deren Rande sich weitgedehnte Gruben breiten oder fahle Förderflüsse zogen. So reißt sich dann Ort an Ort zum Schloß durchgehenden, rauchenden „Wäldern“. Auch das in unsere Zeit in Deutschland trat wesentliche Merkmale dieses industriellen Raums. Wie betonen es schon, daß in der Gegend des Bitterfeldes, Halle-Merseburger, für den Kernraum Großdeutschlands innerhalb weniger Jahre bestimmende Bedeutung erlangt hat.

Ein Labyrinth von Röhren

Seitige Kilometer nur von dem jüngsten „außerhalb der Chemie, den innerhalb Arbeiter fast entwandenen Anlagen des Buna-Werkes, entfernt, unweit von Zschopau, liegt Leuna, das sich dem Blick in einem ansehnlich nicht zu entweichendem Durchsichener mittig aufstehenden Wäldern preisgibt, die sich tausendfach kreuzen und überlagern. Aus ihrer Mitte streben mächtige, kahlerne Kessel und nahe dem Rande der Anlagen flache Kühltürme neben hohen Schornsteinen in den Dunstkreis des Himmels. Hier wird aus der Luft Stickstoff gewonnen und die Braunkohle zu Benzin. Außerdem fallen eine Vielzahl von weiteren Erzeugnissen an, das jedoch einen besonderen Zweck hat. Die landläufig bekannte Bedeutung Leunas aber liegt die Erzeugung synthetischer Kraftstoffe für die deutsche Wehrwirtschaft von nicht abschätzbarem Werte sind.

Vor mehr als zwei Jahrzehnten erbaute die V.G. Farbenindustrie dieses Werk. Seitdem hat es sich fortwährend vergrößert.

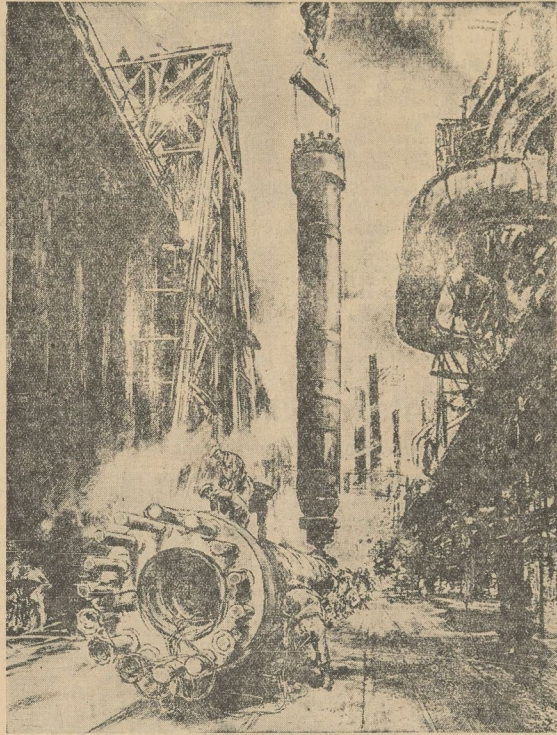
Im Kriegsjahre 1916 waren die ersten Anlagen zur Gewinnung des synthetischen Stickstoffes fertiggestellt. Das Verfahren ist denkbar „einfach“. Man muß Luft über glühendes Kupfer leiten, dann wird der Sauerstoff als Kupferoxyd gebunden. Der Stickstoff bleibt also übrig. Gibt man aber flüssige Luft langsam verdunnen, so entweicht hierbei der Sauerstoff infolge seines höheren Dampfdruckes vor dem flüchtig zurückbleibenden Sauerstoff. Dieses Verfahren hat die meist gebrauchte Stickstoffherstellung gefunden. Man muß allerdings bedarf der in produzierten Stickstoff noch der Freimachung von Sauerstoff. Auch darauf versteht sich der Chemiker unter Hilfeleistung eine Ammoniumnitratlösung oder durch Zersetzung mit Säuren.

Synthetisches Benzin

Übrigens, da die mitteldeutsche Luft mehrheitlich nicht besser als irgendwo andere Luft ist, muß die Standortwahl in Leuna gewiss einen besonderen Grund haben. Er beruht in der Braunkohle, die zur Energiegewinnung für die Stickstoffproduktion benötigt wird. Gewiss sind die Verwendungsmöglichkeiten des freien Stickstoffs gering. Aber in seinen Verbindungen wird er für Düngemittel, in der Sprengstoffindustrie sowie zur Herstellung organischer Farbstoffe gebraucht.

Ein besonderes Verfahren der Hydrogenierung von Braunkohle verließ Leuna im Laufe der Entwicklung des Werkes seine weitere, hervorragende Bedeutung. Wie beim Stickstoff die Luft, so ist jetzt die Kohle die eigentliche Ausgangsmaterie, und zwar derart, daß man sie unter einem Druck von 200 bis 300 Atmosphären fest und auf etwa 500 Grad erhitzt. Dabei muß das in die ganze Zauberei — ein „Katalysator“ Patente. Auf diese Weise lagert die Kohle Wasserstoff an. Benzin verflüchtigt sich nämlich über 15 v. H. und Kohle hat nur 5 v. H. Wasserstoff.

Das eigentliche Wesen der synthetischen Benzinherstellung ist mit wenigen Worten mag einfach erklären und ist in Wirklichkeit hat eine andere denn leicht. Deutsche Forscher haben viele Jahre bedurft, um das Problem zu lösen. Vor allem mußten die Voraussetzungen einer wirtschaftlichen



Entnommen der Zeitschrift „Die Wehrmacht“, Zeichnung von Theo Katsch

Massenproduktion geschaffen werden, wie sie der Vierjahresplan zur Eriderung der nationalen Versorgung verlangt.

Die Zauberkelch

Leuna hat darin Pionierdienste geleistet. Der Weg von der Braunkohle zum Treibstoff ist für dieses Werk lumbolhaft geworden. Gewaltige Bohrdrahten festschneiden ihn. Zunächst gelangt die Braunkohle in riesige Trommeln. Darin wird sie mit einem „Katalysator“, dessen Geheimnis noch

bleibt, vermischt und dann mechanisch zu Pulver zerrieben. Der „Katalysator“ — untere Formel werden von ihm kaum eine Vorstellung haben — stellt gewissermaßen die Zauberkelch dar. Er ist weder im Urprozess, noch im flüssigen Benzin vorhanden, aber er bleibt unentbehrlich, wenn aus Kohle Treibstoff werden soll. Das beliebige Pulver behält im weiteren Verlauf des Umwandlungsprozesses der Verflüchtigung von schwerem Öl, um einen Kohlebrei entstehen zu lassen. Dieser Brei gelangt in

Kennen sie schon „Wikilana“?

Eine „animalisierte“ Faser

Erschließung neuer Möglichkeiten für die Spinnstofftechnik

Nach vierjährigen Untersuchungen legt das Forschungsinstitut für Textilindustrie in Glatbach-Niedert ein Gutachten über eine mit Fischweiss „animalisierte“ Faser vor, die neue Entfaltungsmöglichkeiten der Textilindustrie erschließen dürfte.

Diese neue Faser ist ein Beweis für die technische Mündigkeit der deutschen Textilindustrie, die immer neue Stoffe für sich zu gewinnen vermag, aber auch für die vielfältige Verwendungsmöglichkeit des Fischweiss, dessen Bedeutung erst vor fünf Jahren eigentlich entdeckt worden ist. Die „Wikilana“ ist jedoch weniger aus dem

Streben nach weiterer Verwendung von Fischweiss als nach einer hochwertigen verarbeitbaren Textilfaser geboren.

Die mit Fischweiss animalisierten Zellulosefasern, die bis zu 30 v. H. Eiweiß enthalten, besitzen aber eine wesentliche über reinenweiss hinausgehende Beschaffenheit, ohne deshalb die sonstigen guten Eigenschaften der Faser herabzusetzen. Dabei wird der Faser beim Waschen immer größer, weil das Eiweiß das Fett aus der Faser entfernt. Die weitere Entfaltung etwa zur 100prozentigen Eiweißfaser — ist noch nicht abzusehen.

„Volkspflug“ gegen die Landflucht

Neue Konstruktionsaufgabe von Dr. Porsche — Ein großartiges Projekt

Der große Arbeitermangel hat die Landflucht im letzten Jahr immer mehr gefährdet und zu einer Entblösung der Dörfer an Arbeitskräften geführt, die ernstliche Gefahren für die Landwirtschaft heraufbeschwört.

Als Schrittmacher der Motorisierung in der Landwirtschaft gilt der Trecker. Aber mit seiner Einführung allein ist es nicht genug. Der Trecker kann nicht vor dem alten Pflug gewonnen werden, der bisher noch überdauern gezogen wurde. Vielmehr führt der Einsatz des Tractors zunaunächst zu einer Umgestaltung oder am Anfangsbeginn der Geräte. Zunächst muß sich der Bedarf an landwirtschaftlichen Maschinen und Apparaten mit der Motorisierung wesentlich er-

höhen. Dem Maschinenbau ist damit eine neue Aufgabe von volkswirtschaftlicher Bedeutung gestellt. Der erfolgreiche Konstruktionschef des Volkswagen, Dr. Porsche, ist jetzt auch um die Konstruktion eines „Volkspfluges“ bemüht. Als erstes aber kommt es darauf an, den Trecker zu schenken — und so billig und wendbar herzustellen, daß er auch im kleinen bäuerlichen Betrieb erfolgreich arbeiten kann. Bei der Anerkennung der großen Leistungen, die bereits einzelne Kleinmaschinenfabriken auf diesem Gebiete aufzuweisen haben, erfordert die Aufgabe eine lohnende Basis, daß ein Teil des Volkswagenparkes Hallersleben eingesetzt werden soll, um diesen vorordentlichen Bedarf der Landwirtschaft zu sichern.

die Kältern, das Gewicht der Röhren bis zu 18 Meter überragenden Hochdrucköfen. Ihr Geheimnis beruht auf der Wandlung des Braunkohlenbrettes zu Oelen, die von verdichteter Schwere sind. Das geschieht — wie schon gesagt — unter dem phantastisch anmutenden Druck von 200 bis 300 Atmosphären und einer Hitze, die 500 Grad beträgt. Eine bestimmte mittlere Art des so gewonnenen Oels fließt nun in die „Benzinöfen“, die es einer sorgfältigen Behandlung unterziehen. Dadurch wird die an Wasserstoff arme Kohle gezwungen, von ihm so viel anzunehmen, daß aus ihr Benzin entsteht.

Der fertige Treibstoff tritt dann durch mächtige Ventile ohne Unterbrechung in den bereitgestellten Tanks, die ihm dem Verbrauch in allen Wäldern des Reiches zuführen.

Raum der Gegensätze

Viele Tausende von Arbeitern sind in Leuna Tag um Tag und Nacht für Nacht am Werk. Der Fluß des synthetischen Benzins kennt keine Ruhe. Er ist für den Gau Halle-Merseburger und seiner wehrwirtschaftlichen Aufgaben im Vierjahresplan beispielhaft. Leuna selbst bildet für sich ein Industriegebiet eigenartiger Prägung. Dem unmittelbar an den Mauern der Kilmotoren Anlagen des Werkes brechen sich noch Getreide- und Mähdrescher. Die Erfindung charakterisiert den Gau schlechthin und begründet zugleich eine Fülle von Problemen, auf die wir noch zurückkommen werden.

Eine Lastfrage besteht jedoch der noch maligen Bedeutung. Buna und Leuna sind wichtigste Grundplanken der wehrwirtschaftlichen Großdeutschlands. Der Standort dieser Monnumente im Gau Halle-Merseburger verleiht die geographische Wichtigkeit des Raumes zwischen Burg und Elbe, der auch „Land der braunen Erde“ heißt.

Weitere Artikel folgen

Beschäftigtenziffer mehr als 21 Millionen

Vorjahresstand überschritten Der Beschäftigtenstand der deutschen Wirtschaft hat sich im Monat April 1939 noch ganz erheblich gesteigert. Ende des Berichtmonats wurden im Reich 21.280.000 beschäftigte Arbeiter und Angestellte (einschließlich Kranke) gezählt. Das bedeutet gegenüber dem Vormonat eine Zunahme von nicht weniger als 677.000. Gegenüber dem Tiefstand des Winters 1938/39 hat sich die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten um über 1,2 Millionen und gegenüber Ende April 1938 um über 1,3 Millionen erhöht. Trotz der starken Zunahme der Beschäftigung ist der Bedarf der deutschen Wirtschaft an Arbeitskräften noch immer nicht gedeckt.

Dem Gedenken Bernhard Köhlers

Seine Zaunung in Halle (S.)

Der Gewerkschaftsberater Halle-Merseburger, Pa. Dr. W. H. Köhler, hat am Freitag die Kreisgewerkschaftsberater und den Unternehmensführer zusammengekommen, um des verstorbenen Leiters der Kommission für Wirtschaftspolitik, Pa. Bernhard Köhler, zu gedenken. Die Zaunung fand in einem würdig angelegten Saal der Mitteldeutschen Landesbank statt. Gewerkschaftsberater Dr. W. H. Köhler hat das Leben Bernhard Köhlers, dessen Werk sich in der Zeile vollzog, als einen lebendigen Kampf. Die Gestaltung des wirtschaftspolitischen Denkens unserer Zeit ist eines der wichtigsten Verdienste Bernhard Köhlers, der das Werk an Arbeit als Wirtschaftspolitik begründet hat. Das Werk des toten Kämpfers des Führers lebt daher unvergänglich fort.

Den Ausführungen des Gewerkschaftsberaters folgte eine fachliche Zusage an, deren Verlauf der Kreisgewerkschaftsberater und Direktor des Arbeitsamtes Halle, (S.), Pa. Dr. J. R. D. an, einen interessanten Vortrag über die Bedeutung der Dienstpflichtverordnung hielt.

Kampf dem Lärm durch SILENTA die gerauslossene Schreibmaschine WANDERER-WERKE SIEGMAR SCHONAU

Die Wirtschaft des Gaues Mansfeld AG, für Bergbau, Eisenbau In der Aufsichtsratsführung der Mansfeld AG für Bergbau und Eisenbau, Eisenbau, wurde der Aufsichtsrat für den Berichtsjahr 1938 gewählt und bestellend, mit Ausnahme angemerkt Überlegungen und Änderungen der zum 2. Juni 1939 nach Beizug unterbreitenden 58. die Verteilung einer Dividende von 8 (7) v. H. vorzuschlagen.

Guts Muths zum 100. Todestag

„Wir ringen nach männlichem Sinn und Mut“

Nachdem der Reichsportführer schon im Jahre 1934, da fast der Geburt von Guts Muths 175 Jahre verstrichen waren, den Mitbegründer des deutschen Turnens besonders ehrte, wird er auch in diesem Jahre zum 100. Todestage am 21. Mai nach Schweinfurt, der Wirkungsstätte von Guts Muths, kommen.

„Müge in der weiteren Entwicklung der deutschen Volkselemente im neuen Staat die Quelle Guts Muths nie verlegen! Guts Muths und Jahn, beide nebeneinander, nicht hintereinander als zwei Generationen von Erpater und Vater, sondern als Gleichberechtigte auf dem Boden der deutschen Volkselemente“, so heißt der Reichsportführer von T. J. ammer und D. E. in seine Rede am 27. Mai 1934, als er zum 175. Geburtstag die neue Turnhalle in Schweinfurt, der langjährigen Wirkungsstätte von Johann Christoph Friedrich Guts Muths, ihrer Bestimmung übergab. Damit hat der Reichsportführer das Verhältnis und die Beziehungen zwischen Guts Muths und Friedrich Ludwig Jahn genau gekennzeichnet.

Wir sind heute, da sich am 21. Mai zum 100. Male der Todestag des großen Meisters des deutschen Turnens jährt, so recht der Überzeugung: „Die Stätte, die ein guter Mensch betrat, ist eingeweiht! Nach hundert Jahren klingt sein Wort und seine Tat den Geist an.“ Gerade in eine Zeit gewaltiger weltanschaulicher Ereignisse fällt der 100. Todestag von Guts Muths, und überläßt von diesen großen Geschehnissen werden auch wieder die Gedenkfeste sein, die ihm seine treuen Anhänger zu Ehren veranstalten werden. Guts Muths, am 8. August 1739 in D u e l l i n b u r g geboren, wirkte als Lehrer an der berühmten Salzmannschen Erziehungsanstalt in Schweinfurt, einem schon im herrlichen Rittersaal bald gelegenen Sturzt, in aller Stille und unauffällig.

Gerade diese Art seiner Arbeit entspricht so recht dem Wesen dieses Mannes, der in völliger Zurückgezogenheit seine große Erziehungsarbeit an der deutschen Jugend leistete. In einer Zeit, in der die Turnen und die Volkselemente und ihre Anhänger noch verachtet und verspottet, zog er mit seinen Schülern hinaus auf den Turnplatz in der freien Natur, daß nicht allein die geistige Fortbildung des Mann ausmachte, sondern daß vielmehr die Volkselemente, die den Körper zur Grundlage der letzten Befreiung zwingen, einen wertvollen und unentbehrlichen Bestandteil in der Erziehung der Jugend bilden. Gerade heute, im nationalsozialistischen Deutschland, gehen in die Volkselemente wieder dahin, jedes Kind, jeden Mann, jedes Mädchen und jede Frau auf den Turn- und Sportplatz und damit also an die Volkselemente zu bringen, die durch ihre sportliche Betätigung die Entfaltung und Verherrlichung des gesamten deutschen Volkes zu erreichen, und zum anderen die Volksgemeinschaft zu pflegen, um das deutsche Volk in Volkselementen zu stiften.

Von dem damaligen Begründer des Salzmannschen Erziehungsinstitutes, Salzmann, wurde Guts Muths, nachdem er seine theologischen Studien beendet hatte, nach Schweinfurt berufen, wo ihm auch die körperliche Ausbildung der Schüler übertragen war. Der damals 30jährige besaß sich zum immer intensiver mit der Gymnastik, immer mehr wurde er von ihr gefesselt genommen, und ihr galt bald sein ganzes Wissen. Bald faßte er auch seine Gedanken in Vorträgen zusammen, und vor allem seine „Gymnastik für die Jugend“ und grundlegend für alles das geworden, was seitdem über die Volkselemente überhaupt geschrieben worden ist. So lesen wir u. a. darin, wie Guts Muths vordringlich forderte, wir bräuen bei unseren Turnungen nach Gesundheit, nicht nach Verächtlichkeit derselben, nach Abhärtung, aber nicht nach Unempfindlichkeit der Nervenbahnen, wir ringen nach männlichem Sinn und Mut, nicht nach roher Wildheit und Unbändigkeit.“

Eine dauernde Ehrung fanden seine Arbeit, seine Wege und sein Wollen durch den Reichsportführer von Tschammer und Ditten schon vor fünf Jahren, als damals auf die Initiative des früheren Vereinsführers hin mit Unterstützung des Reichsportführers eine Guts Muths-Turnhalle in Schweinfurt gebaut wurde, die er dem Widwagener Guts Muths und dem turnerischen Führer Ludwig Jahn weihte.

Kupfer und Kitzinger die Besten

Schweinfurt 05 gewann 4:1 - Wacker ein tapferer Gegner

Der ehemalige Besuch des letzten Bayernmeisters in unserer Gauhalle hatte sich gestern abend auf dem Wackerplatz eines guten Zuspruchs zu erfreuen und man darf gleich voraussetzen, daß noch kein einer von den etwa 2500 Zuschauern von dem obigen Zusammenreffen enttäuscht worden ist. Natürlich hatten es die bekannten Nationalspieler Kupfer und Kitzinger in den vielen Pünkten angetan, die sich in großer Zahl unter den Zuschauern befanden und dem Spielgeschehen mit großer Begeisterung folgten. Und nach Spielfähigkeit und dem Spielvermögen mit großer Begeisterung folgten. Und nach Spielfähigkeit und dem Spielvermögen mit großer Begeisterung folgten. Und nach Spielfähigkeit und dem Spielvermögen mit großer Begeisterung folgten.

Die Schweinfurter Mannschaft war erfreulicherweise in ihrer angelegentlichsten Besetzung angetreten. Lediglich der linke Verteidiger M e i n e r s fehlte, auf dessen Posten aber Kainner eine gute Partie lieferte. Der Bayernmeister gewann das Treffen sodenmäßig klar und damit ohne Zweifel aus verdient. Hieran ändert sich nichts die Feststellung, daß das eine oder andere Tor bei größerer Ausmerksamkeit und tatkräftiger flügender Spiel in der Halle der Wacker, in der sich hauptsächlich durch Gunt und Wolke oftmals Schwächen offenbarten, hätte vermieden werden können. Im übrigen darf man mit der Gesamtleistung der heimlichen Blauweissen zufrieden sein; denn der berühmte Gegner mußte schon nach Seitenwechsel wiederholt eine höhere Gangart einhalten, um den unerwartet starken Wider-

stand der Wackerer mit Erfolg zu überwinden.

Erst als die Profirefreieren der Hallener nahezu verbracht lösten, ließ die Kombinationsschönheit des Gegners, die aus ausgezeichneten Kämpfern Kupfer, Beck, Kitzinger durch hervorragende Angriffskraft und Saktiv immer wieder anzufrischen verstanden, zuweilen auf höhere Töne. So folgten dem von Müller kurz vor dem Seitenwechsel durch verwandelten Handballer zweiten Handstand im weiteren Verlauf noch durch Müller (3) und Kitzinger drei weitere Erfolge, während die Hallener beim Stande von 2:0 dann einem von Gola mit Freßfußball erzielten Tor verdienstlos machen nicht leer ausgingen, wobei nicht unerwähnt bleiben darf, daß die Wackerer den Kampf durchweg offen zu gestalten suchten und wiederholt Erfolg hatten, das Resultat noch zu verzeichnen. Es fehlte aber im Angriff um nötigen Verständnis untereinander, denn trotz hätte sich das erfolgreiche Schaffen von Belger, Schulz (der wie „einfach im Mar“ spielte) und Kainz sodenmäßig günstiger auswirken müssen.

Abschließend darf man über die Galtseite - deren Vertreter der bekannte Nationalist Peter Veinberger ist - noch sagen, daß sie durch ihr vorbildliches Auftreten gefestigt, und daß man die Elf stets gern in Halle begrüßt. Veinbergers Meinung: „Ich war überrascht von der guten Leistung der Wackerer.“

Keine Entscheidung in Mailand

Fußballländerkampf Italien-England 2:2 (0:1)

Der große Tag von Mailand oder das Spiel des Jahres, wie man in Italien den Fußballländerkampf zwischen Italien und England bezeichnet, liegt hinter uns. Trotz des trostlosen Regenwetters - von 12 Uhr ab regnete es bis weit in die zweite Hälfte hinein - war das San-Siro-Stadion in Mailand bereits zwei Stunden vor Beginn zum Bersten gefüllt. Unter den rund 60 000 Zuschauern befanden sich auf der Ehrentribüne u. a. der Herzog von Bergamo, Bruno Mussolini und der englische Fußballstar Percy. Bei den verhältnismäßig hohen Preisen brachte dieser Kampf übrigens mit 1 1/2 Millionen Lire eine Rekordsumme für Italien. Es war ein

Großereignis, das alle Erwartungen erfüllte, wobei Maße auf Seiten der Italiener und voller Rasse auf Seiten der Briten.

Nach einer leichten Überlegenheit der Engländer vor der Pause und temporärem Offenbleiben der Lauris während der zweiten Hälfte, endete dieser Kampf zwischen dem gekrönten und dem ungekrönten Weltmeister unter der Leitung des deutschen Schiedsrichters S a u e n e n s (München) 2:2 (0:1). Die Frage allerdings, wer von diesen beiden Fußballnationen der Welt die beste Fußballkraft stellt, ist durch dieses Unentschieden in Mailand nicht beantwortet worden.

Goslar im Zeichen der HJ.

6. Reichstreffen vom 2. bis 7. Juni - Harzgeländefahrt

In den Tagen vom 2. bis 5. Juni wird die Reichsbauernfahrt Goslar im Zeichen der Hitler-Jugend stehen. Die HJ führt in dieser Zeit das 6. Reichstreffen der Motor-HJ, den Reichsfahrradtrennen der HJ, und das Pilotenfest der Gebietsstufe durch. An diesen Veranstaltungen werden über 1000 Mitglieder aus allen deutschen Gaue teilnehmen. Die Nationalen Reichstreffen wird durch die Anwesenheit von Reichsjugendführer W a l d u r u n n S c h i r a c h und von Korpsführer S i g n e l e n unterstützt. Im Mittelpunkt des Reichstreffens steht eine große Harzgeländefahrt. Der Reichsfahrradtrennen, den das Pilotenfest der Gebietsstufe der einzelnen Gebiete ange-

schlossen ist, wird erstmalig in dieser Form in Goslar durchgeführt. Die verantwortlichen Mitarbeiter der Reichsjugendführung werden bereits in der Reichsbauernfahrt, um hier alle Vorbereitungen abzuschließen. Das Reichstreffen der Motor-HJ, beginnt mit einer Reichsfahrt sämtlicher Teilnehmer nach Goslar. Die 136 gemeldeten Mannschaften werden in einem riesigen Zeltlager auf dem Oberfeld an Lagerung. Die Geländefahrt selbst wird in Zusammenarbeit mit dem NSKK durchgeführt. In den Reichsfahrradtrennen werden 600 Mitglieder teilnehmen. Die Leitung der Motorfahrt liegt in den Händen von Gauführer Vorobert von der Reichsjugendführung, während der Reichsfahrradtrennen von Oberanführer Reich geleitet wird.

Conen zwischen Hahnemann und Schön

Deutsche Fußballauswahl für Stuttgart

Auf eine wesentlich härtere, deutsche Mannschaft als in Berlin trifft die Fußballauswahl des Reichsportführers Hahnemann-Mahren am 18. Mai in der Stuttgarter Adolf-Hitler-Kampfbahn. Die Kitzinger der deutschen Elf ist derart interessiert, daß man in Stuttgart wieder ein außerordentliches Haus haben wird. Unsere talentiertesten Nachwuchskräfte, der Stuttgarter Sportwart

Dehyle, der Hannoveraner Jakob als Mittelflächer und Seifens junger Linksaußen Welt bilden zusammen mit zu erprobten und international anerkannten Spielern wie Jancs, Kupfer, Kitzinger, Bahnmann und Egon eine vielversprechende Mannschaft.

Das größte Interesse aber wird der Innenstürmer finden. Zwischen Bahnmann

und Egon wird Edmund Conen zum ersten Male seit zum vierten Male in der Nationalmannschaft stehen und zwischen zwei zu hervorragenden Technikern kaum enttäuschen. Die Aufstellung der Reichsauswahl ist: Tor: Dehyle (Stuttgarter Kickers); Verteidigung: Jancs (Fortuna Düsseldorf) und Eitel (Hagen Wuppertal); Außenreie: Kupfer (Schweinfurt 05); Jancs (Hannoverscher); Kitzinger (Schweinfurt 05); Angriff: Stallas (Stuttgart), Bahnmann (Fortuna Düsseldorf), Conen (Stuttgarter Kickers), Schön (Dresdener Sportclub) und Witt (2. VfL Meica). Ersatzspieler sind: Tor: Dehyle (2. VfL Meica), Verteidigung: Jancs (Fortuna Düsseldorf), Kitzinger (Stuttgarter Kickers).

Um den Davispokal

Doch noch 3:2 für England

Mit Mühe und Not hat England doch noch einen Davispokal gewonnen, das ohne Ziehmännig folgende Weltfinale erfochten. Nachdem die Gäste in Wimbledon durch den Sieg im Doppel eine 2:1-Führung herausgeholt hatten, zog Hayes am Samstagabend gegen Brown mit 6:3, 6:4, 7:5 und 6:4, 6:1 über Wales. England's Sieg in die dritte Runde führt, um Frankreichs Ehre die nächste Geener ist.

Qualifikation für 10.

Im Davispokalfinale Uman-Quaglanov in Wimbledon konnte nur ein Treffen durchgeführt werden. Mit Erfolg gewann 6:3, 6:5, 2:6, 6:1, 6:1 und brachte damit Qualifikation in 10-Führung. Im zweiten Treffen führte der junge Uman Quaglanov gegen Qualifikationsmeister Bruce 4:6, 6:5, als das Spiel wegen Dunkelheit beendet werden mußte. Es soll am Sonntag nachgeholt werden.

Reichsbahn-Kleinkaliberschützen

in Wien

In Wien findet das Reichsbahn-Kleinkaliberschützen der Reichsbahn-Bezirkskommission für die Reichsbahn-Bezirkskommission in Wien statt. Die Teilnehmer sind: Reichsbahn-Bezirkskommission Wien, Reichsbahn-Bezirkskommission Linz, Reichsbahn-Bezirkskommission Salzburg, Reichsbahn-Bezirkskommission Innsbruck, Reichsbahn-Bezirkskommission Graz, Reichsbahn-Bezirkskommission Wien.

Erstmals nehmen auch die Jungschützen (15-18-Jährige) teil. Der Reichsbahn-Bezirkskommission Wien, Reichsbahn-Bezirkskommission Linz, Reichsbahn-Bezirkskommission Salzburg, Reichsbahn-Bezirkskommission Innsbruck, Reichsbahn-Bezirkskommission Graz, Reichsbahn-Bezirkskommission Wien.

Fähnlein 23 Jungbann-Meister

Wenigstens die Hälfte des Fähnleins 23 körperlich überlegen waren, hatten sie doch gegen die Elf vom Fähnlein 23 mit 2:1 Toren das Nachsehen. Es war erfreulich zu sehen, mit welcher Mühe beide Mannschaften ihre Aufgabe erfüllten. Beim Seitenwechsel fand die Partie 1:1, und schließlich brachte später ein glückes Tor des Mittelstürmers dem Fähnlein 23 den verdienten Sieg und damit die Jungbann-Meisterschaft.

193 Merseburg - Rennart 1:0 (0:0)

Gestern abend holte sich der 193 Merseburg in dem Fußball-Freundschaftsspiel gegen die Spielgemeinschaft Merseburg ein knappes 1:0-Sieg, der nach dem beiderseitig gespielten Leistungen als verdient anzusehen ist, denn in der letzten halben Stunde hatten die Merseburger ihre Gäste völlig eingeschlagen, jedoch die merseburger Spieler trachten keine weiteren Toreerfolge zulassen.

Der Mittelstürmer Seemann war zu Beginn der zweiten Hälfte in die Länge genommen worden und den nötigen Freistoß veranlassen er ließ. Während auf Reichsbahn keine in ausführender Stellung verschiedene Male den Ball zum vordringen, aber abgelehnt mit dem Torwart.

Bei Rennart arbeitete Seide recht aufopfernd. Seine Stürmer liegen jedoch viele Minuten offen. Auf beiden Seiten wurde der Ball meist zu hoch abgeteilt, so daß das Spiel nur selten richtig in Fluß kam. Es wurde wohl nicht gestimmt, aber ein wirklich gutes Aufspiel ließen beide Mannschaften vermissen.

Sach - Siebel Flugzeugwerke Halle AG. - der halbe 24-Stunden, folgt am Sonntag, dem 14. Mai 1939, einer Einladung des Gauess Mittelrhein nach Köln, wo er auf den vorigen Halbtagereignisse Gaumeister Braun trifft.

Das Göttinger Schloßfest-Stemmen für Vertriebsarbeit, das als Verkauf zur Erzielungsbahn ausgeschrieben war, führte über 10 Kilometer und wurde von Wengler (Wiesbaden) gegen Langhoff (Wiesbaden) und Weimer (Stuttgart) gewonnen.

Advertisement for Hosiery: SOCKEN STRÜMPFE HANDSCHUHE UNTERWÄSCHE. Hosiery advertisement with illustrations of socks and shoes.

Was Frankreichs Chef-Wetterprophet alles wissen muß

Paris, 14. Mai. Frankreichs Chef-Wetterprophet, M. Sanjon, hat einige interessante Angaben über die Fülle der Wünsche gemacht, die an ein allmächtiges großes meteorologisches Schicksal, wie das Pariser, regelmäßig gestellt werden. Die Definitivität, bei der im allgemeinen die Wissenschaft vorkommt, das die Wetterstellen häufig durch ihre Wettervorhersagen an Bedeutung für das Publikum gewinnen, nach überlassen sein zu verstehen, daß jährlich bei dem Pariser Zustritt über 100 000 Anfragen nach dem Wetter in der Vergangenheit einlaufen.

Es kam ein Herr Vogel nachts einmals eigens zu dem Zweck über den Ocean nach Paris gefahren, um genau zu ermitteln, welches Wetter an einem bestimmten Tag an der französischen atlantischen Küste herrichte. Der Mann trat eine Gesellschaft, die französischen Schatzkammer nach Amerika eingeführt hatte. Der Champagner war ver-

Die erste Anzeige wegen Autokraterei

Mosk., 14. Mai. Auf der Straße Ostrow-Nisod wurde von der motorisierten Gendarmereibereitschaft Ostrow nach einer Verfolgung, die über 15 Kilometer führte, ein Verkehrsmittel gefasst, dessen Fahrer mit 80 bis 90 Kilometer Stundengeschwindigkeit gefahren war, also die nach der Anordnung des Reiches festgesetzte Höchstgeschwindigkeit von 70 Kilometer überschritten hatte. Gegen den Fahrer, der unter dem Einfluß von Alkohol stand, wurde Anzeige wegen zu schnellem Fahrens erstattet.

borden angekommen und das Wetter am Tage der Einföhrung war eines der schönsten, die über 15 Kilometer Fahrt für die Richter für die rechtliche Klärung des Falles.

Ein andermal erschien eine Französin und mündliche Auskunft, ob an einem gewissen Tage vor mehreren Wochen die Sonne erschienen hätte. Für sie hing die Verantwortung dieser Frage mit ihrem Seelenfrieden zusammen. Ihre jährliche Mutter war gerade gestorben. Der Arzt hatte die Tochter beauftragt, die alte Mutter an einem sonnigen warmen Tag ins Freie zu bringen. Nach einem dieser Ausflüge nun war die alte Frau krank geworden und im Verlaufe dieser Krankheit gestorben. Die Tochter war verzweifelt bei dem Gedanken, daß nicht an jenem Tag - sie würde es nicht mehr - die Sonne nicht warm genug erschienen haben könnte und holte sich nun bei dem Wetterbüro ihren Trost.

Das die Richter von Ferienreisen, die Weltreisenden um sich für die Wetterlage in ihren Zielgebieten in bestimmten Jahreszeiten oder Wochen interessieren und regelmäßige Kunden des Wetterbüros sind, ist leicht erklärlich.

DER DIREKTE DRAHT zwischen Führung und Volk. Nahrungsmittelversorgung. MNZ. NATIONAL-ZEITUNG.

Berlins, das geht mich jetzt doch nur in bedingtem Maße etwas an. Er hat es wie so sich selbst gesprochen, aber seine Mutter hat jedes Wort verstanden. Sie begriff auch, daß sie die Antwort nicht herumkommen, daß er sie ihr antworten und daß die große Entzündung eintreten wird, wenn sie es ihm vorenthalte.

Rann gut, Hildebrand, wenn du es wissen mußt, wie du sagst, mit ich es dir sagen. Dein Vater... ist ganz in unserer Nähe... für kurze Zeit freilich. Georg Nauner, der Freund von Onkel Niesl, ist dein Vater, Hildebrand.

Hildebrand bleib stehen. Er hat's! Illa Herlin an. Aber dann hört er plötzlich eine Gelächter, Nauner, der Mann, der ein paar Stunden zusammengefallen hatte und der... aber wie ich es möglich, daß er... Mein Gott, Mutter... er weiß doch, daß ich... Mein, er weiß es nicht, ruft sie außer sich. Ihre Stimme klingt hoch und verzweifelt.

Aber Frau Dominik weiß es, Mutter, denn du hast ihr doch gesagt, daß du mir verzeihen solltest, ihm Gerdendruck zu verzeihen. Ich sehe da gar nicht mehr hindurch!

Frau Dominik! Frau Dominik! Sie ist meine Jugendfreundin und hat mir gesagt, daß dein Vater... also mein Mann... ihn nie gemocht hat. Ich weiß nicht, warum, Hildebrand, aber...

Mein, er gemocht hat, daß Nauner mein Vater ist, das ist doch ganz einfach. Ich schwöre dir, daß Vater es nicht gewußt hat, Hildebrand. Die Aleneigung muß andere Gründe gehabt haben. Frau Dominik konnte sie auch nicht wissen, aber sie rief mich eben ab, Gerdendruck gerade diesem Manne zu verkaufen. Und nun verweigert mir eins. Rasse wenigstens Frau Dominik aus dem Spiel! Tu es mir zuletz!

Weltwochenchau im Kurzbericht

„Ich schwöre bei Apollo!“

London. Ein schwieriges Problem hat Graf Potodi de Montali, seines Zeichens Dichter und Vertreter der Londoner Akademie, dem Richter ab, vor dem er sich vor kurzen verantworten mußte, weil er einen Gerichtsbescheid verweigert hatte. Der Bescheid erging zum Gunsten der Substanz in Soudalen und einer lebenden Mode von antiken Schmitz, über die er einen Verurteilung genossen hatte. Auf den bis auf die Schultern herabwallenden Haaren trug er einen Vorbeerkranz. Als er nun vereidigt werden sollte, fragte man ihn, nach welchem religiösen Glauben er seinen Schwur ablegen wolle. Das englische Gesetz sieht vor, daß man einen Schwur nach jeder Religion, die „amtsebenamt“ und als erfüllend anerkannt ist, seinen Schwur leisten darf. Ein schätzbares Recht hat durch das die Möglichkeit bei seinen Wörtern zu schwören, besagten ein Indier um. Der Richter behauptete nun, seine Religion sei diejenige des klassischen Griechentums, er bekenne sich zu dem Göttern des Hellenismus und könne auf sie seinen Eid leisten. Der Richter erlaubte ihm, seinen Schwur „bei dem Göttern Apollon“ zu leisten, was die Richter nicht anders als ein Verstoß gegen die Regeln der Amtsebenamtheit ansah. Der Richter erklärte, daß er wegen seiner Verweigerung einer Amtsebenamtheit nach drei Tagen Gefängnis verurteilt wurde.

Schnupfen beeinflusst Armbanduhr

London. Auf einer unlängst veranstalteten Tagung der Uhrmacher in London kam ein medizinisch wie technisch gleich interessantes Problem zur Sprache. Zahlreiche Erfahrungen haben bewiesen, daß der Schnupfen ein sehr gefährliches Mittel ist, um die Genauigkeit des Ganges seiner Armbanduhr zu beeinflussen. Selbst die kleinen, die ein Präzisionswerk besitzen, ändern häufig ihren

Jedem seinen eigenen Hubschrauber!

Ikarus' Traum wurde zum Patent angemeldet

rd. Berlin. Seit den Zeiten der Flugträume des legendären Ikarus, mit dem die Dichter des Altertums ihren Anfang nimmt, ist es vielleicht immer der brennende Wunsch des Menschen gewesen, zu fliegen. Gewiss können wir uns heute schon behaglich in die hohen Wolken der Allfliegen zu setzen oder des Gondol-Verkehrsangeses zurückziehen, um - je nach Veranlassung - schlafend, schauend oder lebend mit mehr als Windeseile die Landfläche unter uns hinwegziehen zu lassen, aber der verheißene Flug, der ständige Wunsch - das ist es, was das, was einmal kommen wird. Wie das vor sich gehen soll, kann noch niemand sagen. Aber jetzt gibt es das von einem Franzfurter erworbene Patent 678 984, und wenn es flugbar, dann wäre es wirklich ein tolles Ding.

lauf, blauen Flecken oder gehen vor, wenn ihr Träger von irgendeiner Krankheit befallen wird oder sich in einem Zustand besonderer Erregbarkeit befindet. Sogar für die letzten Wochen meist weniger nachfolgenden Veränderungen betroffen, als fitliche. Hauptächlich bemerkbar sind diese Veränderungen an Ihnen, die an Lederarmbänder getragen werden. Ein Arzt sammelte die beschriebenen Material bei Frau Eug. S. Ranken und stellte fest, daß die Uhren während der Erkrankung, vorausgesetzt, daß sie sich am Arm des Patienten befinden, häufig vorzuziehen, während sie in vielen Fällen nach der Genesung einfach fehlerlos liefen. Dabei bestand kein Zweifel in besser Ordnung. Man verliert die merkwürdige Erscheinung so zu erklären, daß Veränderungen des Pulsmaßes den Gang der Uhr beeinflusst. Wenn die angedeuteten Verletzungen Erkankungen leiden, haben mehr „Elektrizität“ in ihrem Körper, die unter Umständen den Lauf des Zeigers der Armbanduhr beeinträchtigt.

Schadenertrag für eine Zeitungsentle

Stockholm. Ein Prozess, der sich gegenwärtig in Stockholm abspielt, sollte besonders bei jenen Auslandsgeheimen Beachtung finden, die in ihren Verträgen über den Verkauf von Zeitungen die üblichen Schranken nicht einhalten. Es gibt derartige Erzeugnisse in den verschiedenen Sprachen, und zu ihnen gehört auch das Stockholmer Blatt „Nya Tidning“ als Beispiel zu nennen, das gegen ein fremdes Land, das anlässlich der hiesigen Münchner Konferenz die ganze Welt voller Spannung der Entscheidung der vier Staatsmänner hatte, eine Extrazugabe mit der „Neuerkrankung“ in Wien abgab. Das Patent 678 984 macht sich die Durchbrechung einer solchen Vereinbarung nicht erlaubt. Diese Nachricht verlegte einen schwedischen Gutsbesitzer derartig

auf und geht jetzt recht hinab, außerdem kann er auf einen Punkt hinweisen. Das Patent 678 984 macht sich die Hubschrauber-Idee nutzbar. Es ist ein kleiner, am menschlichen Körper befestigter Hubschrauber mit motorisiertem Antrieb. Die ganze Vorrichtung ist ein Schild auf dem Rücken getragen. Unter dem Motor, etwa in Höhe des Halses, befindet sich der Benzinbehälter, über den Motor läuft ein einseitiger - direkt über den Kopf des Trägers - Schieber, der die Luft durch die Benzinpumpe in die Zylinder des Motors saugt. Die ganze Sache soll mit Hilfe eines Hebels, der in der linken Hand gehalten wird, geteilt werden. Die Flügel des fliegenden Menschen werden durch Hebeln abgehängt, in deren Schrauben man hineintrittet. Dadurch wird zugleich ein Seitenruder bewegt, das rückwärts am Motor angebracht ist.

Das ist also der „Privat-Hubschrauber“ genannt. Er ist ein 678 984 vom 2. Februar 1938, veröffentlicht im April 1939. „Jedem sein eigener Hubschrauber“ - ob die Lösung so erfolgt oder nicht, steht hier nicht zur Debatte. Feststeht aber, daß es sich um ein Patent handelt, über Dinge geschaffen worden ist, die Jahre später Selbstverständlichkeiten wurden.

„Das wollte er Frau Herlin selbst sagen.“

„Ich lasse bitten.“

Sie richtet sich auf, streicht sich kühnlich über die Stirn, als wolle sie die schmerzenden Augen abwischen, und sagt: „Ich weiß nicht, was ich noch von Räte und Wind.“

Der Mann, der dann vor ihr steht, ist ihr fremd. Er ist groß, fast bager, hat ein leberfarbenes, faltiges Gesicht und sieht sie mit sehr hellen, durchdringenden Augen an.

„Bereichen Sie mir diesen Koffer!“

„Ich heiße Konrad Dominik und suche meine Frau.“

Herbert von Niesl fährt aus seinem Mittagsstühlen auf, weil sehr aufdringlich in der Art, wie er sich bewegt. Er ist ein Mann noch aus alten Tagen, und jedesmal, wenn sie in Bewegung gesetzt wird, schwört sich Niesl, daß er sie nun endlich abmontieren lassen will. Aber heute geht es anders zu. Er ist ein junger Mann, der Franz ist beleidigt und geht eiliger als sonst auf seinen richtigen Füßen zum Tor.

„Frau Franz, ist Herr Nauner noch da?“

„Nein, Herr Berlin, Herr Nauner ist fortgegangen.“ Und Herr von Niesl schließt.

„Dann werde ich warten. Oder besser, werden Sie Herrn von Niesl, ich hätte etwas Mauthschleibbares mit ihm zu besprechen.“

Franz geht. Er zweifelt daran, daß es richtig ist, den Herrn zu werden, denn der Major kann höchstens ein wenig werden, wenn ihm eine sein Schicksal verläßt. Gierlich weiß der junge Herr es ohnehin, aber er wird nicht ein lautes Geräusch hören, das man kaum einen Einwand macht. Hildebrand Berlin geht mit Franz zum Major, steht auch mit in der Tür, als Franz sie leicht öffnet.

„Du bist?“

„Du bist? Wollte eben heute ins Haus kommen und reist die Dose auf. Was ist los? Das Kaffeeloch, Franz. Du kommst wohl wegen Nauner, Hildebrand? Kann ich

in Schreden, daß er in Ermartung eines Weltkrieges ein ganzes Bündel Wertpapiere unter erheblichen Verlusten verkauft. Nun hat der durch eine Zeitungsentle geübte Mann Angst bei der Staatsanwaltschaft erhoben, die auch tatsächlich gegen den verantwortlichen, mittlerweile aus seinen Diensten geschiedenen Redakteur ein Verfahren einleitet. Die gesamte schwedische Presse befaßt sich mit diesem außerordentlichen Gerichtsfall, in dem die Schadenertragspflicht der Zeitung geprüft wird.

Storch, der Fensterzerberben einschlägt

Kopenhagen. Der Storch ist in Dänemark mindestens ebenbürtig beliebt, wie in Deutschland. Der Storch von Nybødd ist im weltlichen Zustand aber ein ausgeprägter Verwahrer. Er hat eine ganze Gemeinde terrorisiert. Er hat einmal mit seinem harten Schnabel eine Fensterhebel in einer Fingerringe zerlegt. Das Kitzeln des durch seinen Schnabelgefäß gerippten Glases hat aber offenbar dem Storch von Nybødd Spaß gemacht. Er bevorzugt ledigen an den Säulen entlang und erobert die Kraft seines Schnabels an allen Fensterhebeln, die ihm erreichbar sind. Die meisten Erdgeschossfenster werden darum durch vorgeplante Risse gegen den Storchschnabel geschützt. Die Einwohner sind verzweifelt, denn keiner bringt es übers Herz, mit dem Knüttel gegen einen Storch vorzugehen. Nur einer sieht mit Wohlgefallen auf das Schreiben des Gemeindevorstehers: Der Glasermeister von Nybødd.

Al Capone - ein toter Mann

New York. Der berühmte amerikanische Gangster-Hauptling Al Capone wird in diesem Jahre seine langjährige Freiheitsstrafe verbüßen haben, die er gegenwärtig noch im Bundesgefängnis von Alcatraz verbüßt. Dem Tag der Freiheit geht er aber mit recht gemäßigten Gefühlen entgegen, denn nach dem Verlassen der schützenden Zuchthausmauern kann man für sein Leben keinen Pufferling mehr geben. Al Capone hat nämlich das ihm über Verbrechen begangen, das das ungeschriebene Gesetz der nordamerikanischen Unterwelt kennt, er hat auf einen anderen Gangster die Polizei geschickt. Die schmerzlichen Beschuldigungen, die er von ihm im Verhängnis gerufenen Detektiven auf fünfzig Schreimassnahmen bittet, hat richtig sich gegen Johnny Torrio, der beim Beginn seiner Gangliere Verhaftung im Dezember 1927, Al Capone in Al Capone jetzt verurteilt und er furchtet, daß dieser sich nach seiner Freilassung um die Erde bringen wird. Warum wollte er selbst nicht Torrio hinter Schloß und Riegel bringen, weil er aber in diesem Zweck die Polizei in Anspruch genommen hat, wird Al Capone nun beim ersten Schritt in die Freiheit die ganze Verbrechenwelt gegen sich haben.

Sponsam haushalten. Nimm Lodie zur Schuhpflege. QUALITÄTSPERLEZUGEN IN SIDOLWERKE, KÖLN

mir denken. Jetzt geht er Himmel und Hölle in Bewegung, daß er was frisst, dann biete ich ihm eine fabelhafte Gelegenheit, und er sagt: „Weiß der Himmel, was ihm da über die Leber geschah. Ich weiß nicht, was mir da passiert ist.“

Niesl hat sich eben die kurze Peise anstreifen wollen, um ganz ununter zu werden, aber er läßt die Hände sinken. Seine kleinen, vermalenen Augen blinzelnd Hildebrand erhaucht an. Der hat die Hände auf dem Hüften verstreut, und harri vor sich hin. Er kämpft mit sich, ob er den alten Freund seines Vaters... aber das ist ja Unflin, was Vater wollte, mußte Herbert von Niesl. Er würde auch wissen, wer er, Hildebrand, war.

„Es mündert mich, daß du dir den Grund nicht denken kannst, Onkel, besser nicht denken willst.“ sagt er und betont jedes Wort.

„Wie? Müßt du mir näher erklären. Bin noch etwas benommen, bist dich endlich.“

Der junge Berlin läßt sich in einem Stuhl fallen und reißt die Dose auf. Mit großer Aufmerksamkeit hält er Gesicht und Hände ruhig, am liebsten würde er hin und her laufen, aber er weiß, daß Herbert von Niesl das nicht liebt. Das Durck-Zimmer-Nutzen ist sein Verlangen, andere haben zu sitzen, damit er sie besser im Auge behalten kann.

„Gegenlich sehr einfach, Onkel. Er wird eben erklären haben... aber die Unmöglichkeit, Herr auf Gerdendruck zu werden, ist ihm zum Verhängnis gekommen, er wird mich neulich von Angehörig zu Angehörig gesehen hat.“

„Erlaube. So einfach ist das für meinen beschiedenen Verwand nicht. Weil er dich von Angehörig zu Angehörig... es schallt mir, er Gerdendruck nicht mehr kaufen? Findest du, daß dein Väterchen an einen Hochstapler erinnert oder daß...“

Fortsetzung folgt

Familien-Anzeigen

Theobert von Thiel Hauptamtlicher St.-Führer Heria von Thiel geb. Dammel Verpflichtete Komotau, Sudetengau Halle (Saale) 13. Mai 1939

Unerwartet schnell wurde unser Gefolgsmann Emil Pfeiffer

unserer Betriebsgemeinschaft durch den Tod entziffen. Fast 30 Jahre lang stand er als treuer Mitarbeiter und Arbeitskamerad in unseren Reihen. In den Jahren seiner Tätigkeit war er allen Kameraden Vorbild und Ansporn. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten. Betriebsführer und Gefolgshaf der Paul Schred K. G., Halle-S.

Emil Freife geb. 7. 10. 1853, est 10. 5. 1939 In stiller Trauer: Die Hinterbliebenen. Die Gläubigerhaft bereits in aller Eile statgefunden

Verlobungs-Ringe Jahre nach wie vor in zuehler, geliumm, glatt schone vollendete Form. Massive Gold in allen Preislagen. Eig. Fabrikation, bill. Bezugsquelle. R. Voss Goldschmiedestr., Leipziger Straße 1 Rathaus. Nehme Allgold in Zahlung. Gen., Lieberst. 15

Inge hat selbst schuld, daß Sie immer Kopfschmerzen bekommt! Weshalb trägt Sie keine Brille? Wir fertigen Brillen nach jedem Rezept und liefern für alle Krankenkassen. Lassen Sie sich beraten durch die Fachoptiker bei Brillen-Schmidt 53 Große Ulrichstraße 53

Seute nach entschließ sanft und ruhig meine liebe, freudigende Frau, unsere bergensgute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau Marie Lohs geb. Götter in ihrem 67. Lebensjahr. In tiefer Trauer auch im Namen aller Hinterbliebenen Paul Lohs. Halle, Pflännerhöfe 11, den 12. Mai 1939

Pflichtig und unerwartet verchied unser Mitarbeiter Johannes Schmidt Wir verlieren in dem Verstorbenen einen pflichttreuen und guten Kameraden. Sein Andenken werden wir in Ehren halten. Betriebsführung und Gefolgshaf der Siebel-Flugzeugwerke Halle (Saale), Kom.-Gel.

Gartenmöbel Balkonmöbel Liegestühle Gartenschirme beste Fabrikate RITTER IN RITTERHAUS

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include Wanderkocher, Wanderbestecke, Alum.-Brot Dosen, Alum.-Proviandkisten, Alum.-Butterdosen n. Ent., Wassertanks, Spirituskocher, Isolierflaschen.

Am 8. d. M. verchied nach langem, schmerzlichen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder und Onkel, der Ob.-Zel.-Zett. i. W. Hermann Richter im 67. Lebensjahr. Der Verstorbene wurde am 11. d. M. auf seinen Wunsch in aller Stille auf dem Gerandfriedhof beigesetzt. In tiefer Trauer: Frau Emma Richter geb. Südde Gaus-Grundm. Richter und Frau Halle/S., den 13. Mai 1939.

Verreist! bis 3. Juni Dr. med. H. Brennecke Magen-Darmarzt jetzt: Gr. Steinstraße 88 II.

Koffer und Lederwaren Leder-Sobbe Große Steinstraße 26 neben Schauburg

Verchromen Chrom - Becker Große Märkerstraße 6

Gartenschirme - Zelte Zeltstoffe - Markisen Max Albert Halle-Saale Rul 26179 Prinzenstraße 18

h. Schoening Schmeierstr. 1. am Markt Telefon 32403

WISSENSCHAFT FÖRDERT! THALYSIA ERFÜLLT! Großer Frauen-Vortrag mit Lichtbildern: „Schön werden-schön bleiben!“

Wegen Betriebsfeier sind die Sparkasse des Saalkreises Hauptstelle und das Landratsamt Saalkreis, Luisenstr. 6 am Mittwoch, dem 17. Mai 1939, ab 10 Uhr geschlossen. Die sämtlichen Zweigstellen der Sparkasse des Saalkreises sind an diesem Tage nicht geöffnet. Sparkasse des Saalkreises, Halle (Saale), Universitätsring 1b.

Kunstliche Augen fertigen wir ausgetret für unsere Patienten F. G. Müller Söhne WIESBADEN

Vof-Gasherde Vof-Gruden Dauerbrandöfen Waschkesselherde Badeöfen und -Wannen F. Lindenhahn Königstraße 8

Stadttaschen blaurot, weinrot, kirschrot und andere Farben von RM. 6.50 an Lederwaren-Lude Merseburger Straße 6 am Riebeckplatz

ca. 500 Liegestühle Garten-, Balkon-, Veranda-Möbel Gartenlärme, Korbmöbel Korb-Lühr Unt. Leipziger Str., Ecke Kl. Märkerstr. An der Korb-Lühr-Normal-Uhr.

Kunstgläser Anfertigung von Senk-, Knick- und Plattglas - Einlagen nach Gipsabg. orthopädischen Apparaten, Korsetts, Bandagen, Kunstgliedern, Leibbinden, Bruchbindern Otto Bucher Halle, Kruckenbergstr. 2, Tel. 24690 Bandagist der chirurgischen Klinik Halle

Die bisher in Halle a. d. Saale, Hindenburgstraße 49, befindlichen Geschäftsräume unserer Bezirksdirektion sind nach ERFURT, Schillerstraße 13 Fernruf: 20014 verlegt worden. Berlinische Lebensversicherung-Gesellschaft Aktiengesellschaft Alte Berlinische von 1836 Berlin SW 68 - Marggrafstr. 11

Reinigen von Fenstern, Parkett, Farb-Anstrichen usw. Übernahme vollständiger Gebäudereinigungen A. & G. Dobersch Geesenuferstraße 84 Fernruf 24915

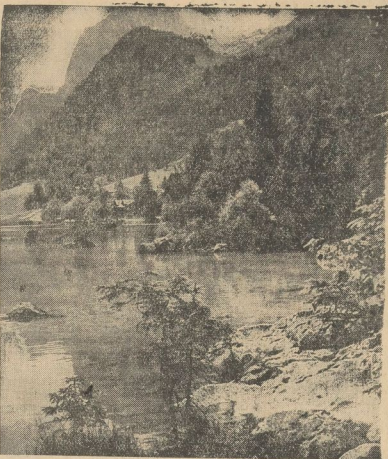
Fuß-Pflege Schuh-Meierding Leipziger Str. 88 Fernruf 33904 GRAUE HAARE verschwinden unauffällig durch veredeln. Haarfarbe. Wiederhersteller Flasche RM. 1,74, extra stark RM. 2,40. Leipziger Straße 28 Am Leipziger Turm

Die Biene sprach: „Du Bösewicht, hier unsern Freund, den sticht man nicht.“ „Du siehst wohl schlecht, das ist doch bloß Ein Hühnerauge riesengroß. Und woll er „Lebewohl“ nicht kennt Es wie ein Eisenstich jetzt brant.“

Schwerhörige 5 Vorzüge in den Akustik-Modellen 1939! Verfeinerte Sprachfrequenz - Verbesserte Schall-Dämpfung - Leichte Zahlungsweise - Unauflösges Tragen - Unser Spezialist zeigt Ihnen die Apparate kostenlos am 15. Mai, von 10-1 und 3-5 Uhr und am 16. Mai, von 10-1, in Halle (Saale) bei unserer Vertretung: Kumpf & Co., Große Steinstraße 55. Besuchen Sie uns bitte in Ihrem Interesse! Prospekt B.H. gratis! Deutsche Akustik-Ges., Berlin-Reinickendorf, gegründet 1905

Jalousie-Werkstätte Ernst Eibel, Halle Reparaturen u. Neuanlagen

Wenn Sie keine Enttäuschung erleben wollen, suchen Sie auf die Marke „Lebewohl“, die häufig weniger gute Mittel als „ebenso gut“ vorgelegt werden.



Blick auf Hintersee und Reiteralpe. Aufn.: Edgar Edelhas

Dresden, Sachsens Krone

Von Marianne Schirm

Die historischen Prachtbauten mit ihrer Webersfülle an Kunstschätzen, die reizvolle Landschaft, durch die der breite Strom fließt, der berühmte „Große Garten“ und die ansehenden Schönheiten der Umgebung, das alles zusammen macht die einzigartige Atmosphäre Dresdens aus.

Die berühmtesten Bauten und Sammlungen gewissermaßen um die Hofkirche herum angeordnet, reich mit Skulpturen gesäumter Bau den Blick fesselt. Der Gartenbau der Wäntel, die herrlichen Gärten der Elmeten, die Taa und Grund des Himmels ab.

Eine Seite weiter, im Schloß, ist das Grüne Gewölbe, das den schönsten Raum neben dem großen Saal darstellt.

An der Außenwand des Schlosses zieht sich ein breiter Mosaikfries hin. In langen Zügen schreiten die sächsischen Kurfürsten und Könige am Auge des Betrachters vorbei. Auch einen Blick in den Stallhof hinein zu tun, lohnt sich. In neuester Zeit finden dort an den Sommerabenden Mitterteile statt, die den alten Hof zu einem kurzen, romantischen Traumbalden erwecken.

Ebenfalls weltberühmt wie der Zwinger ist die Dresdener Gemäldergalerie, die dort untergebracht ist. Man kann sich seinen herrlichen Bildern für eine Kunstausstellung denken. Im Nymphenbad rauchen die Kaffee, Bitten und Flugblätter spielen am sprudelnden Wasser, die Nymphen dehnen ihre anmutvollen Körper. Drüben vom andern Ufer des Lustschloßes tönt das

Porzellanlöffelchen herüber, das mit silbernem Klang die Stunden angibt.

In der Frühlingssammlung und am Festtage können wir nicht nur vorbeigehen. Kreuzkirche und Frauenkirche, beide aufs engste mit Dresdener Geschichte verknüpft, warten auf uns. Das Japanische Palais mündet von Neustadt herüber. In den alten Straßen um das Schloß herum entzückt den Kenner manch lobender Blick. Vom hohen Turm des Rathauses hat man einen wundervollen Blick über die Stadt und das Elbia. Von der Brühlischen Terrasse sieht man hinüber nach dem neu-geschaffenen Königstempel auf der Neustädter Seite, einer vorbildlichen Uferpromenade, die bis nach Blasewitz hinzieht.

Im Frühling ist das Lustschloß, was Dresden im Sommer zu bieten hat, die Parkanlage in der Gegend, von einer der alten Dörfchenhöfen schaut man hinab über die blühenden Hüden ins grüne Tal, durch das der breite silberne Strom dahinjagt.

Mit einem der schönen weißen Elbdampfer erreichen wir die Sächsischen Schweiz. Unter den weitgeschwungenen Brücken fahren wir hindurch, vorbei am Schloß Mügeln, dessen herrliche Verklärung sich nicht verlor, ausstrahlend, still und einzigartig die Romantik der Sächsischen Schweiz. Der Wolfshügel, in nächster Nähe Dresdens, in der uerwechlich weiten Heide gelegen, bietet an klaren Tagen einen Rund-

blick, der oft sogar die fernen Konturen der Berge der Sächsischen Schweiz umfaßt.

Eine Fahrt mit der Drahtseilbahn oder mit der Schwebelbahn auf den „Weißen Hirschen“ sollte sich niemand entgehen lassen. Der in Dresden weit. Klüße Gräben, von klaren Quellen durchströmt, gibt es in der Umgebung von Dresden unzählige. Die herrlichsten Gärten sind über eine feste Anlehnung aus. Überführung ist es keine. Innen im flüchtigen Licht. Von rauschenden Wäldern ist das alte Schloß umgeben. Die großen Bildwerke sind zum Teil in Giebeln gefaßt.

Burg Weichen ist zu Schiff oder Bahn zu erreichen. Der Dampf trägt uns durch eine Landschaft, die fast niederländisch anmutet und zu der bisher gekannt in einem schroffen Gegenlicht steht. Die Hüden treten schnell zurück und die hübschen Gärten greifen weit ins flache Land hinein. Windmühlen drehen emsig die Flügel. Um 10 Uhr überfliegt es, wenn plötzlich die schöne alte Burg hoch über dem Strom ihre Zinnen reckt. Untereinander verflucht ein Besuch in der Porzellannachschau zu werden.

Mit Recht sind die Dresdener stolz auf ihren „Großen Garten“. Der gepflegte alte Park mit dem vielhundertjährigen Baumbestand liegt inmitten der Stadt und doch bringt kein Baum in seine flüchtigen Wege und breiten Mäen. Schwäne ziehen auf kleinen Teichen ihre Bahn und Fontänen werfen sprühende Tropfen in den blauen Sommer-

Reisebeilage der Mitteldeutschen National-Zeitung

Eisen-Boorbo - **Bad Schmiedeberg**

Neuzeitliche Bäderanlagen
Bad Schmiedeberg

Prospekt durch die Staatliche Badverwaltung

Klingenthal (Aschberggebiet)

Sommerfrische im Vogelland - Bergwald
Ausgangspunkt für Wanderungen und Fahrten in den Sächsischen, großen Feibad, reichhaltig durch Eisenberg-Verband Klingenthal, Rathen, Gersdorf 2251.

Blühende Gesundheit im Staat BAD MEINBERG

Wald- und Moorheilung
Prospekt 1939 durch die Staatliche Badverwaltung

Auto-Gesellschaftsreisen

Große Ostmark-Rundfahrt
mit Aufenthalt am Wörther See

15 Tage, 22. Mai, 19. Juni, 17. Juli und später RM 100.-
Großschöner - Bad Gastein
7 Tage, 29. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 31. Juli RM 85.-
Braunau - Salzburger - Berchtesgaden
7 Tage, 22. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 17. und 24. Juli RM 70.-
Gardasee - Venedig - Dolomiten - Großglockner
7 Tage, 22. Juni, 9. Juli und später RM 120.-
Preis einschließlich allem. Prospekt kostenlos.

Reisebüro Lampa, Ortmann, Fernruf 413.
Vertr. Hagen-Reichardt Halle, Markt, Roter Turm.

Reise-Auskünfte und Prospekt erhalten Sie

in den **Mitteldeutschen National-Zeitung** Geschäften

Bad Elster

Die Quellen und das Moor von Bad Elster

Sachsen ist immer schön

Dresden 1939: Auf Sommer Dresden 11. Juni bis 4. August
Zugpreis Dresden, 27. Mai bis 2. September, 1. Dresden
Deutsche Reisebüro-Gesellschaft, 21. Juni bis 10. September
Anreiseleistungen RM 1000

Bad Weicher Hirsch - **Reichsmessestadt Leipzig** - **Jwidau, Sa.** - **Glauchau** - **Annaberg i. Erzgeb.** - **Meißen** - **Radwibad Oberpfalz i. Erzgeb. (400 m)** - **Herrmannsdorf Lausitz** - **Kneipppurof Berggießhübel** - **Bad Gottleuba** - **Schwarzenberg** - **Marnefirchen** - **Elsterberg** - **Erzbach (Vogtl.)** - **Lunzenau (Milde)** - **Hohnstein**

Hotels, Gasthäuser, Pensionen werben erfolgreich in der Reise- und Bäderbeilage der

KRIPPEN a. d. Elbe

Sommerfrische in ruhiger u. waldreicher Tal- u. Höhenlage.
Ausgangspunkt zahlreicher Wanderungen in der Sächs. Schweiz und nach dem Sudetenland.
Ruder-, Paddel-, Kletter-, u. Wandersport.
Werbeschriften durch Ver.-Vereine und Reisebüros.

Weyden

am Fuße der weltbekannten **Balze**
Cach. Schweser

„Bergrland“ - Gesellschaftsreisen

nur mit fahrbahn. D-Zügen ab u. bis Halle-S. bzw. Leipzig

8 Tage - jeden Sonnabend

KRAMSACH RM 65.-

TIROL weilers Woche RM 32.-
Ausflüge: Bozen-Meran, Mayrhofen, Achensee u. a. m.

Pfingstreise: 10 Tage v. 20. 5. - 29. 5. RM 78.50
Hinfahrt D-Zug, Tagesrückfahrt im Autobus

BODENSEE ab 3 Juni

KRESSBRUNN weilers Woche RM 37.-

Ausflug: Klausenpau, Vierwaldstätter, Zuger- und Zürich-See RM 15.50 u. v. a.

Bodensee - Dolomiten - Großglockner 122.-

mit Bahn und Autobus ab 3. Juni. . . . RM
zusätzl. 80.- RM 3.60, Glocknermaul RM 4.-
Aufenhöhen, in vielen Orten möglich.

Keine Saisonzuschläge! Prospekt durch Veranstalter.

REISEBURO BERGLAND

Berlin W 8, Friedrichstraße 82/1. Ruf: 11 21 64
u. Hagen-Reichardt, Halle-S., Marktplatz 15, Ruf 299 60

Sonderzug Himmelfahrt

nach **Dresden und Bad Schandau**

ab Halle: 6.58 Uhr ab Halle, am 0.10 Uhr
ab Leipzig: 7.58 Uhr ab Leipzig, am 21.52 Uhr
9.32 Uhr an Dresden-Näh., ab 21.52 Uhr
9.41 Uhr an Dresden-Näh., ab 21.18 Uhr
10.30 Uhr an Bad Schandau ab 20.29 Uhr

ab Halle: nach Dresden RM. 5,80, Bad Schandau RM. 6,80
ab Leipzig: nach Dresden RM. 4,50, Bad Schandau RM. 5,60
Prospekt und Anmeldung in den RMZ-Geschäften und Hauptbüros.

Reisebüro: Hagen-Reichardt Halle (S.), in Verbindung mit der Mitteldeutschen National-Zeitung

Mitteldeutsche National-Zeitung

Gute Reise

Himmel. Ein Palast trümt zwischen Apfeln...

Puppenspiele in Kohnstein

Hoch über dem romantischen Kohnstein...

Am 13. Mai wurde das Puppenstück...

Wenn der Abend über die Stadt sinkt...

Das ist ein kleiner Ausflug ins aus dem...

Ganz ungezwungen...

Nordseebad Zoffens, das beliebte...

Der Feiler des Fremdenverkehrs in...

Borkum - das Reiseziel

Die Tage haben schon sommerliche...

längerer Aufenthalt nicht. Schon nach einer...

Die Heilwirkungen der See bei...

Gerade für Familien mit Kindern fällt...

Über 1 Million Übernachtungen in Künzberg

Eine Reisegesellschaft aus Niederländisch...

Die Stadt der Reichsparteitage hat 1938...

Spiekerkoog - die grüne Insel

Von Alleen umgeben und mit Eichen...



verammelt man sich auf der Strandterrasse...

Die neue Verfassung des Kurortes...

Hohe oder Tal? Der 'Drang zur Höhe' ist im letzten Jahrzehnt...

das Weltbad BADEN-BADEN Heilbad im Schwarzwald

Nordseebad OSSENS Ruhige Lage an offener See...

Preiswerte Autoreisen! 7 Tg. Dolomiten-Venedig-Gardasee...

Pfingsten in Budapest! 99.-

NORDSEEBADE BORKUM DAS BORKUKLEID

Heilbad 300 m u. d. M. Heilklimatischer Kurort Bad Harzburg

Bodes Hotel, jegl. Komfort, Pens. ab RM. 8,50...

Bad Grund im Harz Zur Erholung Wald und Wasser

Sulderode Calcium-Solbad

Wildpark Auerberg bei Stolberg

Freiordbrunn Heilbrunn Kurort

Hotel Brockenblick

Treueburg im Bodetal

Erholung in Bernode (Harz)

Freiordbrunn Heilbrunn Kurort

GESUNDUNG - ERHOLUNG Schierke

Bei den hier Anzeigenden sind Sie gut aufgehoben.

Rottleberode im schönsten Bäderort...

Bennentstein

WIEDA

Wähle die Sommerfrische Rübland i. Harz

Mädgesprung i. Harz

REISE Notizen

Im letzten Briefen seiner tiefen Wälder ruhen, er sagt das kühle Waldbad...

Das ist der Ort, den man sich als Sommerferienort wählen sollte...

Einem mitunterwundenen Schritt bei Bad Hünfeld...

Kur u. Erholung in BADENWEILER HERZ NERVEN KREISLAUF

Jod Bad Heilbrunn BÄDER-ANZEIGEN

BADGASTEIN Die Jugendquelle der Welt

NORDSEEBAD NORDERNEY Pfingst-Reise Hamburg

Besucht das malerische Breslau! Flugscheine der Deutschen Luft-hansa AG.

Schlesien BAD Hünfeld Das Heilbad für viele Der Kurort für alle

Leidort Riesengebirge BAD Salzbrunn

Petersdorf HARTENBERG-KIESEWALD RADIUM BAD Landeck

Herzbad Altheide 28 tägige Pauschalkuren ab RM. 258.-

Gute Reise

Bitte, viermal Taunus!

Bad Homburg, das eines der bekanntesten Heilorte für Magen- und Darmleidende ist, hat neben seinen Trüffelkuren und Kurbadkurern eine besondere Spezialität...

BAYRALPEN Für Bronchitis, Asthma, Emphysem, Nasen-, Hals-, Herz- und Frauenleiden Erholung Sport

Bad Reichenhall PREDIGTSTUHLBAHN 1614 m

Table with 2 columns: Hotels, Fremdenheime. Lists various accommodations and their prices.

BAD Sooden-Allendorf im WerraTal Katarhe, Asthma, Rheuma, Skroflose

Luftkurort Wirsberg Beschiedene Sommerfrische am Fuß von Fichtelgeb. und Frankenalp.

Hotel Post / Ruf 8 Bekanntes modernes Haus

Bad Dürrenberg 1723 m Gradierwerke, gepfl. Kurpark, Inhalationen und Solbäder

Reisen bringt Freude

Sportbad Langeoog Nordsee

Wyk auf FÖHR Nordseebad Das Nordsee-Insel-Bad mit 120 Morgen Tannenpark

OSTSEEBAD GRAAL-MÜRITZ DER ZAUBER VON MEER UND WALD

Dein Reiseberater die

Advertisement for travel services with categories: Katarrh Asthma, Magen Darm, Herz Frauen, Nerven. Includes 'BAD EMS', 'BAD HOMBURG', 'BAD SCHWALBACH', 'SCHLANGENBAD'.

Der bayrische Wald Von Dr. Pfaff-Giesberg

In herrlicher Umbrüstung liegt, nahe dem Herzen Mitteleuropas, die weitestgehende des bayerisch-böhmischen Waldes.

Hier im eigentlichen bayerischen Wald ist die Wildnis der Fichtelgebirge des Ozeanraums, des Limes, des Waldes, des Waldes, des Waldes...

Eines der vielen Wunder des bayerischen Waldes ist der 'Föhneffekt', ein mächtiger Naturvorgang, der als ein nackter Felsen...

Trotz der wilden Einseitigkeit des Gebirges, das noch heute zum größten Teil von seinen beverrinderten Fichten, Tannen und Buchenwäldern bedeckt ist...

Ein urdeutliches, kraftvolles und treuergeistes Volk lebt im Wald, Holzschläger und Hirten, Jäger und alpe Bergbauern...

Wings herum um das Waldgebirge breiten sich seit jeher reiche, volkreiche Gauen aus. Ein Kraus berühmter und forstbarer Stätten endenständlicher Kultur...

Das Waldgebirge, nicht sich der Uebergang aus dem Mainland und der Elbmarsch hinüber ins ehemals reiche Böhmen...

Südbayern Punkt, einb' ab!

Berchtesgadener Land

Über Reichsautobahn und Deutsche Alpenstraße rasch und bequem ins sonnige Land um Königsee und Watzmann

Advertisement for Berchtesgaden hotels: Hotel Haus Gelter, Kurhotel Wirtshaus, Askanien, Landsh. Urban, Hotel Bellevue, Hotel Post, Hotel Waltraut, Hotel Kniebis, Hotel Königsee.

Berchtesgadener Hof das schönste Gebäude Haus für jedermann. Garten-Café - Konditorei - Halle - Wein- und Bier-Restaurant

Ruhpolding Der Kurort, der jedem etwas bietet

Reit im Winkel beliebte Sommerfrische am Fuße des Katsberggebirges

Trostberg Voralpen - Chiemgäu. Reizvolle Stadt mit ihrer Umgebung

Traunstein Kneippkurort

Prien am Chiemsee Kennen Sie schon diesen Kurort!

Rottach-Egern am Südufer des Tegernsees. 740 m

Kreuth bei Tegernsee, bevorzugter Luftkurort für Erholung, Ruhe, Sport

Kiefersfelden-Mühlbach von Kulfalpe am Katsberggebirge und Heideze Höhenluft - Sonne - Wilder - Erholung

Bayriszell mit Osterhofen 800 m

Mittewald 920-1050 m das große Tourenzentrum, der Luftkurort gediegener Wohnkultur

ALLGÄUER ALPEN Oberstdorf mit seiner Nebelhornbahn (2224 m)

Kleinwalsertal 1100-1250 m Riesling, Hirschgau - Mühlberg

Hindlang - Bad Oberdorf Wer nicht in Hindlang war, kennt das Allgäu noch nicht!

Hinterstein Allgäuer Alpen, 845 m. Hochgebirge, viel Wald, Schmalbäder

Fischen 765 m. beliebter und vielbesuchter Kurort des Allgäus

Füßen-Faulenbach 800 m. Luft- und Kneippkurort. Berge, Schlösser, Seen, Wälder

Oberstaufen 800 m. sonnig auf einer Höhenstufe über dem Walschlag gelegen

Kempten (Allgäu) 670-930 m. im Voralpenland. Reizvolle Umgebung, bequeme Verkehrsmittel

Pfronten 900 m. am Eingangsloch nach Tirol gelegener Kurort

Sommerfrische Marienweber. Fichtelgeb., Haus Joh. Schramm, Post-Marktinger, Bahnhof, Stemmhub, Jemli, v. Hodow, gel., 550m

Deutsches Haus, Untersteinbach, Kulfalpe - Gemütl. Sommerfrische, viel Wald

Hinterzarten Luftkurort im Fichtelgebirge bei Hohenstaufen. 900-1000 m. Berge - Wälder - Erholung - Sport



Kleinanzeigen



Private Kleinanzeigen und Stellenanzeigen (einmalig) werden nach dem Wortlaut berechnet. In der Ausgabe Halle und Umgebung (über 66 000 Rufpaare) kostet jedes Wort 8 Pf., jedes folgende Zeichen 2 Pf. In der Gesamt-Ausgabe (über 72 000 Rufpaare) kostet das Wort 11 Pf., das folgende Zeichen 2 Pf. In der Gesamt-Ausgabe berechnet.

Geschäftliche Kleinanzeigen werden zum Millimeter - Preis von 14 Pf. (d. h. bei 10 Millimeter Höhe und 22 Millimeter Breite 1,40 RM), in der Ausgabe Halle und Umgebung und zum Millimeterpreis von 22 Pf. in der Gesamt-Ausgabe berechnet.

Kleinanzeigen - Dienst
 Nr. 27631 - Hausapparat 15

Stellen-Angebote

Männliche

Größeres Industrieunternehmen in Halle sucht

Maschinenbuchhalter
(Kennwort VFH)

Stenotypistinnen
(Kennwort GG)

junge Bürohilfen
mit Kenntnissen in Buchführung und Maschinschreiben (Kennwort VFH)

kaufm. Angestellte
für die Lohnbuchhaltung (Kennwort VZL)

Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften sowie Angaben über Gehaltsansprüche und frühestmöglichen Eintrittstermin unter dem jeweiligen Kennwort u. P. 19530 erben an die MNZ, Halle (Saale), Große Ulrichstraße 57

Wer will in den Dienst der Reichsbahn treten?

Gesucht werden besonders jüngere Arbeiter, die nach 2-3jähriger Tätigkeit als Bahnunterhaltungsarbeiter le nach Eignung in Beamtenlaufbahnen, z. B. als Weichensteller, Zugbegleiter oder Fahrleitnerstellen übernommen werden sollen. Bewerber werden angenommen bei:
 Bahnhofsleiter 1 Halle (S.), Berliner Str. 18
 Bahnhofsleiter 2 Halle-Trotha
 Bahnhofsleiter 3 Halle (S.), Am Güterbahnhof 4
 Bahnhofsleiter 4 Halle (S.), Berliner Str. 18
 Bahnhofsleiter 5 Halle (S.), Raffineriestr. 22
 Bahnhofsleiter 7 Halle (S.), Thielenstr. 1 b

Gärtner-Chauffeur
mit Führerschein Nr. 3, zur Instandhaltung eines Chauffeurswagens und zur Pflege eines kleinen Gartens gesucht. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind zu senden an: Herr Dr. H. H. Dörmann, Hermannstr. 10, Halle (Saale).

Laboranten (in)
Ausführliche Angebote nach Lichtbild und Gehaltsansprüchen unter P. 19477 an die MNZ, Halle-S., Gr. Ulrichstraße 57.

Existenz ohne Kapital
von bedeutendem Ausmaß seiner Branche wird p. sofort **TUCHTIGER VERTRERER** gesucht. Unbegrenzt abnahmefähige neuzeitliche Spezialität. Großhandlung wie Bekleidung, Industrie u. sonst. Großvertriebsstellen sind zu besuchen. Gewerkschaftsmitglied. Bei Auftragsingang zahlbar. Genaue Verkaufsinstruktionen. Spezialnachschub auf Umkaufbasis. Absatz unbegrenzt. Dauerumsatz. Bruttoerträge nicht unerheblich. Bei guten Umsätzen Vertragsabschluss und Fahrzeug. Erlangebot unter Z 5678 an Anzeigengesellschaft, Frankfurt/Main, Rossmarkt 57

Handwirthliche Buchstelle
in Halle-Saale sucht zum 1. Juni Buchhalter(in), Angest. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen u. Gr. H. 164 77 an MNZ, Halle-S., Gr. Ulrichstr. 57.

Hausburchen sowie Hausangestellte
für ein Hotel gesucht. Nur grüner Sims, Delitzsch.

Für das ausgedehnte Arbeitsgebiet unserer Bezirksdirektion Halle a. S. suchen wir einen umfassend ausgebildeten

Bezirksinspektor

der gute Aufstiegschancen findet und als rechte Hand des Bezirksdirektors gelten soll. Für die Tätigkeit in den Sachgebieten sind Einrichtungen vorhanden. Wir bieten: Direktionsvertrag mit Gehalt, Zulagen, Provisionen und Superpositionen. Personen, die gute Erfolge in der Werbung nachweisen können und in der Lage sind, die bereits vorhandene Organisation weiter auszubauen, werden gebeten, ausführliche Bewerbungsunterlagen mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild und Erfolgeausweisen einzusenden an

Rothenburger Lebensversicherungs-Affiliengesellschaft in Götting (Errichtet 1856)

Sie suchen gegen gute Bezahlung

Verkaufsaushilfen

an Sonnabenden. Herren und Damen, die hieran Interesse haben, bitten wir um Verehrung am Montag oder um schriftliche Bewerbung.

H. Gollentamp & Co., Halle

Bauschlosser
erste Kraft, eventuell mit abgeleiteter Meisterprüfung, der in der Lage ist, einem Betriebe von 6-8 Mann in Eisenblech- & Zinkblech vorarbeiten, für sofort od. später gesucht. Schriftliche Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsforderungen an Hermann Peter, Göttinger Str. 13.

Vertreter
bei Schuhmachern, Seiden-, Schuh- und Schmiedwarenhandlungen sowie Drogerien bestens einsetzbar, gegen Gehaltsforderung u. Preis gesucht. Das gleiche stellt Herr. Peter, Göttinger Str. 13.

Lehrling
(männlich) stellt ein **Farber-, Tapeten-, Kramer-** Fernat 21465 und 21466.

parfamillichen Jahrbuches
sucht ein **füchtige Vertreter** zum Verkauf von Wirtschaft, Industrie, Behörden und Dienststellen. Bitte besorgen: Erfahrungsberichte, genaue Lebenslauf, Referenzen, 6-8 Pf. Provision, freie Unterbringung, gelebtes Arbeitsgebiet.

Krafftaher
für Lieferwagen, der auch Lagerarbeiten mit versorgt, für sofort gesucht.

Krafftaherhandwerker
in Dauerstellung gesucht. **BMW-Rensch, Halle**

Gute und dauernde Existenz bietet
Seifenfabrik
die seit Jahrzehnten Privatniederlassung mit besten Qualitätsware abgibt, tüchtigen **Provisionsreisenden** für den Bezirk **Halle (Saale)**. Nur solche Herren oder Damen, die fleißig und selbstständig sind, wollen sich melden. Angebote an: **SCHLÖCHTERNER SEIFENFABRIK M. WOLF SCHLÖCHTERN**

Ernst Vieweg
Tiefbau, Geistr. 45

Jg. Mann
als Werksbote (Radfahrer) nicht unter 18 J. alt, für sofort gesucht. **Bergwerk Altwirer Verein, Bruckdorf bei Halle-Saale**

Junger Mann
als Markthelfer, möglichst mit Führerschein I. Inrad sofort gesucht. **Friedrich Kraemer**
Fischhandlung - Halle (S.), Fischerplatz 3

Arbeiter
für Zeitbeschäftigung f. sofort gesucht. **Fromm Zweck, Zeitbeschäftigung, Marktberg 6.**

Lagerverwalter
aus der Bauwirtschaft oder als Klein- u. Großhändler - Branche findet in der Verwaltung, Lagerverwaltung unter Leitung des Geschäftsführers einen anregenden und verantwortungsvollen Posten. **Karlsruher Str. 40, Halle, Merseburger Straße 40.**

Zuverlässiger Ladierer
für sofort gesucht. **Hub. Sped., Halle-S., Marienstr. 4.**

Herrenfriseur
für groß. Salon sofort oder später gesucht. Gute Dauerstellung. **Alter gleich, zum Schluß auch Hotel und Wohnung. Hugo Reich, Heister, Parfüm, Leuna-Merseburger Platz 10.**

Verheirateter Metzger
zum 1. Juni für 33 St. in Groß- u. Kleinh. (Nahverkehr) stellt sich im Haushalt, Nähe Delitzsch, gesucht. **Angebot unter P. 103 91 an MNZ, Halle-S.**

Herrenfriseur
für Salon sofort oder später gesucht. **Alter gleich, zum Schluß auch Hotel und Wohnung. Hugo Reich, Heister, Parfüm, Leuna-Merseburger Platz 10.**

Kraftwagenführer und Beifahrer
erf. Kraft, sofort ein **Öst. Bes. d. Führerscheins.**

Suche sofort Leute
f. Handwerks- u. Kleinh. (Nahverkehr) stellt sich im Haushalt, Nähe Delitzsch, gesucht. **Angebot unter P. 103 91 an MNZ, Halle-S.**

Stellen-Angebote
Weibliche

Verkaufserin und Servierfräulein
nicht unter 18 Jahren, zum 1. 6. gesucht. **Angebot mit Zeugnisabschriften an** **Konrad Hölzer Danneberg, Joh. W. Wäcker, Halle (S.), Leipziger Straße 12.**

Chemikerin
(oder Chemo-Technikerin) zum sofortigen Eintritt. **Cröllwitzer Papierfabrik, Inh. Dr. Peter Reinhold Halle (Saale).**

Stenotypistin
in Dauerstellung zum 1. Juni gesucht. **Bezahlung nach Gruppe XI vom VIII. C 24. Schriftliche Bewerbungen erben an den Schriftleitersdienstverordn. Sachse, Halle (S.), Schillerstraße 55.**

Stenotypistin
flotte Maschinenschriftschreiberin für sofort oder später gesucht. **Reimide & Andag, Möbelfabrik, Halle (S.) - Gr. Klausstr. 40**

Verkaufserin
gesucht. **Der Hut-Vertrieb, Obere Leipziger Straße 61.**

ältere Stütze
2. Stütze in bot. u. zool. Bereich gesucht. **Wissenschaftliche Hilfskräfte, Halle (S.), Schillerstraße 55.**

Hausgehilfin
mit Referenzen, nicht unter 20 Jahren, oder älter, in Dauerstellung. Schriftliche Bewerbungen mit Bild erwünscht. **Preis Schindler, Regiment 11, Salonier-Regiment 12, Halberstadt.**

Mädchen
33 Jahre, mit Kind (eigenes Wohnquartier), sucht Arbeit. **Preis Schindler, Regiment 11, Salonier-Regiment 12, Halberstadt.**

Stütze
flotte, solide **Stütze**
welche Gasse mit bebauen kann, f. sofort gesucht. **Preis Schindler, Regiment 11, Salonier-Regiment 12, Halberstadt.**

Hausmädchen
flotte, solide **Stütze**
welche Gasse mit bebauen kann, f. sofort gesucht. **Preis Schindler, Regiment 11, Salonier-Regiment 12, Halberstadt.**

Mädchen
nicht unter 17 Jahren, zum 1. Juni 1939 gesucht. **Preis Schindler, Regiment 11, Salonier-Regiment 12, Halberstadt.**

Suche kinderliches Mädel
nicht unter 18 Jahren, zum 1. Juni 1939 gesucht. **Preis Schindler, Regiment 11, Salonier-Regiment 12, Halberstadt.**

Stellen-Angebote
Weibliche

Verkaufserin und Servierfräulein
nicht unter 18 Jahren, zum 1. 6. gesucht. **Angebot mit Zeugnisabschriften an** **Konrad Hölzer Danneberg, Joh. W. Wäcker, Halle (S.), Leipziger Straße 12.**

Chemikerin
(oder Chemo-Technikerin) zum sofortigen Eintritt. **Cröllwitzer Papierfabrik, Inh. Dr. Peter Reinhold Halle (Saale).**

Stenotypistin
in Dauerstellung zum 1. Juni gesucht. **Bezahlung nach Gruppe XI vom VIII. C 24. Schriftliche Bewerbungen erben an den Schriftleitersdienstverordn. Sachse, Halle (S.), Schillerstraße 55.**

Stenotypistin
flotte Maschinenschriftschreiberin für sofort oder später gesucht. **Reimide & Andag, Möbelfabrik, Halle (S.) - Gr. Klausstr. 40**

Verkaufserin
gesucht. **Der Hut-Vertrieb, Obere Leipziger Straße 61.**

ältere Stütze
2. Stütze in bot. u. zool. Bereich gesucht. **Wissenschaftliche Hilfskräfte, Halle (S.), Schillerstraße 55.**

Verkaufserin
gesucht. **Der Hut-Vertrieb, Obere Leipziger Straße 61.**

ältere Stütze
2. Stütze in bot. u. zool. Bereich gesucht. **Wissenschaftliche Hilfskräfte, Halle (S.), Schillerstraße 55.**





Klein-Anzeigen



Stellen-Angebote

Weibliche

Wir suchen:

DAMEN

für den Verkauf in den Abteilungen:
Damenbekleidung
Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Badeartikel
Damenhüte
Strumpfwaren
Trikotagen
Kurzwaren

Formen für unsere Abteilung

„Für das Kind“

Erforderl. Fachkenntnisse in Kinderbekleidung,
Kinderwäsche, Kinderstühle, Baby-Artikel

Nur erste Kräfte!

Persönliche Vorstellung mit Zeugnissen
täglich zwischen 11 und 13 Uhr oder
schriftliche Bewertung

Modehaus Herrmann & Co.
HALLE/S AM MARKT

Schneiderinnen

für Änderungen von Mäntel,
Kostüme und Kleider
stellt sofort ein

Fischer & Co.

Das große Spezialhaus für
Damen- und Kinderkleidung
Halle (Saale) - Leipziger Straße 5

Sauberes

Haar-
mädchen
beides schon in
Zielung war 1
13. 5. ab 1. 6. 39
gehört. Gehalt
Halle-S.,
Königsstr. 71.

Ausgestellte

erhalten und zu
verfügen für
Bader- und
Haar- u. 6. Gehalt
Königsstr. 71.
Halle-S.,
Königsstr. 71.

Mädchen

für die Konditoren-
lehre gesucht.
A. König,
Ratmannsdorf,
Merseburger-Straße 13.

Stellen-Gesuche

Gebrauchswerber

(Detektor)

für alle Waren, vornehmlich Konfektion
und Textil, ist noch ein etlicher
Konten frei. Angebote unter 1930 an die
MNZ, Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 57.

Kraftfahrer

(Nachfahrer)
34 Jahre, Führer-
schein 1 und 3, 3
Jahre, sucht
Angebot unter
1930 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

Junger

Kaufmann
Industrie (Groß-
handel, Export)
sucht als Korre-
pondent, Ein-
oder Verkauf, im
Bau- oder Holz-
gewerbe. Gehalt
1000,-. Angebote
unter 1930 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

Lüchiges

Mädchen
mit guten Koch-
kenntnissen für
sofort oder später
für Familien-
hausarbeit gesucht.
15 Pers. Zwei-
mädchen vorhanden.
Herrn G. Wauke,
Halle-S.,
Königsstr. 11.

Werbet

Mitglied
der NSD.

Kraftfahrer

34 Jahre, ver-
heiratet, Führer-
schein 1 und 3,
3 Jahre, sucht
Angebot unter
1930 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

Zweit-

mädchen
junges, tüchtiges,
für Küche und
Hausarbeit. Gehalt
1000,-. Angebote
unter 1930 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

Kraftfahrer

gewissen, Fahrer,
alle Führer-
scheine, guter
Wagenfahrer,
mit 2 Autos
u. Bandhandwerk
gut vertraut, sucht
Zustellung. Ange-
bote unter Gr. U.
11, 164 56 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

Mädchen

20 Jahre, sucht
für sofort oder
später Stellung
im Haushalt.
Rechenmittler u.
gute Zeugnisse
vorhanden.
Oberfrau
über 30 Jahre.

Mitglieder

Möbliertes
Zimmer
für berufstätige
Dame in Weib-
Fruchtlandstr.
Gesucht. Angebote
unter 1930 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

Lohn-

buchhalter
in allen Büro-
arbeiten erfahren,
sucht geeignete
Arbeitsstelle.
Angebote unter
1930 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

Stütze

36 Jahre, sucht
zum 1. 6. 39
eine Stelle in
Kaufhaus-
geschäft. Ange-
bote unter Gr. U.
11, 164 70 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

Heimarbeit

sucht junge Frau
mit guter Hand-
werkfertigkeit
für sofort oder
später. Ange-
bote unter Gr. U.
11, 164 72 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

Beiräte

für Mechanik od.
verwandt. Beruf
für sofort gesucht.
Angebote unter
Gr. U. 11, 164 72 an
die MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

Verpackungen

gutgehend, mit
Kaufmann od. in
Geschäften tätig.
Sucht Stelle in
Kaufmann-
geschäft. Ange-
bote unter Gr. U.
11, 164 72 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

5-6 Büroräume

sofort oder später ges. u. ch
Angebote unter P 19486 a
die MNZ, Halle (Saale).
Gr. Ulrichstr. 57.

Wir suchen

helle trockene Arbeitsräume

in unmittelbarer Nähe unseres Geschäfts-
hauses. Angebote an
Modehaus Herrmann K.G.
Halle a. S., Am Markt.

Möbeltransporte

Spez. Autotransporte, Möbellagerung
Zoern & Steinert
Ankerstraße 2 Fernruf 31271
Vertreterbesuch unverbindlich!

Vermietungen

Bauverein für Kleinwohnungen

e. G. m. b. H.
Halle-Saale, Dittenbergerstraße 7a
Wir vermieten zum 1. Juni 1939 nur an
Miglieder 1 Nebenwohn- und Wohn-
wohnung 2 Zimmer, Küche und Zubehör
15.00 qm Wohnfläche, RM. 29.50 Monats-
Miete, Bootstraße 160 links (Wedder).
Näheres während unserer Sprechstunden
Montags und Donnerstags von 9-13 Uhr
in unserer Geschäftsstelle.

Herrschaff. 7-Zimmer-Wohnung

in Eing. Universitätsstr. 1,
Zentralstation, Wintergarten, 2 Bal-
kone, 1. 10. 71 vermietet.
A. Friedrich, Verwalter,
Gr. Ulrichstr. 51, Fernruf 31410.

3 Läden nebst Zubehör

Große Steinstraße 79/80
(bisher Bank ger. Deutschen Arbeit)
Große Steinstraße 34
(Eckladen)
Ludwig-Wucherer-Str. 28
für sofort zu vermieten
Näheres
Deutsche Anwalt- und
Notar-Versicherung
Blei. 29138 und 25752.

Willy Aebermann

Fern- und
Auto-Möbeltransporte
Willebrandstraße 7 - Fernruf 28612

Garagen

frei, halbz.
Großgarage Mitte
Alter Markt 7
Schlafstelle
frei, Ammendorfer
Str. 12.

3 Büroräume

Halle-S., Weber-
straße 11, seit 60
Jahren in Bedie-
nung. Benutzt
zu vermieten. Zu-
ertragen beim
Sommerfest.

Möbl. Wohn- und Schlaf- zimmer

(möglichst Wett-
scheid) in Post-
straße 11, seit 1930
unter 1930 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

Möbliertes Zimmer

mit toller Ver-
färbung, zum 1. Juni
1939 gesucht. An-
gebote unter Gr. U.
11, 164 80 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

Möbliertes Zimmer

an einzelne Dame
zu vermieten.
Halle-S., Färb-
straße 11 Pl. 108.

Möbliertes Zimmer

für 2 Herren frei
Halle, Vertheim-
straße 75.

Verpackungen

gutgehend, mit
Kaufmann od. in
Geschäften tätig.
Sucht Stelle in
Kaufmann-
geschäft. Ange-
bote unter Gr. U.
11, 164 72 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

Beeres Zimmer

an einzelne Dame
zu vermieten.
Halle-S., Färb-
straße 11 Pl. 108.

Möbliertes Zimmer

für 2 Herren frei
Halle, Vertheim-
straße 75.

Verpackungen

gutgehend, mit
Kaufmann od. in
Geschäften tätig.
Sucht Stelle in
Kaufmann-
geschäft. Ange-
bote unter Gr. U.
11, 164 72 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

Kolonial- waren- geschäft

gutgehend, mit
Kaufmann od. in
Geschäften tätig.
Sucht Stelle in
Kaufmann-
geschäft. Ange-
bote unter Gr. U.
11, 164 72 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.



Wie es die Mode verlangt

so kleiden wir Sie! Unsere
sitzenden Formen für die Pfingst-
und Frühlingszeit werden be-
stimmt Ihre Anerkennung finden.
Und wenn wir Ihnen vereine,
wie sie unsern Mäntel und
Kostüme sind, dann kommen Sie
bestimmt zu uns.

Hier einige Beispiele:

Damen-Mäntel
24. 31. 45. 49. 68.

Damen-Jacken
39. 48. 59. 72.

Damen-Läden
12. 14. 18. 23.

Damen-Wettermäntel

Damen-Kostüme
elegant und leberlos
elegant und leberlos

Blusen und Kleider

Kostümröcke

Tranzhaltung
in Anziehung, Kost in Wohnen
oder Montagsalen.

ARL Klingler
Halle (Saale)
Leipziger Straße 11'
Eingang Kleiner Sandberg.

Gelegenheitskauf.
In richtiger Nähe von Halle (Bahnhofstation)
in guten, baufähigen Zustände befindliches,
sicher verkehrbares

Einfamilienhaus
2 Zimmer, Bad, reichl. Nebengebäude, Warm-
wasserheizung, Garage, mit 8 1/2 Morgen
Park, mit Teich für RM. 50000 zu ver-
kaufen. Näheres durch

**Grundstück u. Treuband-
G. m. b. H.**
Halle a. S., Große Steinstr. 75.

Gastwirtschaft
Vorort von Halle mit großem Garten, fort-
zuführen bei RM. 10 bis 15000 Amt. zu
verkaufen.

Lebensmittelgeschäft
mit Wohnung (Bau) erstbe-
halten zu verkaufen. Umsatz über
RM. 30000. Angebote u. Gr. U.
11, 164 85 an die MNZ, Halle, Größ-
teichstraße 57.

Landhäuser
Angebote unter 19 3800 an die
MNZ, Halle-S., Gr. Ulrichstr. 57.

Grundstück
Großgarage Mitte
Alter Markt 7
Schlafstelle
frei, Ammendorfer
Str. 12.

3 Büroräume
Halle-S., Weber-
straße 11, seit 60
Jahren in Bedie-
nung. Benutzt
zu vermieten. Zu-
ertragen beim
Sommerfest.

**Möbl. Wohn-
und Schlaf-
zimmer**
(möglichst Wett-
scheid) in Post-
straße 11, seit 1930
unter 1930 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

**Möbliertes
Zimmer**
an einzelne Dame
zu vermieten.
Halle-S., Färb-
straße 11 Pl. 108.

**Möbliertes
Zimmer**
für 2 Herren frei
Halle, Vertheim-
straße 75.

**Beeres
Zimmer**
an einzelne Dame
zu vermieten.
Halle-S., Färb-
straße 11 Pl. 108.

**Möbliertes
Zimmer**
für 2 Herren frei
Halle, Vertheim-
straße 75.

Verpackungen
gutgehend, mit
Kaufmann od. in
Geschäften tätig.
Sucht Stelle in
Kaufmann-
geschäft. Ange-
bote unter Gr. U.
11, 164 72 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

**Kolonial-
waren-
geschäft**
gutgehend, mit
Kaufmann od. in
Geschäften tätig.
Sucht Stelle in
Kaufmann-
geschäft. Ange-
bote unter Gr. U.
11, 164 72 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

5-6 Büroräume
sofort oder später ges. u. ch
Angebote unter P 19486 a
die MNZ, Halle (Saale).
Gr. Ulrichstr. 57.

**Möbliertes
Zimmer**
für berufstätige
Dame in Weib-
Fruchtlandstr.
Gesucht. Angebote
unter 1930 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

Lohn-
buchhalter
in allen Büro-
arbeiten erfahren,
sucht geeignete
Arbeitsstelle.
Angebote unter
1930 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

Stütze
36 Jahre, sucht
zum 1. 6. 39
eine Stelle in
Kaufhaus-
geschäft. Ange-
bote unter Gr. U.
11, 164 70 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

Heimarbeit
sucht junge Frau
mit guter Hand-
werkfertigkeit
für sofort oder
später. Ange-
bote unter Gr. U.
11, 164 72 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

Beiräte
für Mechanik od.
verwandt. Beruf
für sofort gesucht.
Angebote unter
Gr. U. 11, 164 72 an
die MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

Verpackungen
gutgehend, mit
Kaufmann od. in
Geschäften tätig.
Sucht Stelle in
Kaufmann-
geschäft. Ange-
bote unter Gr. U.
11, 164 72 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

**Kolonial-
waren-
geschäft**
gutgehend, mit
Kaufmann od. in
Geschäften tätig.
Sucht Stelle in
Kaufmann-
geschäft. Ange-
bote unter Gr. U.
11, 164 72 an die
MNZ, Halle-S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

Kleider
in großer Auswahl,
neueste Formen,
gediegene Stoffe,
aparte Musterungen.
Ihr Kleid wählen Sie
richtig bei
GRONAU
Leipziger Straße 12
Auch Zahlungs-
erleichterung

DER FUSSBODEN BELAG UNSERER ZEIT
Balatium
200 cm breite Auslegeware p. mtr. 1.20
Legen Sie Ihre Wohnräume mit Balatium aus.
Es erspart Ihnen bei dem täglichen Hausputz
viel Mühe und Arbeit.

Läufer 67 cm p. m. 85,-
90 cm p. m. 1.06
133 cm p. m. 1.64

Teppich 160x200 4.26
200x260 7.-
200x300 8.40

Arnold & Troitzsch
Halle - Große Ulrichstraße 74

Einen Straßenbahnwagen verkauft

In Polen blüht noch die Bauernhänger

Warschau. Im Mai (Fig. Ber.) Die lange ist es her, daß die Zeitungen ernticht und regelmäßig von „Bauernhänger“ berichteten? Von durchdringlichen Gaunern, die ein großes Wägelchen zum Kartenpiel verletzten und ihm sein ganzes Geld abnahmen? Man erinnert sich kaum. Das „Bauernhänger“ in dem damaligen, oft belächelten Sinne existiert nicht mehr, und mit ihm mußte auch die Zukunft der Bauernhänger verschwinden. Nur wo, wie etwa in Polen, das Dilett das gleiche geliebte ist, blüht die Bauernhänger weiter, — und zwar in einem Ausmaß, wie es in fortgeschrittenen Ländern niemals erreicht wurde.

In einem Straßenbahnwagen der Linie X in Warschau beobachtete ein Fahrgast interessanter sein Gegenüber. Es war ein alter Mann, den ein gelblicher Wad sofort als fadächtigem Bauern er erkennen konnte. Der Bauer verfolgte mit Eifer und angepannter Aufmerksamkeit die Tätigkeit des Schaffners. Als sich an der Endhaltestelle der Straßenbahn der Wagen leerte, erhob sich der Mann, der seine Reisetasche dem Bauern beobachtet hatte, und legte ihm auf den Aufseher: „Ein schönes Geschäft!“ Der Bauer nickte mit leuchtenden Augen. Er sah, jemanden gefunden zu haben, dem er seine Begeisterung mitteilen konnte, nachdem er gern die Aufforderung zu einem Glas Wodka an. So kamen die beiden ins Gespräch. Der Bauer ließ sich von dem fremd-

lichen Träger, der „aufällig“ gerade über die Verdienstmöglichkeiten beim Straßenbahnwesen orientiert war, ausführlich informieren. Natürlich sollte der Bauer sofort den Entschluß fassen, einen Straßenbahnwagen zu kaufen und sein eigener Schaffner zu werden. Bei diesem Beschluß sollte ihm kein fadächtigster Bekannter helfen. Der Bekannte ließ den guten Ausgang abhören und beschäftigte seinen Klienten eingehend mit dem Aussehen einer bestimmten Linie und mit komplizierten Berechnungen künftiger Tarifverhältnisse. Nach verschiedenen Zusammenkünften kam der Vermittler endlich mit dem interessierten Kaufvertrag. Der Bauer gab die sofort, ließ sich von seinem Freund zu dem Straßenbahnwagen führen, den er sich ausgewählt hatte, und fuhr, so meinte er, das letzte Mal als Fahrgast seiner Straße ab. Am nächsten Morgen wurde er so mals er sich weiter aus, in diesem Wagen taufieren, und sein Freund wurde ihn in die Geschäftsführung einführen. So jedenfalls lautete die Vereinbarung, als sich die beiden trennten. Am nächsten Morgen jedoch fand der Bauer allein an dem verabredeten Platz. Aber diese Tatsache vermochte seine Freude nicht zu trüben. Er wartete gelassen auf „seinen Wagen“, eine prächtige Schaffnerkarosse in der der Dank, Gott als er, nach dem ersten Versuch, den mürrischen Schaffner zur Hebergabe des Wagens zu bewegen, mit Unterstützung der Polizei aus der Straßen-

bahn hinausgeworfen worden war, begann er zu betrüben. Aber ein richtiger Bauernhänger braucht nicht unbedingt den Umweg über ein Geschäft, um zu seinem Geschäft zu kommen. Dafür kann folgende Begebenheit als Beispiel dienen. In einem Sonntagvormittag, es war im letzten Winter — entließ auf dem Warschauer Hauptbahnhof eine Gruppe von Männern und Frauen dem Verlangen, der eben aus dem überhitzten Döner Polens, aus Polen, gekommen war. Die Band einigermassen zahllos auf dem Bahnhof und wußte nicht, welchem Ausgang sie sich zuwenden sollte. Ihrer Verwirrung machten schließlich zwei Herren ein Ende, die auf die Gruppe zutraten, sie artig begrüßten und den Ankömmlingen auch im Namen des Oberbürgermeisters der Stadt Warschau einen angenehmen Aufenthalt in der großartigen Hauptstadt wünschten. Dann erklärten sie, daß sie beabsichtigten, den Ankömmlingen die Stadt zu zeigen. Hebertrauf und erriet darüber, daß ihre Ankunft in Warschau bekannt war und so gewirkt wurde, schlossen sich die vorstelligen Reisenden ihren Führern an. Die Herren bekamen sie schließlich, und da sie von den vielfarbigen Gesichtern der Ankömmlinge entzückt waren, sollte der Glanz der Führung die Befähigung eines Elektrizitätsarbeiters sein. Die Herren bekamen sie schließlich, und da sie von den vielfarbigen Gesichtern der Ankömmlinge entzückt waren, sollte der Glanz der Führung die Befähigung eines Elektrizitätsarbeiters sein. Die Herren bekamen sie schließlich, und da sie von den vielfarbigen Gesichtern der Ankömmlinge entzückt waren, sollte der Glanz der Führung die Befähigung eines Elektrizitätsarbeiters sein.

Tapeten für alle Sommer

Gegenstände abzuliegen, da ihr Tragen innerhalb des Elektrizitätswerkes Lebensgefährlich ist. Während der Heberbringer der Nachricht Geld, Waren, Reiten und kleine Befähigung leitete wurde. Er kam wieder, wie jedermann sich denken kann. Diese Geschäftsführung haben eine große Urfahrt: die Rückführung der Halle-Saale. Dynamo-Beleuchtung, v. 4. — an. Bauern, die Situation der polynischen Leben. Sie von allen Zivilisation wert werden, wenn man von Grund auf, oben für bearbeitet den Bauernhänger, werden soll. Häufige Betrübungen entz. Seite, Fortschritt und Straßen auf der anderen Seite — das Aufklärung allein der empfinden sind die Mitte menschlicher Eigenschaften. Man begreift es können. ein Ende

Einrichtungshaus Möbelfabrik

REINICKE & ANDAG

Halle-Saale, Große Klausstraße 40, am Markt

Fachkundige Beratung in allen Fragen z. gemäßer Heimgestaltung

45 Jahre die niemand glaubt

Art meine Jugendlich schlankte Figur erhalten

Dr. ERNST RICHTERS Frühlingskur

Der Neue Tag

die große deutsche Tages- und Wirtschaftszeitung für das Protektoratsgebiet Böhmen und Mähren

erschient seit dem 5. April 1939 als einziges deutschsprachiges Blatt in Prag

Jeder politisch und wirtschaftlich Interessierte sollte es lesen!

Fleder

Hämorrhoiden, Ekzeme, Ausschlag, ob eine, innere, seelische Leiden behandelt.

A. Blankenburg

Halle (Saale) Gr. Steinstraße 23

Wohnzimmer Schlafzimmer

Bernh. Schornpöll

Universitätsstraße

Ehescheidungs-Teilzahlung

Küchen

in großer Auswahl

Couch 99,- 89,- 79,- 69,-

Gebr. Kroppenstädt

Auch gegen Möbelabrieb - Hande! 4

Bekanntmachung

Wir geben hiermit bekannt, daß die Hochspannungsleitung zwischen Godebütz und Pflügatal am Montag, den 15. Mai 1939, zwischen 8 und 12 Uhr aus dem Betrieb genommen wird.

Verkehrs-Direktion der Elektrischen Kleinbahn im Maschfelder Bergrevier

A. G. Rasternandsfeld.

Küche

Schälmaschinen

Adler, Cony, Wolf, Wolf, Wolf

Max Schmitz

Eleuwände

ca. 30 Stück 1x180

nicht bewachsen, auch in einzelnen zu verkaufen, oder zu vermieten

Halle, Weingärten 41

Beiwagen

Der Dank, Gott als er, nach dem ersten Versuch, den mürrischen Schaffner zur Hebergabe des Wagens zu bewegen, mit Unterstützung der Polizei aus der Straßen-

Krankenfahrräder

schon neu, zu verkaufen

Halle (Saale), Zährstraße 10

Subenwagen

elefant garniert, modernisiert, wertvoll

Halle, Zährstraße 10

Amtes

Bekanntmachung

Am 1939 gilt der Sommerfahrplan

Bekanntmachung

Die Eigentümern der Grundstücke

Bekanntmachung

Am 1939 gilt der Sommerfahrplan

Verbandsnachrichten

Wir veröffentlichen unter dieser Rubrik Mitteilungen der Vereine

Partei der Bekanntheitsmengen

Kreispropagandaleiter

am 20. Mai finden folgende

Kreis-Halle-Stadt

am 15. Mai, 20. Mai, 25. Mai

Kreis-Halle-Stadt

am 15. Mai, 20. Mai, 25. Mai

Kreis-Halle-Stadt

am 15. Mai, 20. Mai, 25. Mai

Kreis-Halle-Stadt

am 15. Mai, 20. Mai, 25. Mai

Kreis-Halle-Stadt

am 15. Mai, 20. Mai, 25. Mai

Kreis-Halle-Stadt

am 15. Mai, 20. Mai, 25. Mai

Kreis-Halle-Stadt

am 15. Mai, 20. Mai, 25. Mai

Berufserziehungswert der MZ

am Montag, den 15. Mai 1939

Kreis-Halle-Stadt

am 15. Mai, 20. Mai, 25. Mai

Kreis-Halle-Stadt

am 15. Mai, 20. Mai, 25. Mai

Kreis-Halle-Stadt

am 15. Mai, 20. Mai, 25. Mai

Kreis-Halle-Stadt

am 15. Mai, 20. Mai, 25. Mai

Kreis-Halle-Stadt

am 15. Mai, 20. Mai, 25. Mai

Kreis-Halle-Stadt

am 15. Mai, 20. Mai, 25. Mai

Kreis-Halle-Stadt

am 15. Mai, 20. Mai, 25. Mai

Kreis-Halle-Stadt

am 15. Mai, 20. Mai, 25. Mai

Worta Creme Seife, die Seife, deren Schaum die Haut verjüngt 25/8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-17113370-1711337019390514-10/fragment/page=0025

England heßt Ägypten gegen Deutschland auf

Berlin, 13. Mai. Immer wieder rufen in der arabischen, besonders ägyptischen Presse Gerüchte über die Zusammenkunft deutscher Truppen in Ägypten auf. Es muß gegenüber diesen aufeinander aus englischer Quelle stammenden Nachrichten — die lediglich dazu dienen sollen, die ägyptische Regierung gegen Deutschland einzunehmen und aufzuheizen — immer wieder betont werden, daß es sich um bössartige Erfindungen handelt und kein wahrer Wort daran ist.

Man boykottiert deutsche Filme

Berlin, 13. Mai. (Eig. Meld.) Nach dem Reichsausschuß für den Film und dem Reichsausschuß für den Kinematographen sind die deutschen Filme in Ägypten boykottiert worden. Die ägyptische Regierung hat die Einfuhr deutscher Filme verboten. Die ägyptische Regierung hat die Einfuhr deutscher Filme verboten. Die ägyptische Regierung hat die Einfuhr deutscher Filme verboten.

Polenterror im letzten Land

Die Seiten der deutschen im letzten Land werden vollgelesen. Der letzte Verband an Tag an sein, ist strafbar und wird bestraft.

Beispiel zeigt, streng bestraft. Der ehemalige ... Angehörige Karl ... wurde vor einiger Zeit wegen ... deutschen Volksgenossenschaft verhaftet und diese Woche vor die Richter gestellt. Nach einer inquisitorisch durchgeführten Verhandlung, bei welcher die Richter gleichzeitig die Anklage verteilten, wurde ... zu drei Monaten schweren Kerkers verurteilt und ihm eine Geldstrafe auferlegt.

Folgen der Mobilisierung

Im Reichsministerium haben sich in der letzten Zeit schwere Geschehnisse ereignet. Dies ist darauf zurückzuführen, daß ein Großteil der Belegschaft von aus Polen herbeigeführter älterer Arbeiter befreit, die der Arbeit nicht gewachsen sind. Die jungen Bergarbeiter sind fast ausnahmslos zum Militärdienst herangezogen worden.

Warschau alarmiert Auslandspolen

Berlin, 13. Mai. (Eig. Meld.) Der „Kurier Warschau“ stellt in einem Artikel Richtlinien für die Auslandspolen für den Fall eines Krieges auf. Die Auslandspolen, so heißt es, müßten sich vom ersten Augenblick an als polnische Soldaten fühlen und nach den Richtlinien der Warschauer Zentrale handeln. Wenn es ihnen nicht ge-

länge, nach Polen zurückzukehren, müßten sie sich nach einem verbündeten Staat durchschlagen. Schon jetzt sei es Zeit, hierfür die Parolroute vorzubereiten. Das Auslandspolenamt sei verpflichtet, für die polnische Auffassung schon jetzt stärkste Propaganda zu treiben und sich in Dramatizationen zusammenzuschließen.

Das Volk will keinen Krieg

Über eine Million Briefe an die Mitglieder des amerikanischen Kongresses

New York, 13. Mai. „New York Journal“ zufolge erhielten die Kongressmitglieder in den letzten zwei Monaten mehr als eine Million Briefe ihrer Wähler mit der Aufforderung, Amerika aus einem etwaigen europäischen Krieg herauszuhalten. Jeder der 96 Bundessensoren hatte einen durchschnittlichen Posteingang von 5000 Briefen zu verzeichnen, in denen durchweg die strikte Neutralität verlangt wird. Der demokratische Senator Wagner aus dem Staate New York erhielt allein über 20 000 Schreiben. Die mutigen Neben der Senatoren Walsh und Johnson vor dem Plenum des Senates gegen die amerikanische Bündnispolitik, die die USA allzu leicht in einen europäischen Krieg verwickeln kann, wurden in Tausenden von Briefen offen gelobt. — Eine ähnliche Flut von Schreiben überhumpelte die Mitglieder des Abgeordnetenhauses.

Großfeuer in Eiland vernichtet 50 Wohnhäuser

Reval, 13. Mai. Der ungewöhnliche Regenmangel dieses Frühjahrs hatte in Eiland bereits eine große Zahl von Bränden aller Art infolge von Trockenheit verursacht. Der bisher größte Brand nicht nur dieses Jahres, sondern der letzten Jahre überhaupt, wütete in dem am Peipus-See gelegenen Flecken Widdis. Das Feuer wurde durch den starken Wind begünstigt und dehnte sich mit rasender Geschwindigkeit aus. Bald hand die Hälfte des Fleckens in Flammen. In drei Stunden brannten 50 Wohnhäuser mit Nebengebäuden nieder. Bei der schnellen Ausbreitung des Feuers konnte von dem Mobilrat und Inventar nur wenig in Sicherheit gebracht werden. Bei dem Brand wurden 250 Personen, das ist ungefähr die Hälfte der Einwohnerzahl, obdachlos. Die der Feuerwehr erlitten 10 Personen Rauchvergiftungen oder wurden verletzt.

Fahrrad-Bereitungen kaufen bei Gummi-Bieder

konnte von dem Mobilrat und Inventar nur wenig in Sicherheit gebracht werden. Bei dem Brand wurden 250 Personen, das ist ungefähr die Hälfte der Einwohnerzahl, obdachlos. Die der Feuerwehr erlitten 10 Personen Rauchvergiftungen oder wurden verletzt.

In Vicsiane im nordfranzösischen Industriegebiet stimmt seit einigen Tagen in einem nicht mehr benutzten Kohlen-Idach ein Feuer, das in der Umgebung erste Störungen hervorgerufen hat. In Reimses erlitt eine große Anzahl von Kindern durch die noch aufsteigenden Gase Vergiftungen.

moderne Herren-Kleidung

aus gutem Material zu niedrigen Preisen empfiehlt **Bekleidungshaus Johann Heun** Ob. Leipziger Str. 66 Nähe Ribbeckplatz

bin ich sehr fidel

denn Frauen wird bei meiner Helmkehr nicht eine kurze in OHROPAX-Gewächshäuser, die ja, ich auswechseln. Es sind welche, formbare und oft zu anderen Kugeln fürs Ohr, Schachtel mit 6 Paar RM. 1,80 in Apotheken, Sanitätsgeschäften, Herzteller, Apoth. Max Nögwer, Potsdam

Möbel

gut und billig
Gehobene Qualität
Lohnfertige Gerate.
Preis 90 bis 205
Hindenburgstr. 17

Seit Jahren bekannt und empfohlen

A. Zwingmann

Halle (Saale) Fürstenal. 11
Damen-Herren-Kleidung
Prima Qualitäten — bequeme Zahlungsweise

Zu Pfingsten

Heinzelt

Wohlfühl
Galle, Leipziger Straße 98

„Blindekuh“ spielen

heißt es, mit schlechtschenden Augen durchs Leben gehen. Tragen Sie lieber gleich ein Augenglas von

Diplom-Optiker Donecker

Hackebornstraße 1 am Hallmarkt

Bester-Kameragerinnung

Nicolai-Becker, Kl. Braunsstraße 11

Neues Verkaufs-Programm Schreibmaschinen

von 109.50 an

Machensfabrikate ab 166.— oder 10.— Anz. u. 24 Mon.-Rat. 8 8/75, Triumph, Coggi, Rheinmetall, Mercedes, Erika, Olympia, Groma, Orga und andere.

Schreibmasch. auch halbweisel! Anschaffung bei Kauf

Rabka-Vertrieb, Leipziger Straße 70/71, II.

Möbel-Quelle

Morsburger Straße 48
Werkstatt Lanchstädter Straße 33
Annahme von Ehestandsdi., Kindergebill., Siedl.-Scheine.

Eichene Schlafzimmer

435.— 465.— 495.— 528.—
solide Arbeit, schöne Formen

Haake & Söhne

Halle a. S., Sternstraße 2
Annahme von Ehestandsdiäten

Kunsttopferei

lachgem. Überwebung lechad-halter Stellen in Kleidungs-tücken usw.

A. Schmidt, Halle S.
Hauptgeschäft: Adler Markt 25
Ruf 31308 Albrechtstr. 46 Ecke Galstr.

5000 RM fällig bei Tod sofort spätestens im Alter von 65 Jahren

kosten monatlich (einschl. Steuern) für einen

25 jährigen: 7.60 RM
30 jährigen: 9.10 RM
40 jährigen: 14.40 RM
(Keine Aufnahmegebühren!)

Wär' das nicht schön zu Pfingsten?

Ein hübsches Kleid wäre man schon gern gekleidet, denn Pfingsten will doch jeder schöner sein, und das es nicht viel kostet, zeigen diese Beispiele:

- Entzückendes Sommerkleid aus Bordüren Lavabel, besonders kleidend durch Ausschall und Spitzenverzierungen, mit reizenden Pulverfalten ... RM. **16.50**
- Hochsommerkleid aus buntem Lavabel, besonders aparte Farbendrucke, dazu passende einfarbige Taftkörpe, mit hübschem Blumentüll ... RM. **23.75**
- Hübsches Nachmittagskleid neue Batik-Blumenmuster, weich und elegant fallend, wie reine Seide, jugendliche Frauenform ... RM. **36.75**
- Bluse aus karoliner Leinwand, sportlich verarbeitelt, mit Brustfische, in den Farben blau, lach und weiß ... RM. **9.75**
- Hänger oder Sportmantel ganz aus Kunstseide gefaltet, karierte oder gestreifte Muster ... RM. **19.—**
- Der beliebte Wettermantel Regenschirm, aus moderbiestem Popelin mit Stoffbelegen, verdeckte Knopflische ... RM. **29.50**
- Kolben aus einfarbigen, in sich gemusterten Stoffen, in auf Maroc gearbeitet, die Bebebe knopflische Form, in den Farben gold, rot, erdbeer ... RM. **34.—**
- Sportliche Glade sehr jugendlich, mit hübschem Ripsband flott garniert ... RM. **7.75**
- Fescher Kleiderhut größere Form, gutes Gallech, auch mit Blumen und Schlier garniert ... RM. **10.75**

Auch Handwerker

können bei uns versichern, wenn sie nach unseren Bestimmungen aufnahmeberechtigt sind. Hierüber geben wir gern Auskunft.

bei der größten und ältesten öffentlich-rechtlichen Lebens-Versicherungsanstalt Deutschlands, der

Deutschen Beamten-Versicherung

Öffentl. rechtl. Lebens- und Renten-Vers.-Anstalt, Berlin W 15
Verwaltungsstelle in Halle, Gr. Ulrichstr. 62, Fernruf 313 35

Biermann & Gemrau

Das Kaufhaus für Alle in Halle



Klein-Anzeigen



Bade-Strand-Garten-
Anzüge, -Mütel, Hauben, -Schuhe, Taschen, -Laken
Anzüge, -Blusen, Tücher, -Hosen und vieles mehr
Kleider, -Decken, Möbel, Schirme, Liegestühle

Vielseitige Auswahl Niedrige Preise

WEDDY-PONICKE
Leipziger Straße 10

Solch eine herrliche Couch
in solider Arbeit, aus eigener Werkstatt erhalten Sie schon für **65 Mark**
Reiche Auswahl in allen Preislagen

Sessel
schon von 16 Mark an
Chaiselongues
von 30 Mark an

Möbel-Philipp
Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 27
Kl. Ulrichstr. 14
Zahlungserleicht., Versanddarlehen

HOHNER
18.50
schon ab 18.50 mit Stahlmatten 1/4 Anz. 10 Mon.-Rat. Fachgeschäft

WIEBACH
Merseburger Str. 8
3 Min. vom Bahnhof

Gebrauchter Bübbue-
Flügel
Joule
name Kadlaffe
D. Weiße, 1.
Gaiemen

Kindewagen
sehr gut erhalten, zu verkaufen, Rauchfächer Str. 23, II rechts.

Wir sorgen dafür, daß Sie sich schon für wenig Geld mit unsern schönen

MARTICK

Möbeln Gardinen und Teppichen

gut einrichten können

MARTICK

Möbel u. Einrichtungshaus
Halle - Am Alten Markt.

Verkäufe

Verkäuflich!

6142 cm mit Glasfenster, billige Spiegelverglasung und breitere Straße (ca. 500 m vom Zentrum) an Otto Dohler, Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 27

Kleberrollen
Carl Hensel
Königsstr. 58 Ruf. 32368

Gebrauchte, moderne Heißmangel

passend für Hotel oder Bekleidungs-Ind., billig zu verkaufen. Anfragen an Otto Dohler, Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 27

Dom Abbruch
der Schmelzer Witzleben bei Heilbronn billig zu verkaufen:

Wasserleite, Schmelzeleite, eis. Zramp, eis. Hammer, Eisen, Schächter, Träger, Rost, Bleche, Schmelze, eis. Hinder, Transporter, u. v. a. m. Bedienung und Verkauf auf der Witzlebelle.

Kinder-Strümpfe
Damen-Strümpfe
Heißen-Socken
Unterzeuge
Seidenwäsche
nur für Wiederverkäufer
Kurz- u. Wollwaren-
Großhandel
Freund & Müller
Halle (Saale)
Leipziger Str. 4
am Rebeckplatz

Harmonika
Schlagens
verkauft Rad,
Zylinder-Gitarren
Wettberg.

Wollmuth-
Selpapar, fast
neu, billig zu ver-
kaufen. Preisf.
Merzberg,
Görtingerstr. 5, I

El. Scando-
Wag-
maschine

Jug-Wartke
für Balton, sechs
3 m breit, in best.
Zustande, für 25
RM, (Reuvert
50 RM) zu ver-
kaufen. Zuschrift
an W. S., Halle
Str. 61 (früher
Bernhardtstraße)

Unsere Schaufenster
zeigen Ihnen
Küchen
Schlafzimmer
Speisezimmer

Paul Sommer
früher Eichmann & Co.
Halle, Gr. Ulrichstr. 51
Eingang Schulstraße

Ernst Göring
Halle (Saale)
Ruf Nr. 217 16.

Hellmuth Brunke
Briketts, Koks
Mansfelder Straße 26 - Fernruf 346 17

Werben weckt Wünsche

Kauf und Verkauf
Gebrauchte, billige
Schuhe, Kleider,
Reiseartikel, Spiel-
zeug, u. v. a.

Schönhuber
Halle (S.)
Ruf 3337

Ofen - Herde
Ofen - Günther
Rob.-Franz-Ring 2a
Ruf 904.

Auto-Markt

Knorr-Bremsen-Dienst
Autoreifen, gebr.
viele Größen, versant
W. Trautmann, Halle (Saale)
Brunnengasse 31
Ruf 34071
Autoreifen - Reparatur

Ernst Stoye
Halle a. S.,
Rafinariastraße 43 a
Ruf 222 60

Autofedern-Spezial-Werkstatt
Ständiges Lager neuer Federn

Autoverwertung Schnorr & Co.
Halle (S.) - Canauer Weg 2 - Ruf 342 04

Ankauf defekter Autos - Ersatzteillager
Untergestelle für Pferdewagen



Fische Blüten

Polobluse, weiß mit farbigen Knöpfen, Bubikragen und Sporttasche, in den Größen 42-48 vorrätig. **1 75**

Charmeusebluse, Westform mit Rückkengürtel, Keulenärmeln, in Pastellfarben ... Gr. 50 RM 6 75 ... Gr. 42-48 **6 25**

Hemdbluse aus hellgründigem Charmeuse mit farbigen Tupfen, zum Durchknöpfen, Keulenärmel ... Gr. 42-48 **4 25**

Kostümbluse aus einfarbigem Charmeuse, in sich gemustert, zum Durchknöpfen mit Keulenärmeln Gr. 50 RM 7 50, Gr. 42-48 **6 75**

Defaka
LEIPZIG C 1
Grimmaische Ecke Reichsstraße - Anruf 71951

Eine Anzeige
in der Sonntag-Anzeige hat einen befriedigenden Erfolg, da die Zeitung an Sonntag in Anbete gelesen wird.

ARDIE
KORBRAD

265.-
an kuzzeitlig
lieferbar

Werner Rensch
Adolf-Hitler-Ring 4

Ein Trecker
mit oder ohne Anhänger, sofort gegen bar zu kaufen gesucht. Angebote unter P 19308 an die MNZ, Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 57.

2-3-Tonner-Lastkraftwagen
mit oder ohne Anhänger, gegen bar sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter P 19307 an die MNZ, Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 57.

Ruf 298 35

BETRIEBSTOFFE

hansatank
Marfch & Co.
MINDENBURGSTR. 57

Westfalia-Anhänger
für jeden Zweck (Personenwagen, Ausstellungs-Lager, Auch Wohnwagen-Anhänger)

Anhänger-Schreiber
Halle (Saale)
Merseburger Str. 151
Fernruf 356 01

Gebrauchte Wagen
310 ccms - 800 ccms, 2-Türer, 4-Türer, 5-Türer, 6-Türer, 8-Türer, 10-Türer, 12-Türer, 14-Türer, 16-Türer, 18-Türer, 20-Türer, 22-Türer, 24-Türer, 26-Türer, 28-Türer, 30-Türer, 32-Türer, 34-Türer, 36-Türer, 38-Türer, 40-Türer, 42-Türer, 44-Türer, 46-Türer, 48-Türer, 50-Türer, 52-Türer, 54-Türer, 56-Türer, 58-Türer, 60-Türer, 62-Türer, 64-Türer, 66-Türer, 68-Türer, 70-Türer, 72-Türer, 74-Türer, 76-Türer, 78-Türer, 80-Türer, 82-Türer, 84-Türer, 86-Türer, 88-Türer, 90-Türer, 92-Türer, 94-Türer, 96-Türer, 98-Türer, 100-Türer, 102-Türer, 104-Türer, 106-Türer, 108-Türer, 110-Türer, 112-Türer, 114-Türer, 116-Türer, 118-Türer, 120-Türer, 122-Türer, 124-Türer, 126-Türer, 128-Türer, 130-Türer, 132-Türer, 134-Türer, 136-Türer, 138-Türer, 140-Türer, 142-Türer, 144-Türer, 146-Türer, 148-Türer, 150-Türer, 152-Türer, 154-Türer, 156-Türer, 158-Türer, 160-Türer, 162-Türer, 164-Türer, 166-Türer, 168-Türer, 170-Türer, 172-Türer, 174-Türer, 176-Türer, 178-Türer, 180-Türer, 182-Türer, 184-Türer, 186-Türer, 188-Türer, 190-Türer, 192-Türer, 194-Türer, 196-Türer, 198-Türer, 200-Türer, 202-Türer, 204-Türer, 206-Türer, 208-Türer, 210-Türer, 212-Türer, 214-Türer, 216-Türer, 218-Türer, 220-Türer, 222-Türer, 224-Türer, 226-Türer, 228-Türer, 230-Türer, 232-Türer, 234-Türer, 236-Türer, 238-Türer, 240-Türer, 242-Türer, 244-Türer, 246-Türer, 248-Türer, 250-Türer, 252-Türer, 254-Türer, 256-Türer, 258-Türer, 260-Türer, 262-Türer, 264-Türer, 266-Türer, 268-Türer, 270-Türer, 272-Türer, 274-Türer, 276-Türer, 278-Türer, 280-Türer, 282-Türer, 284-Türer, 286-Türer, 288-Türer, 290-Türer, 292-Türer, 294-Türer, 296-Türer, 298-Türer, 300-Türer, 302-Türer, 304-Türer, 306-Türer, 308-Türer, 310-Türer, 312-Türer, 314-Türer, 316-Türer, 318-Türer, 320-Türer, 322-Türer, 324-Türer, 326-Türer, 328-Türer, 330-Türer, 332-Türer, 334-Türer, 336-Türer, 338-Türer, 340-Türer, 342-Türer, 344-Türer, 346-Türer, 348-Türer, 350-Türer, 352-Türer, 354-Türer, 356-Türer, 358-Türer, 360-Türer, 362-Türer, 364-Türer, 366-Türer, 368-Türer, 370-Türer, 372-Türer, 374-Türer, 376-Türer, 378-Türer, 380-Türer, 382-Türer, 384-Türer, 386-Türer, 388-Türer, 390-Türer, 392-Türer, 394-Türer, 396-Türer, 398-Türer, 400-Türer, 402-Türer, 404-Türer, 406-Türer, 408-Türer, 410-Türer, 412-Türer, 414-Türer, 416-Türer, 418-Türer, 420-Türer, 422-Türer, 424-Türer, 426-Türer, 428-Türer, 430-Türer, 432-Türer, 434-Türer, 436-Türer, 438-Türer, 440-Türer, 442-Türer, 444-Türer, 446-Türer, 448-Türer, 450-Türer, 452-Türer, 454-Türer, 456-Türer, 458-Türer, 460-Türer, 462-Türer, 464-Türer, 466-Türer, 468-Türer, 470-Türer, 472-Türer, 474-Türer, 476-Türer, 478-Türer, 480-Türer, 482-Türer, 484-Türer, 486-Türer, 488-Türer, 490-Türer, 492-Türer, 494-Türer, 496-Türer, 498-Türer, 500-Türer, 502-Türer, 504-Türer, 506-Türer, 508-Türer, 510-Türer, 512-Türer, 514-Türer, 516-Türer, 518-Türer, 520-Türer, 522-Türer, 524-Türer, 526-Türer, 528-Türer, 530-Türer, 532-Türer, 534-Türer, 536-Türer, 538-Türer, 540-Türer, 542-Türer, 544-Türer, 546-Türer, 548-Türer, 550-Türer, 552-Türer, 554-Türer, 556-Türer, 558-Türer, 560-Türer, 562-Türer, 564-Türer, 566-Türer, 568-Türer, 570-Türer, 572-Türer, 574-Türer, 576-Türer, 578-Türer, 580-Türer, 582-Türer, 584-Türer, 586-Türer, 588-Türer, 590-Türer, 592-Türer, 594-Türer, 596-Türer, 598-Türer, 600-Türer, 602-Türer, 604-Türer, 606-Türer, 608-Türer, 610-Türer, 612-Türer, 614-Türer, 616-Türer, 618-Türer, 620-Türer, 622-Türer, 624-Türer, 626-Türer, 628-Türer, 630-Türer, 632-Türer, 634-Türer, 636-Türer, 638-Türer, 640-Türer, 642-Türer, 644-Türer, 646-Türer, 648-Türer, 650-Türer, 652-Türer, 654-Türer, 656-Türer, 658-Türer, 660-Türer, 662-Türer, 664-Türer, 666-Türer, 668-Türer, 670-Türer, 672-Türer, 674-Türer, 676-Türer, 678-Türer, 680-Türer, 682-Türer, 684-Türer, 686-Türer, 688-Türer, 690-Türer, 692-Türer, 694-Türer, 696-Türer, 698-Türer, 700-Türer, 702-Türer, 704-Türer, 706-Türer, 708-Türer, 710-Türer, 712-Türer, 714-Türer, 716-Türer, 718-Türer, 720-Türer, 722-Türer, 724-Türer, 726-Türer, 728-Türer, 730-Türer, 732-Türer, 734-Türer, 736-Türer, 738-Türer, 740-Türer, 742-Türer, 744-Türer, 746-Türer, 748-Türer, 750-Türer, 752-Türer, 754-Türer, 756-Türer, 758-Türer, 760-Türer, 762-Türer, 764-Türer, 766-Türer, 768-Türer, 770-Türer, 772-Türer, 774-Türer, 776-Türer, 778-Türer, 780-Türer, 782-Türer, 784-Türer, 786-Türer, 788-Türer, 790-Türer, 792-Türer, 794-Türer, 796-Türer, 798-Türer, 800-Türer, 802-Türer, 804-Türer, 806-Türer, 808-Türer, 810-Türer, 812-Türer, 814-Türer, 816-Türer, 818-Türer, 820-Türer, 822-Türer, 824-Türer, 826-Türer, 828-Türer, 830-Türer, 832-Türer, 834-Türer, 836-Türer, 838-Türer, 840-Türer, 842-Türer, 844-Türer, 846-Türer, 848-Türer, 850-Türer, 852-Türer, 854-Türer, 856-Türer, 858-Türer, 860-Türer, 862-Türer, 864-Türer, 866-Türer, 868-Türer, 870-Türer, 872-Türer, 874-Türer, 876-Türer, 878-Türer, 880-Türer, 882-Türer, 884-Türer, 886-Türer, 888-Türer, 890-Türer, 892-Türer, 894-Türer, 896-Türer, 898-Türer, 900-Türer, 902-Türer, 904-Türer, 906-Türer, 908-Türer, 910-Türer, 912-Türer, 914-Türer, 916-Türer, 918-Türer, 920-Türer, 922-Türer, 924-Türer, 926-Türer, 928-Türer, 930-Türer, 932-Türer, 934-Türer, 936-Türer, 938-Türer, 940-Türer, 942-Türer, 944-Türer, 946-Türer, 948-Türer, 950-Türer, 952-Türer, 954-Türer, 956-Türer, 958-Türer, 960-Türer, 962-Türer, 964-Türer, 966-Türer, 968-Türer, 970-Türer, 972-Türer, 974-Türer, 976-Türer, 978-Türer, 980-Türer, 982-Türer, 984-Türer, 986-Türer, 988-Türer, 990-Türer, 992-Türer, 994-Türer, 996-Türer, 998-Türer, 1000-Türer, 1002-Türer, 1004-Türer, 1006-Türer, 1008-Türer, 1010-Türer, 1012-Türer, 1014-Türer, 1016-Türer, 1018-Türer, 1020-Türer, 1022-Türer, 1024-Türer, 1026-Türer, 1028-Türer, 1030-Türer, 1032-Türer, 1034-Türer, 1036-Türer, 1038-Türer, 1040-Türer, 1042-Türer, 1044-Türer, 1046-Türer, 1048-Türer, 1050-Türer, 1052-Türer, 1054-Türer, 1056-Türer, 1058-Türer, 1060-Türer, 1062-Türer, 1064-Türer, 1066-Türer, 1068-Türer, 1070-Türer, 1072-Türer, 1074-Türer, 1076-Türer, 1078-Türer, 1080-Türer, 1082-Türer, 1084-Türer, 1086-Türer, 1088-Türer, 1090-Türer, 1092-Türer, 1094-Türer, 1096-Türer, 1098-Türer, 1100-Türer, 1102-Türer, 1104-Türer, 1106-Türer, 1108-Türer, 1110-Türer, 1112-Türer, 1114-Türer, 1116-Türer, 1118-Türer, 1120-Türer, 1122-Türer, 1124-Türer, 1126-Türer, 1128-Türer, 1130-Türer, 1132-Türer, 1134-Türer, 1136-Türer, 1138-Türer, 1140-Türer, 1142-Türer, 1144-Türer, 1146-Türer, 1148-Türer, 1150-Türer, 1152-Türer, 1154-Türer, 1156-Türer, 1158-Türer, 1160-Türer, 1162-Türer, 1164-Türer, 1166-Türer, 1168-Türer, 1170-Türer, 1172-Türer, 1174-Türer, 1176-Türer, 1178-Türer, 1180-Türer, 1182-Türer, 1184-Türer, 1186-Türer, 1188-Türer, 1190-Türer, 1192-Türer, 1194-Türer, 1196-Türer, 1198-Türer, 1200-Türer, 1202-Türer, 1204-Türer, 1206-Türer, 1208-Türer, 1210-Türer, 1212-Türer, 1214-Türer, 1216-Türer, 1218-Türer, 1220-Türer, 1222-Türer, 1224-Türer, 1226-Türer, 1228-Türer, 1230-Türer, 1232-Türer, 1234-Türer, 1236-Türer, 1238-Türer, 1240-Türer, 1242-Türer, 1244-Türer, 1246-Türer, 1248-Türer, 1250-Türer, 1252-Türer, 1254-Türer, 1256-Türer, 1258-Türer, 1260-Türer, 1262-Türer, 1264-Türer, 1266-Türer, 1268-Türer, 1270-Türer, 1272-Türer, 1274-Türer, 1276-Türer, 1278-Türer, 1280-Türer, 1282-Türer, 1284-Türer, 1286-Türer, 1288-Türer, 1290-Türer, 1292-Türer, 1294-Türer, 1296-Türer, 1298-Türer, 1300-Türer, 1302-Türer, 1304-Türer, 1306-Türer, 1308-Türer, 1310-Türer, 1312-Türer, 1314-Türer, 1316-Türer, 1318-Türer, 1320-Türer, 1322-Türer, 1324-Türer, 1326-Türer, 1328-Türer, 1330-Türer, 1332-Türer, 1334-Türer, 1336-Türer, 1338-Türer, 1340-Türer, 1342-Türer, 1344-Türer, 1346-Türer, 1348-Türer, 1350-Türer, 1352-Türer, 1354-Türer, 1356-Türer, 1358-Türer, 1360-Türer, 1362-Türer, 1364-Türer, 1366-Türer, 1368-Türer, 1370-Türer, 1372-Türer, 1374-Türer, 1376-Türer, 1378-Türer, 1380-Türer, 1382-Türer, 1384-Türer, 1386-Türer, 1388-Türer, 1390-Türer, 1392-Türer, 1394-Türer, 1396-Türer, 1398-Türer, 1400-Türer, 1402-Türer, 1404-Türer, 1406-Türer, 1408-Türer, 1410-Türer, 1412-Türer, 1414-Türer, 1416-Türer, 1418-Türer, 1420-Türer, 1422-Türer, 1424-Türer, 1426-Türer, 1428-Türer, 1430-Türer, 1432-Türer, 1434-Türer, 1436-Türer, 1438-Türer, 1440-Türer, 1442-Türer, 1444-Türer, 1446-Türer, 1448-Türer, 1450-Türer, 1452-Türer, 1454-Türer, 1456-Türer, 1458-Türer, 1460-Türer, 1462-Türer, 1464-Türer, 1466-Türer, 1468-Türer, 1470-Türer, 1472-Türer, 1474-Türer, 1476-Türer, 1478-Türer, 1480-Türer, 1482-Türer, 1484-Türer, 1486-Türer, 1488-Türer, 1490-Türer, 1492-Türer, 1494-Türer, 1496-Türer, 1498-Türer, 1500-Türer, 1502-Türer, 1504-Türer, 1506-Türer, 1508-Türer, 1510-Türer, 1512-Türer, 1514-Türer, 1516-Türer, 1518-Türer, 1520-Türer, 1522-Türer, 1524-Türer, 1526-Türer, 1528-Türer, 1530-Türer, 1532-Türer, 1534-Türer, 1536-Türer, 1538-Türer, 1540-Türer, 1542-Türer, 1544-Türer, 1546-Türer, 1548-Türer, 1550-Türer, 1552-Türer, 1554-Türer, 1556-Türer, 1558-Türer, 1560-Türer, 1562-Türer, 1564-Türer, 1566-Türer, 1568-Türer, 1570-Türer, 1572-Türer, 1574-Türer, 1576-Türer, 1578-Türer, 1580-Türer, 1582-Türer, 1584-Türer, 1586-Türer, 1588-Türer, 1590-Türer, 1592-Türer, 1594-Türer, 1596-Türer, 1598-Türer, 1600-Türer, 1602-Türer, 1604-Türer, 1606-Türer, 1608-Türer, 1610-Türer, 1612-Türer, 1614-Türer, 1616-Türer, 1618-Türer, 1620-Türer, 1622-Türer, 1624-Türer, 1626-Türer, 1628-Türer, 1630-Türer, 1632-Türer, 1634-Türer, 1636-Türer, 1638-Türer, 1640-Türer, 1642-Türer, 1644-Türer, 1646-Türer, 1648-Türer, 1650-Türer, 1652-Türer, 1654-Türer, 1656-Türer, 1658-Türer, 1660-Türer, 1662-Türer, 1664-Türer, 1666-Türer, 1668-Türer, 1670-Türer, 1672-Türer, 1674-Türer, 1676-Türer, 1678-Türer, 1680-Türer, 1682-Türer, 1684-Türer, 1686-Türer, 1688-Türer, 1690-Türer, 1692-Türer, 1694-Türer, 1696-Türer, 1698-Türer, 1700-Türer, 1702-Türer, 1704-Türer, 1706-Türer, 1708-Türer, 1710-Türer, 1712-Türer, 1714-Türer, 1716-Türer, 1718-Türer, 1720-Türer, 1722-Türer, 1724-Türer, 1726-Türer, 1728-Türer, 1730-Türer, 1732-Türer, 1734-Türer, 1736-Türer, 1738-Türer, 1740-Türer, 1742-Türer, 1744-Türer, 1746-Türer, 1748-Türer, 1750-Türer, 1752-Türer, 1754-Türer, 1756-Türer, 1758-Türer, 1760-Türer, 1762-Türer, 1764-Türer, 1766-Türer, 1768-Türer, 1770-Türer, 1772-Türer, 1774-Türer, 1776-Türer, 1778-Türer, 1780-Türer, 1782-Türer, 1784-Türer, 1786-Türer, 1788-Türer, 1790-Türer, 1792-Türer, 1794-Türer, 1796-Türer, 1798-Türer, 1800-Türer, 1802-Türer, 1804-Türer, 1806-Türer, 1808-Türer, 1810-Türer, 1812-Türer, 1814-Türer, 1816-Türer, 1818-Türer, 1820-Türer, 1822-Türer, 1824-Türer, 1826-Türer, 1828-Türer, 1830-Türer, 1832-Türer, 1834-Türer, 1836-Türer, 1838-Türer, 1840-Türer, 1842-Türer, 1844-Türer, 1846-Türer, 1848-Türer, 1850-Türer, 1852-Türer, 1854-Türer, 1856-Türer, 1858-Türer, 1860-Türer, 1862-Türer, 1864-Türer, 1866-Türer, 1868-Türer, 1870-Türer, 1872-Türer, 1874-Türer, 1876-Türer, 1878-Türer, 1880-Türer, 1882-Türer, 1884-Türer, 1886-Türer, 1888-Türer, 1890-Türer, 1892-Türer, 1894-Türer, 1896-Türer, 1898-Türer, 1900-Türer, 1902-Türer, 1904-Türer, 1906-Türer, 1908-Türer, 1910-Türer, 1912-Türer, 1914-Türer, 1916-Türer, 1918-Türer, 1920-Türer, 1922-Türer, 1924-Türer, 1926-Türer, 1928-Türer, 1930-Türer, 1932-Türer, 1934-Türer, 1936-Türer, 1938-Türer, 1940-Türer, 1942-Türer, 1944-Türer, 1946-Türer, 1948-Türer, 1950-Türer, 1952-Türer, 1954-Türer, 1956-Türer, 1958-Türer, 1960-Türer, 1962-Türer, 1964-Türer, 1966-Türer, 1968-Türer, 1970-Türer, 1972-Türer, 1974-Türer, 1976-Türer, 1978-Türer, 1980-Türer, 1982-Türer, 1984-Türer, 1986-Türer, 1988-Türer, 1990-Türer, 1992-Türer, 1994-Türer, 1996-Türer, 1998-Türer, 2000-Türer, 2002-Türer, 2004-Türer, 2006-Türer, 2008-Türer, 2010-Türer, 2012-Türer, 2014-Türer, 2016-Türer, 2018-Türer, 2020-Türer, 2022-Türer, 2024-Türer, 2026-Türer, 2028-Türer, 2030-Türer, 2032-Türer, 2034-Türer, 2036-Türer, 2038-Türer, 2040-Türer, 2042-Türer, 2044-Türer, 2046-Türer, 2048-Türer, 2050-Türer, 2052-Türer, 2054-Türer, 2056-Türer, 2058-Türer, 2060-Türer, 2062-Türer, 2064-Türer, 2066-Türer, 2068-Türer, 2070-Türer, 2072-Türer, 2074-Türer, 2076-Türer, 2078-Türer, 2080-Türer, 2082-Türer, 2084-Türer, 2086-Türer, 2088-Türer, 2090-Türer, 2092-Türer, 2094-Türer, 2096-Türer, 2098-Türer, 2100-Türer, 2102-Türer, 2104-Türer, 2106-Türer, 2108-Türer, 2110-Türer, 2112-Türer, 2114-Türer, 2116-Türer, 2118-Türer, 2120-Türer, 2122-Türer, 2124-Türer, 2126-Türer, 2128-Türer, 2130-Türer, 2132-Türer, 2134-Türer, 2136-Türer, 2138-Türer, 2140-Türer, 2142-Türer, 2144-Türer, 2146-Türer, 2148-T

Saalefahrt im Frühlingswind

Und wenn der vorräuchende Wetterbericht am Sonntag noch toniel, zunehmende Eintrübung an den Himmel malte...

So ein Dampfer, mag er nun riesengroß mit Schaulackern auf dem Neben verkehren oder sperrlich weiß, ganz überholt, vor dem trüben Grün der Nachmittags-Zeit liegen...

Mit lustig flatternden Wimpeln geht es an der Burg Viehweiden vorüber. Fastiniert fahren die Kinder, als unter der kleinen Brücke vor Traube der Wimpelstift um ein wenig verfürzt werden muß...

sität zu Halle kauft Friedrich III. (13. Juli 1694) den Grundstein. „Aur“ sagt der Junge, als wir ein wenig weiter sind...

Unserer nimmt sich inzwischen der Steuer- mann an. Bei dem (Soreley-artig) in die Fußstapen tragenden Trompeter-Gesellen meint er: „Hier hätten Sie mal sehen sollen, wie die Wehrmacht fast kentrecht den Berg runterfährt...“

Wir finden es sehr weise eingedigt, daß das Schiff vor Rothenburg nicht anlegt. Denn hier würden wir entliehen passieren, und die Kinder müßten keine Kinder sein...



So eine Schiffsbrücke ist doch eine schrecklich aufregende Sache!



Johannishall ragt kahl, steil und auch ein bißchen gespenstisch in den Frühlingshimmel hinein (Schleuse Wettin)

an das Domkapitel zu Merseburg für 1002 1/2 Mark Stenbaldig Silber halbflehen Gewicht verpfundet. Einfach ver- s- t - Schloß und Stadt... aber die geschichtliche Kuriosität verleiht ihnen Eindruck bei dem Jungen...

Hier wird es immer schöner. Nach einige- sanfte Bindungen, und aus dem Gloschwitzer Grunde links letztern die weiß und rosa- prangenden Döhlbäume bis beinahe in die Wolken empor, denen ihr dunkelgelb Kleid gleich, und rechts meint man aufsteigen zu können...

Hierher, den müssen wir uns auch mal vor oben anheben, von den Ruten der alten Burg herunter - aber erst nach Tisch. Denn hier gibt es die große Mittagspause...

Und nachmittags geht es wohl oder übel wieder zurück. Wohl wird abermals ange-

legt zum Kaffeetrinken - und in Selenzig läßt sich's ebenbürtig leben wie spaareren gehen, aber es ist doch nicht abzutreten, daß die blaue Ferne nun hinter uns liegt. Sie schaut uns ein erstickendes fühltes Windchen nach, das das Def gegen Abend ziemlich reinigt von Merseburg - dafür ist's unten um so behaglicher, und als wir mit Kling- Klang-Loria wieder anlegen an der Schla- gter-Brücke, da sind wir uns alle einig im Lob unserer lieblichen Saale.

John ist noch klüger

Von Ferdinand Silberstein

Ein junger Irländer war von einem Farmer im Westen der Vereinigten Staaten als Knudt angeworben worden. Der junge Mensch erliefen am nächsten Morgen mit sekundenauer Pünktlichkeit am Früh- hückstisch, wo er seinem Herrn Gelegenheit gab, seine erstaunliche Fertigkeit im Essen zu bewandern...

Als sich daher Johns erster Appetit ge- legt hatte und er im Begriff schien, die Waffeln zu frecken, fragte sein Herr freund- lich:

„Nun, John, hat's geschmeckt und bist du jetzt fertig?“

„Ja, Herr!“ erwiderte John, sich den Mund abwischend, mit behaglichem Grinsen. „Sag einmal, mein Sohn“, fuhr der Farmer fort, „könntest du nicht dich gleich an das Mittagessen herannähern, da es in einem halben Augenblick? Wir müssen nämlich heute am äußersten Ende des Gutes arbeiten und werden wohl kaum Zeit haben, auf Mittag nach Hause zu kommen!“

John griff, ohne ein Wort darauf zu sagen, gebortan zu Messer und Gabel und widmete sich der Vertilgung des Mittags- brotes mit hieser unermüdlichen Eifer.

Endlich hielt es der Farmer doch an der Zeit, die Kaummaschine zum Stillstand zu bringen. Er fragte: „Bist du nun fertig mit dem Mittagessen?“

„Ja, Herr, gleich!“ erwiderte John, mit vollen Backen lachend.

„Na“, meinte der Farmer, „muss du noch essen kunn, mein lieber Junge, du wärest es mir lieb, wenn du gleich auch noch Abendbrot einnehmen wölltest, ehe wir auf- brechen, da du schon dran bist; denn wir werden heute ziemlich lange arbeiten müssen.“

John blinzelte seinen Herrn verständ- nisinnig an und griff in summer Unter-

Herz und Wiege

Von Dr. Sigrid Ehrlich

Es ist ein schöner, alter Brauch, der auch heute noch in manchen ländlichen Gegenden lebendig ist...

Urat! Ist die Wiege. Sie mag wohl aus den Kinderbetten der Romadenwölfer entstanden sein...

Nach älter als die Wiege ist wohl das Wiegenlied, das aus den Klopftönen der Mutter am Bettchen des Kindes entstanden ist...

Gia, flap Söting, ich weig die mit min Söting, ich weig di mit min Döping tau...

fragt die Mutter in Mecklenburg, und die nordmährische Mutter erzählt ihrem Lieb-ling sogar eine kleine Geschichte.

Schla! nur ein mein kleines Kind, 's Kängeln will nicht manen, 's Kängeln will nicht Kanten loan...

Dieck und vollschlank in der Weltgeschichte

Von Männern könnte man das nicht verlangen, bestimmt nicht, daß sie heute dick, morgen schlank, übermorgen wieder dieck sind...

Alexopatra z. B. war, als sie Mark Anton begaberte, ebenfalls eine Frau von vierzig Jahren...

Frauen wie die Pampadour oder Lady Hamilton, ob ihrer Schönheit viel gerühmt, waren keineswegs sehr schlank.

Es stehen sich Türende von Beispielen anführen; schwieriger aber ist die Frage zu beantworten, warum gerade die dicke Frau die größere Rolle spielt.

Ausgewandert: Wenn wir auch nicht so ehestig sind, eine Rolle in der Weltgeschichte zu spielen, so haben wir doch auch eingeleitet, daß es mit dem Alter immer lein auch nicht das Nichtigste ist...

Gertrud von Boeck-Gauhe.

nicht alles, um das Kind zur Wiege zu bringen, werden die herrlichsten Dinge verprochen: Ein bunter Rock, eine Geige, ein goldener Wagen...

Schla! Kindchen, halbe, Vöglein flieg' um Walde, sie fliegen wohl über Raub und Gras...

Doch die Tiroler Mutter ist ehrlich genug, um dem kleinen Kerl zu gestehen, daß

es mit der Erfüllung all der versprochenen Dinge des Kindes - nehm unendliches Mühe liegt darin beschloßen!

Die Mutter an dem Bettchen, an der Wiege des Kindes - nehm unendliches Mühe liegt darin beschloßen!

Schönheit in jedes Heim Die „Textilmusterkarte“ als Innenarchitekt

Das Amt „Haus und Heim“ in der Deutschen Arbeitsfront, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, sich für eine gesunde und harmonische Ausgestaltung der Wohnungen einzusetzen...

Hand in Hand mit dieser „Innenarchitektonischen Aufgabe“ geht die Verwendung deutscher Werkstoffe. Die „Deutsche Faser“ (Zellwolle, Vitrin), erweitert sich immer wieder als ein haltbarer und in seiner Verwendungsmöglichkeit vielseitiger Werkstoff...



So hoch kann unser Bubele fliegen! Scherenschnitt von Liesel Schultze-Fehse

Zapete - sowohl in der Farbe als auch hinsichtlich des Materials - auszuwählen. Die Textilmusterkarte ist gerüstet, um die Innenarchitektur der Volksgenossen, der sich die Heimgestaltung durch einen Innenarchitekten nicht leisten kann...

erhalten als Ausweis ihrer Qualität den Stempel „Druck: D.M.F. Haus und Heim“. Die in der Textilmusterkarte aufgeführten Erzeugnisse sind sämtlich Inlandherst. Das neue Verfahren des „Film-Schablone-Drucks“ ermöglicht eine wesentlich billigere Herstellung und Lieferung der verschiedenen Muster. Die Textilmusterkarte gibt die richtige Abmessung und Abmessung gegeneinander und zeigt die vorbildliche Heimgestaltung vom Teppich, zum Möbelstoff und zur Zapete...

Ach, die Schularbeiten!

Ich sitze am Schreibtisch und korrigiere die Aufsätze meiner vierzig Spätkinder. Eine kindliche Stimme, das Weinen eines Kindes in der Nachbarwohnung hören mich.

Ich habe die Kleine manchmal im Gärtchen spielen sehen und höre sie oft und laut mit der Mutter zusammen lachen.

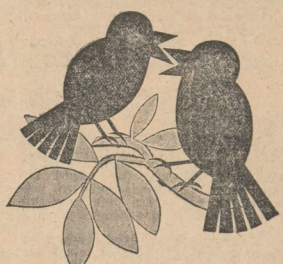
Was mag heute nur da drüben los sein? Das Schellen wird bestiger, so daß ich Worte verstehen kann.

Schon wieder ein Keks! Du alte Schmirle! Ich nun reißt die Seite raus, und du schreibst alles noch mal ab. Aber wehe, wenn du dich wieder verschreibst oder Keks macht!

Das Kind meint weiter. Wie soll es nun, schluchzend und aufgeregt, mit der Angst vor Klecken, Verschreiben und Verschätzen eine laubere, neue Seite aufzuheben. Schmer fällt es mir auf die Seele, daß ich jeden Tag vierzig Kindern Schularbeiten aufgabe, und wer weiß, wie oft es zu ähnlichen Szenen kommt? Kein Wunder, wenn die Kinder nervös werden und die Hausaufgaben, die sie zuerst gern gemacht haben, ihnen zur Last und zum Schreden werden, ja, wenn sie sich mitunter - ich weiß, es gibt auch werden Gründe dafür - darum drücken. Darum: Dieser Mutter, wenn ihr schon bei den Hausaufgaben helfen wollt oder nicht - ein bißchen Ruhe, ein bißchen Geduld! Ich muß sie ja auch haben, und zwar für vierzig!

„Ahn hast du dich schon wieder verschrieben! Was doch auch! Mit zwei 1! Das mußt du doch wissen!“

Ach, die Mutter beauftragt die Schularbeiten!



Zwei Spaßvögel aus dem gleichnamigen Film...

Was kochen wir in der kommenden Woche?

- Montag: Früh: Haberbrei, Milch, Anisbrot. Mittags: Kirschenbraten, überbackene Kartoffeln, Tomatenkumme. Abends: Kartoffeln, Hering, Apfelmee. Dienstag: Früh: Walstatt und Milch, Schwarzbrot mit Marmelade. Mittags: Fischsuppe mit Weißkohl und Kartoffeln. Abends: Stampfkartoffeln, Buttermilch. Mittwoch: Früh: Buttermilchsuppe mit DPM, Schwarzbrot mit Hagebuttenmarmelade. Mittags: Kartoffelsuppe, Mäbaberkaufauf. Abends: Kartoffeln, Quark und Radisches und Schnittlauch. Donnerstag: Früh: Gerstengerichte, Milch. Mittags: Königsberger Klops, Dampfartoffeln, Salat. Abends: Kartoffelplätzchen (gefüllt mit Hering), Krant-salat. Freitag: Früh: Süße Hafertrockenfruppe, Anisbrot. Mittags: Gebäckene Fischbraten, Spinatgemüse, Dampfartoffeln. Abends: Kartoffelsalat, Fischbraten, Gurke. Sonnabend: Früh: Roggenmehlfruppe, Marmeladenbrot. Mittags: Fenchelgemüse in Möhlgrün, Dampfartoffeln. Abends: Kartoffelsalat mit Kapuzinchen, frische Würst. Sonntag: Früh: Milchsaft, ein-facher Fischbraten. Mittags: Fischbraten, Sauerkraut und Möhlgrün, grüner Salat, Schöttinger Klops, Schwarzkraut, Zitronencrumme aus DPM. Abends: Schwarzbrot mit Quark und Schnittlauch, Tomaten und Radisches, Hagebuttenleche.

Buttermilchsuppe: 1 Liter Buttermilch, 50 Gramm DPM, 1/4 Liter Milch, Zitronensäure, Salz, Zucker nach Geschmack. Milch mit Zitronensäure zum Kochen bringen, das mit 1/4 Liter Buttermilch angerührte DPM hinzugeben und gut durchrühren. Dann die restliche Milch hinzugeben, mit Zucker und Salz abschmecken.

Zitronencrumme aus DPM: 1/4 Liter Milch, 1 Zitrone, 50 Gramm Zucker, 40 Gramm DPM, Salz, evtl. 1 Ei. Dinn abgeseichte Zitronensäure mit der Milch zum Kochen aufkochen, Zucker und das angerührte DPM in die kochende Milch einrühren und durchkochen, den angerührten Zitronensaft und nach Geschmack nach dem Mehligen Eiweiß und Eiweiß hinzugeben.

Verpackungen von der Abteilung Volkswirtschafts-Sachverständigen im Deutschen Frauennetz, Gau Halle-Merseburg.

Meine Kinder sagen ...

De Oma sagt zu Bibbchen: Du bist doch mein Bester, nicht wahr? Und was ist Brüberchen? Da antwortet Bibbchen: Kartoffelmus!

Bibbchen geht mit Mutti in die Stadt. Es fährt eine Elektrische vorbei, die als Nefflamenger verkleidet ist. Bibbchen fragt, was das ist, und Mutti erklärt ihm: Das ist eine Elektrische, die macht Nefflamen. Einige Tage darauf sieht er wieder eine solche Elektrische und ruft aufgeregt: Mutti, Mutti, die leffrische Dame kommt!

Grüßel hat Geburtstag. Tante Eme kommt gratulieren. „Ahn, wie alt bist du jetzt?“, fragt sie. Grüßel holz: „Vier Jahre!“ Die Tante lachert: „Ahn, und noch keinen Mann?“ Grüßel nickt: „Dann meint sie: Wahr Mutti, wir sind doch schon verheiratet!“

Keine rauen Hände mehr beim Nähen

Wer hat es nicht schon törend und lästig empfunden, wenn die Hände von der Nadel oder der großen Arbeit im Handball frohd und ruffig wurden, so daß beim Nähen und Handarbeiten Fäden und Seidengarn dauernd hängen bleiben? Zwar versucht man, dem Uebel durch Schmirer und Salben zu heuern, aber der Kampf bleibt täglich der gleiche. Versuchen wir dagegen doch einmal die Hände mit Sägemehl zu waschen! Auch seiner Sand, Seeland, Stämsleinunter, Ahn oder Ahn eignen sich sehr gut. Sie schleifen alle Handrücken ab und lassen die Unedigenheiten der Haut schnell verschwinden.



Der arme Millionär

Im Harem des „Sultans“ Weiß-Ferd!

In den bereits windstief gewordenen Säulern von Cantoga vorüber bereiten wir die große Halle auf dem Filmgelände in Gessligkeit. Da uns Joe Siedel den vollen Baden lausend entgegenkommt, nehmen wir an, daß in den Aufnahmen zum „Armen Millionär“ eine kleine Pause eingetreten ist.

Die Vermutung rechtfertigt sich. Denn drüben, unweit der Zufahrt eines verführerisch angelegten Harems, ist gerade Weiß-Ferd, in der Ausmachung eines reichen Sultans, bemüht, den beiden dicken, „Gnaden“ Georg Alexander und Kurt Welpe mann einige Anstufnisse mit seinem krummen Rückenlaß voranzutreiben. „Zerziewert“ hat die verführerische Dama Urfula Grablen dem Spiel des hohen Godietus zu. In einer von Kalkfen, Kisten, Kästen, Kadel und Schminkeren etwas verdeckten Nische proben reizende Sklavinnen — Weiß-Ferd bezeichnet sie konstant als „Schlammkuchen“ — nochmals den Tanz der Wadeler.

Den Hauptteil des Raumes, auf den die Kamera schüßfertig gerichtet ist, nimmt das geradezu ideal eingerichtete Gemach eines künftigen Arabes ein. Ein dicker, weißer, dichtgehaltener Schirm erhebt sich der Thron, darüber, von wahllos umhergekreuzten Rissen bebedet, ein dreier Dwan. Um die Ausgestaltung des Vorhofs möglichst nutzbringend zu halten, wurde auch der kleine künftige Arabist nicht vergessen, auf dem das fortbare Klugegerät griffertig bereit steht.

Mittlerweile hat Joe Siedel den Feldherrnbügel bereits wieder bezogen. Von fernendlicher Artregung ist nichts zu merken, alles spielt sich in urbanerischer Gemütskluft und behutlicher Kraftausdrücken ab. Willi Schmid an der Kamera prüft nochmals aufmerksam das Talar und den Wikandstanz, und der „Mann mit der Klappe“ ist bereit, laut knallend die neue Szene einzuleiten.

Im Turban, Dumphosen u. Spitzenschuhe

Weiß-Ferd hat auf den weichen Volkern Platz genommen, weil haushen sich die rot-feldernen Dumphosen und die Spitzenschuhe setzen sich netzlich zur Decke. Ein mächtiger Turban, gleich einem überdimensionierten Eisbeutel, ruht farbenprächtig auf seinem Haupt. Rechts und links des Throns haben die beiden Ehren-Gnaden Aufstellung genommen, denen er bisweilen loyal mit einem Hammer auf den Bauch kopft. Keine wiegen sich die großen Fächer in ihren Händen, dem hohen Herrn milde Lächel zuzuführen. Schweißweiser Flammen auf und erweisen eine Flut von Licht in die materielle Gewinne.

Vom Feldherrnbügel klingt jetzt ein lautes „Mögen, Ring frei!“, was für Joe Siedel so viel wie „Bitte, allergroße Bitte“ bedeutet. Von irgendwoher jetzt leise, während Musik ein. Auf leichten Füßen kommen die Tänzerinnen hereingetrippelt. Graziös erhebt sich in ihrer Mitte Urfula Grablen. Mit tänzelnden Bewegungen und immer exakt im Rhythmus der Melodie schreitet sie auf den Sultans Weiß-Ferd zu. Fritz klitsen des Sultans Neulein, als er die Halde umfist und seinen beiden Fächerträgern sowie dem Schwarm der Sklavinnen mit kurzer Schwentung des Kopfes die Weltung erteilt, so schnell wie möglich zu verschwinden.

Dies ist in großer Unruhe ein Zeitmoment des zur Zeit von Joe Siedel

gedrehten Bavaria-Filmes „Armer Millionär“. Die Idee entkam einem nicht mehr ganz zeitgemäßen Lustspiel von Ludwig Thoma „Der Schwärzer“. Der Drehbuchautor Josef Palmann hat gemeinsam mit Joe Siedel den Stoff mit eigenen Einfällen gewürzt, so daß ein prächtiges Manuskript daraus entstanden ist. Die gute Verlegung dürfte zudem wesentlich zum Erfolg des Filmes beitragen.

Aus den Flegeljahren des Films

Von Professor Carl Frelisch, Film-Staatspreisträger 1939

Man schrieb das Jahr 1910. Der deutsche Film begann sich von der Jahrmärchenunterhaltung loszulösen und ließ auf das künstlerische Gebiet zu begeben. Große Pläne gingen mir damals durch den Kopf, der ich vollkommen mit der Technik verwardelt war und als Regisseur, Kameramann und Architekt gleichsam fungierte. Bei der Auswahl meines ersten großen Filmstoffes entschloß ich mich für einen biographischen Film, der den Titel „Das Leben Richard Wagners“ bekam. Colonna und Friedrich Wagner legten, als sie von meinen Plänen Kenntnis erhielten, bei der Regierung gegen die Verfilmung des Lebens des großen Meisters ihr heftiges Protest ein. Dennoch ließ ich mich nicht abhalten.

Im demnächstigen „Gefäß des Weltens“ entdeckte ich den Mann, der wegen seiner markanten Gesichtszüge mit dem vorstrebenden Kinn die Titelfigur verkörpern sollte. Es war ein armer Musikstudent namens Giuseppe Dece, heute der Komponist vieler erfolgreicher Filme. Er also erhielt die Rolle Richard Wagners, und damit seine Gesichtszüge noch ähnlicher, noch ausdrucksvoller wurden, verpflichtete ich mich einem Bildhauer, der die Aufgabe hatte, Giuseppe

Dece jeden Morgen von neuem mit Mastixin das hervorstrebende Kinn zu verhärteln. Da der Darsteller des Richard Wagner

Neben Weiß-Ferd, Trude Graefelin, Urfula Grablen, Georg Alexander und Kurt Welpe mann seien noch Ludwig Gerlach, Fritz Doemar, Ernst Schröder, Ernst Moren, Paul Witt und Berpo Dreim genannt. Die Aufnahmen werden in etwa 14 Tagen beendet sein, so daß der Film bereits Ende des Sommers anläuft. Ehrhard Hauck.



Der eingebaute Talisman

Schweinechen für den „Grünen Kaiser“

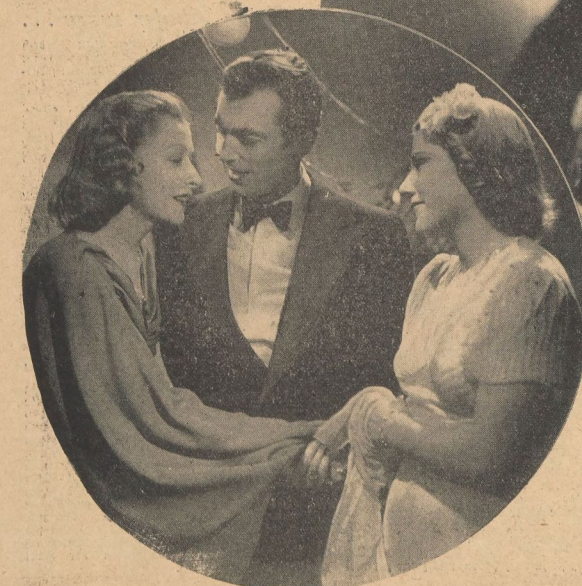
Auf ihrer Dajenda, die Willy Schiller phantastisch in einem Babelberger Atelier erlitten läßt, sitzt Joana (Carola Höhn) und führt gerade ein kleines Schwein, als ihr Dntel (Paul Wessner) antwortet, um ihr ein Telegramm bringt. „Urlaub ankomme morgen früh ja“, liest sie begeistert, dem Dntel das Schweinchen übergebend, der wieder von dem Schwein nach von dem Telegramm enttäuscht an sein Schwein, denn es liest es gleich wieder ab und schimpft etwas, daß man nicht telegraphisch Küsse sende, worauf Joana, auffordernd und ihm unarmend, freudig ausruft: „Es ist ja nur ein Schwed auf einen Kuh!“

Bei der Probe hat alles geklappt. Spielfelder Paul Wundert (er war bisher Schauspielführer in Hamburg, arbeitete mit Werner Hochbaum an dem Film „Ein Mädchen geht an Land“ und dreht jetzt seinen ersten selbständigen Film) hat selbst die schönen, weißen Tanden, die die Szene beleben sollen, so geschickt, daß sie im rechten Augenblick ins Bild kommen. Nach kurzer Beratung mit dem Kameramann Winterstein soll die Aufnahme steigen.

Das Schweinchen — es ist lustig rosa und braun gefleckt — wird Joana gereicht. Joana verliert, wie bei den Proben, dem Schweinchen die Mißfälligkeit zu geben, aus der es bisher immer begierig getrunken hat. Aber jetzt hat es Raunen; es nimmt die Mißfälligkeit nicht an.

Schon naht im Hintergrund der Dntel mit dem Telegramm; das Schwein ist immer noch widerpenig und angetzt wie ein rüßgefäpelter Radiopaparot. Da erd Preduktionsleiter Karl Schütz selbst ein und rettet die Situation: er bringt hinzu, öffnet dem Schweinchen den Mund und schiebt ihm die Mißfälligkeit zu zwischen die Lippen, daß Joana es, wie es das Drehbuch verlangt, schlucken kann.

Das Schweinchen wird wieder bis zur weiteren Vererbung in seine „Barderie“ gebracht, eine oben offene Kiste, und bei der Gelegenheit lernt man einen Mann kennen, von dessen Beruf man bisher nichts wußte; das ist der Filmfotometerverleiher. Solche „Wittmischer“ für Filmfotometer werden nicht etwa beim Bauer oder Schlächter gekauft, sondern von einem Mann geholt, der sie gewerbmäßig an Filmfirmen verleiht.



Oben: Fritz Kampers und Fita Benckhoff in einer gefährlichen Situation aus „Spießvogel“, einem Tobis-Film, der uns die liebliche Dinah Grace (Mitte) mal ganz nahe bringt. — Unten: Ein vieldeutiges Bild aus „Sylvesternacht an Alexanderplatz“ mit Jutta Freybe, Hilde Hildebrand und Karl Martell

einen Bart zu tragen hatte, fiel diese Korrektur der Natur nicht auf. Irgehwie wollte ich auch die Wison des „Liegenden Holländers“ in den Film mit hineinbringen. Ich dachte also einen alten Zweimäher in Garhonen, und Hierfontung ging hinaus auf die Nordsee, um die gelpentischen Szenen zu drehen. Scheinbar war auch der Wettergott mit meinem Vorhaben nicht einverstanden, denn er ließ einen Sturm aufkommen, der die Arbeit fast unmöglich machte. Aber auch diese Schwierigkeit bewältigte ich, indem ich Dece einfach am Borderrast festband und die

